

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Bezugsgebühren:
 Vierteljährlich für Dresden bei direkter
 Abnahme 3 Mark, bei Postannahme 3 Mark 50 Pf.
 Halbjährlich 6 Mark, bei Postannahme 6 Mark 50 Pf.
 Einjährlich 12 Mark, bei Postannahme 12 Mark 50 Pf.
 Bei einjährlicher Abnahme durch die
 Post (ohne Briefkasten) im Ausland
 mit entsprechendem Aufschlag.
 Abdruck aller Artikel u. Original-
 Zeichnungen nur mit bestellter
 Quellenangabe (Dresd. Nachr.)
 zulässig. Redaktions-Donoraten
 entgegennehmen. Unentgeltliche
 Anzeigen. Manuskripte werden
 nicht aufbewahrt.

Anzeigen-Carif.

Annahme von Ankündigungen
 bis nachmittags 3 Uhr. Sonn- und
 Feiertage nur Vorkosten 30 von
 11 bis 14 Uhr. Die tägliche Anzei-
 genzeit ist 4 Zeilen zu 20 W. An-
 kündigungen auf der Hauptseite 50
 W. Die 2. und 3. Seite auf 40
 W. 4. bis 6. Seite auf 30 W. 7. bis
 9. Seite auf 20 W. 10. bis 12. Seite
 auf 15 W. Anzeigen nach Sonn-
 und Feiertagen 1 halber Zeilenzeit
 30 W. auf Hauptseite 40 W. 2
 halber Seite auf 2. Seite und 15
 W. auf 10. bis 12. Seite. Anzei-
 gen nur gegen Vorauszahlung.
 Zeitungsblätter lösen 15 Pfennige.
 Bestpreis: Nr. 11 und 2096.
 Hauptgeschäftsstelle: Martenstr. 38.

Der Detail-Verkauf der **J. M. Korschatz**, Hoflieferant
 Damenhut-Fabrik, Altmärkt 6
 bietet im geschmackvoller Ausführung ungarische und garnierte
 Hüte nach eigenen, sowie Pariser, Londoner und Wiener Modellen.

Julius Beutler, Dresden, Wallstrasse 15
 empfiehlt in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen und Herde
 Haus-, Küchen- und Landwirtschafts-Geräthe.

Egers Preisliste und Muster franko.
unverwüsthliche
Livree-Kleidung.
 Rob. Eger & Sohn, Frauenstrasse 3 u. 5.

Hochzeits- und Fest-Geschenke
 Echt Norwegischen Schmuck * Kollern * Brochen etc.
Friedrich Pachtmann
Schloss-Sfr. Schloss-Sfr.

Reinigt das Blut im Mai

mit **Dr. Brandes Maikur Sarsaparill**, beste Frühjahrskur
 zur Reinigung und
 Auffrischung des Blutes und der Säfte, angenehm schmeckend, sicher
 wirkend und garantiert unschädlich. Flasche 1 Mk., vorstärkt 1,20 Mk.

Salomonis-Apotheke,
 DRESDEN-A., Neumarkt No. 8.

Nr. 141. Special: Englisch-russisches Einvernehmen. Kunstgewerbe-Ausstellung, Beilehungen u. Ernennungen. Witwenkassen. **Warn, vielfach heiter.** **Donnerstag, 24. Mai 1906.**

Die englisch-russische Verständigung und Deutschland.

Als nach der entscheidenden Seeschlacht am Tsushima Rußlands letzte Hoffnung zusammengebrochen war und Japan sich zu einer Erneuerung und wesentlichen Erweiterung des Bündnisses mit Großbritannien bereit finden ließ, konnte es nicht zweifelhaft sein, daß Rußland nicht nur an dem Grade seiner ostasiatischen Hoffnungen, sondern auch an einem Wendepunkte seiner zentralasiatischen Politik stand. England hatte nunmehr, was von jeher sein Wunsch in dem kontinentalen Europa gewesen war, auch in Asien erreicht: den Besitz bezw. den Besatz einer Territorialmacht, auf die es sich, sei es in irgend einer Phase seiner Machtpolitik, sei es in der Abwehr, zu stützen vermochte. Mit einem Schlage hatte die Stellung Englands in Vorderindien und den benachbarten nominell noch unabhängigen Staaten ein anderes Gesicht erhalten. Für den Fall eines etwaigen gewaltsamen Vorstoßes Rußlands auf persisches Gebiet oder nach Westchina hinein, was seit länger als einem Menschenalter in England Gegenstand ernstlicher Besorgnisse war und in noch höherem Grade befürchtet wurde, nachdem der russische Weltpolitik der See- und nach dem Stillen Ozean verlagert war, ist nunmehr die englische Regierung der japanischen Hilfe sicher, und das einstmal so sehr gefährdete Rußland sieht sich heute der Willkür seiner beiden ärgsten Gegner, Großbritannien und Japan, überantwortet.

Die erste See- und Kolonialmacht ist aber viel zu großmächtig und viel zu — klug, um einem Gegner, der so gut wie ungefährlich geworden ist, völlig zu demütigen oder bis zu gänzlicher Schwächung zu schwächen. Und auch in diesem Falle konnte es kein Entgegenkommen in dem sicheren Bewußtsein anbieten, daß der in seinem Ansehen und seiner Macht Geschädigte die zur Hilfe ausgetretene Hand nicht zurückstossen wird. Tatsächlich hat die englische Regierung unmittelbar nach dem Zustandekommen der neuen Abmachungen mit Japan an einem Ausgleich der russisch-englischen Gegensätze zu arbeiten begonnen. Man wird sich erinnern, daß bald nach dem Friedensschluß von Portsmouth Gerüchte von einer „Annäherung“ Rußlands an Japan und Großbritannien aufkamen. Es ist auch heute noch nicht mit Sicherheit zu sagen, von wem derartige Bemerkungen ausgegangen sind und ob sie überhaupt stattgefunden haben. Ist letzteres der Fall, so haben sie mit Naturnotwendigkeit an dem Hindernis der revolutionären Wirren in Rußland scheitern müssen. In dem Augenblicke aber, wo das politische Leben im Zarenreiche wieder festere Gestalt annimmt und die Rückkehr geordneter Zustände wahrscheinlich macht, werden solche Bemerkungen wiederholt. Und zwar von englischer Seite. Das genügt zu dem Rückschlusse, daß auch schon im Herbst vorigen Jahres England der treibende Faktor einer Politik gewesen ist, die sich die Aufgabe stellt, Rußland in die britisch-japanische Interessensphäre — dies die erste und nächste Etappe der englischen Marschroute — hineinzuführen.

Nicht allzu auffällig und stürmisch beteiligte sich der englische Geldmarkt an der letzten russischen Milliarden-Anleihe, auch nicht allzu freigebig, kann es doch den feinfühligsten und überall verfeinerten Finanzleuten an der Themse nicht verborgen geblieben sein, daß sehr bedeutende Summen angewendet wurden, um die französischen Kapitalisten für die Beteiligung an dieser Anleihe geneigt zu machen! Es genügt, daß England sich beteiligt und damit einen Weg beschreitet, der, da er völlig neu ist — vergänglich hatten bisher russische Finanzminister in England um Gehör gebeten —, um so schneller und sicherer zu einer freundlicheren Haltung der russischen Regierung führen konnte. Offenbar ist das Staffal richtig gewesen. Plötzlich wird von London aus der Öffentlichkeit die Nachricht aufgetischt, daß sich eine englisch-russische Verständigung über verschiedene Fragen anbahne, gleichzeitig aber hinzugefügt, daß sich diese „Verständigung“ durchaus nicht gegen eine dritte und vierte Macht richte, sondern daß England „nur“ alle Mißlichkeiten und Meinungsverschiedenheiten, die es irgendwo in der Welt mit den sonst befreundeten Nationen habe, ins reine zu bringen wünsche. Von einem derartigen Anerbieten der englischen Regierung der deutschen gegenüber hat man leider trotz aller wechselseitigen Freundschaftsbeteuerungen und freundschaftlichen Wünsche bisher nichts vernommen! Um so mehr hat das deutsche Volk Grund, aufzufahren, wenn, wiederum von London aus, erklärt wird, daß die Einigungsverhandlungen hauptsächlich mit Bezug auf die Türkei, auf Persien, Afghanistan und Tibet einen vorgeschrittenen Stand erreicht haben und zum Abschlusse gelangen sollen, sobald die neue konstitutionelle Verfassung Rußlands ins Leben getreten ist und feste Grundlage gewonnen hat. Nun kann ja freilich von der letzteren noch nicht im mindesten die Rede sein, im Gegenteil scheint es, daß die ablehnende Hal-

tung der russischen Regierung gegenüber den mit der Ueberreichung der Adresse beauftragten Delegierten der Duma die revolutionäre Bewegung aufs neue und vielleicht noch in ganz anderem Charakter und Maßstabe entfachen wird. Ebenso wenig wird die Nachricht, daß der am 27. Mai zu erwartende Amnestie-Erlass sich in äußerst engen Grenzen halten werde, dazu beitragen, in der Bevölkerung Zufriedenheit und Vertrauen aufkommen zu lassen. Andererseits kann es für Deutschland ziemlich gleichgültig sein, ob sich Rußland und Großbritannien über Persien, Afghanistan und Tibet verständigen oder nicht; in keinem dieser Länder kommen für Deutschland vitale oder auch nur weitwollere Wirtschaftsinteressen in Frage. Wenn Rußland und England innerhalb ihrer zentralasiatischen Einflusssphäre etwas vereinbaren oder klarlegen wollen, so haben sie das unter sich abzumachen; dem deutschen Volke könnte es höchstens erwünscht sein, auch an dieser Stelle, wo von beiden Seiten her Garnisonen, strategische Straßen und Eisenbahnen, Banken und wirtschaftliche Unternehmungen in eine beschwerlichere Nähe gedrückt sind, jeden Stein des Anstoßes aus dem Wege geräumt zu sehen, denn wer wollte ungeheuer der Lage und Vielschichtigkeit der internationalen Beziehungen heute voraussetzen, ob und wie lange eine ernste Gegnerschaft und Auseinandersetzung auf ihren ursprünglichen Grund beschränkt bleiben wird? Wir Deutsche, die wie Bismarck ewig denkwürdige Reichstagsrede vom 6. Februar 1888 als ein tennes, unerschütterbares Vermächtnis bewahren, erinnern uns der weisen Mahnung, daß der französischen Nation, zumal dort die Regierungen und Stimmungen kaleidoskopisch wechseln, nicht zu trauen ist, weil sie immer nach der schwachen Stelle auskaut, wo der Gegner von 1870/71 gegebenenfalls tödlich zu treffen ist. Hat diese Gefahr in voller Größe im Jahre 1888 bestanden, so haben sich seitdem die Aussichten für eine ruhige Haltung Frankreichs eher verhellert als verbessert. Kein Zweifel, daß eine ernste britisch-russische Kombination die Gefahr einer gemeinsamen Aktion Englands und Frankreichs gegen Deutschland näher rücken würde, als uns lieb sein könnte.

Je weniger aber Deutschland gegen eine solche auf die indisch-persische Frage beschränkte Verständigung einzuwenden hätte, desto energischer müßte es protestieren, wenn England versuchen wollte, sich Rußlands zu bedienen, um im Verein mit ihm Deutschland von seinen heimischen Unternehmungen und Plänen abzubringen. Der Bau der anatolischen Eisenbahn ist mit deutschen Mitteln von deutschen Unternehmern in Angriff genommen und wird von dem dabei beteiligten Syndikat, in das neben einer der hervorragendsten und tüchtigsten Beamten des Reichskolonialamtes eingetreten ist, lediglich mit deutschen Mitteln, wenn nicht elementare Schwierigkeiten den Abschluß hindern, durchgeführt werden. Die Deutsche Bank besitzt die volle Konzession für die Bahn bis zum Persischen Golf. In diesem ihrem Rechte, das wohlentworfen ist und ernstlich nicht bestritten werden kann, muß und wird die Deutsche Bank durch die deutsche Regierung vertreten und geschützt werden. Auf den ersten Blick könnte das Interesse an dieser Eisenbahn gering und der Einlegung so gewichtigen Rechtsgarantien nicht wert erscheinen. Wenn man sich aber vergegenwärtigt, welche Rolle diese in die fruchtbaren mesopotamischen Länder führenden Eisenbahnen im Verein mit der Donau-Wasserstraße für den Fall eines Krieges, in dem Deutschland auch zur See engagiert wäre, zu spielen berufen ist, wenn man die Notwendigkeit anerkennt, daß Deutschland die Möglichkeit haben muß, für den Fall, daß ihm die Zufahrtswegen seines überseeischen Verkehrs im Kanal und Nordsee verschlossen sind, Nachmittels und industrielle Rohstoffe aus dem südenostasiatischen Hinterlande und weiterhin aus der Levante heranzuführen, andererseits in einem solchen Fall dem Ueberflusse, sowie Exporterzeugnissen nach dieser Richtung hin ein Abzugsgebiet zu eröffnen, so wird man nicht bestritten können, daß hier in der Tat hochwertige Lebensinteressen des deutschen Volkes in Frage stehen, und man wird demgemäß zu dem Schlusse kommen müssen, daß die Duldung einer englischen oder auch nur internationalen Kontrolle für die Strecke der Bahn von Bagdad bis zum Persischen Meerbusen, also einer Forderung, die das Hauptstück der sich vorbereitenden englisch-russischen Entente bilden soll, gleichbedeutend wäre mit einem völligen Verzicht auf das mit so unendlichen Mühen und Opfern bezogene und bereits erfolgreich geförderte Verkehrsunternehmen.

Rußland soll anscheinend dadurch für die Absichten Englands bezüglich der Bagdad-Bahn gewonnen werden, daß England den Widerstand aufgibt, den es seit Jahrzehnten den Wünschen und Plänen Rußlands in der persischen Eisenbahnfrage entgegensetzte. Ein aus Mißtrauen und Neid zusammengesetzter Haß auf das gewaltige deutsche Verkehrsunternehmen im nahen Osten war in England vorhanden, noch ehe mit dem Bau begonnen war, und dieser Umstand trägt die Schuld, daß die englische Finanzwelt die Beteiligung an der Finanzierung des Unternehmens ablehnte. Nunmehr hofft England, was es allein nicht erreichen konnte, mit russischer Hilfe durchsetzen zu können. Es mag sein, daß für solche Freundschaftsdienste wertvolle und für Rußland gerade jetzt außerordentlich schätzenswerte Gegenleistungen in Aussicht gestellt sind und gegebenenfalls auch gewährt werden

würden. Die russische Regierung aber wird sich solchen Verbindungen gegenüber die Frage vorzulegen haben, welche Dienste die größten sind, die, welche Deutschland ein ganzes Jahrhundert hindurch und zuletzt erst im ostasiatischen Kriege geleistet hat, oder die, welche Großbritannien erst leisten will.

Es drängt sich das Bedürfnis auf, die noch nicht ertrocknen Friedens- und Freundschaftsbeteuerungen englischer Minister und Bürgermeister und diese unverfälscht auf eine vollständige Isolierung und Feindseligkeit Deutschlands hinarbeitende englische Politik einander gegenüberzustellen. Wir sehen davon ab; nach dem Vorangegangenen, das noch in aller Deutlichkeit steht, wird sich kein ernster Denker der Illusion überlassen, daß durch nichtsdaunendes Händelschütteln und verbindliche Tischreden die Mißtrauen und Schmach der englischen Nation gegen das deutsche Volk beseitigt wird. Von der russischen Regierung und dem russischen Volk aber darf Deutschland erwarten, daß sie eine ehrliche, loyale Haltung einnehmen und daß sie, kommt der drohende ernste Konflikt in der anatolischen Frage wirklich zum Austrag, in Erwiderung der deutschen Treue und der auskloppelnden Neutralität Deutschlands diejenigen Gegenleistungen vollbringen, die Deutschland verlangen kann. Glücklicherweise darf das deutsche Volk zu dem neuen russischen Minister des Auswärtigen, Herrn von Grewoltz, mit Rücksicht auf seine freundschaftlichen Beziehungen zu dem gegenwärtigen deutschen Botschafter in Petersburg, Herrn von Schoen, seinem früheren kopenhagener Kollegen, das Vertrauen haben, daß Rußlands auswärtige Politik, die unter Lambsdorff dem französischen Chauvinismus in bedenklicher Weise halbierte, eine deutsch-feindliche Richtung nicht einschlägt. Schon das eigene Interesse der russischen Monarchie verbietet das übrige. Auch ist zu hoffen, daß die Besetzung des Chefs des deutschen Generalstabes, Herrn von Rolffe, und des Chefs des russischen Generalstabs, Generalmajors Palizowa, im Bruder Lager zu einer Befestigung der deutsch-russischen Freundschaft beitragen wird. Aber, wie gesagt, in jedem Falle darf Deutschland erwarten, daß dem weltlichen Nachbar gegenüber die Lösung der russischen Politik lautet: *Treue um Treue!*

Neueste Drahtmeldungen vom 23. Mai.

Deutscher Reichstag.
 Berlin. (Bria-Tele.) Die beiden Militärpensionsgesetze werden in 3. Lesung debattiert und einstimmig angenommen, das Offiziersgesetz gegen die Stimmen der Sozialdemokraten, das Mannschaftsengesetz einstimmig. — Die Kommission zum Schutzruppengesetz wird von den verhandelten Regierungen zurückgezogen, nachdem die Kommission die ostasiatische weiße Schutzruppenkompanie geteilt und die Pensionierungs-Grundzüge für die Offiziere der Schutzruppen in das Offiziers-Pensionsgesetz hineingearbeitet hat. — Es folgt die dritte Lesung des Reichshaushalts-Gesetzes. — Abg. Böttgermann (natl.): Meine Freunde erkennen es als ein Verdienst des Reichskanzlers an, daß er die Diäten durchgesetzt hat. Das Stillsitzen wird nunmehr hier aufhören und damit auch die Schmierdiäten, die bisher bestanden, große gelegentliche Ausgaben, zumal, wenn es sich um wichtige Entscheidungen dabei handelte, zu erlebigen. Beim Wiederzusammentritt des Reichstages wird hoffentlich bald das Gesetz über die Vermögensverteilung vorgelegt werden. Dem Staatssekretär Grafen Tolstojewski möchte ich, daß es ihm gelingen möge, die mancherlei Stürme, die er in der letzten Zeit erlebt hat, kräftig zu übersteigen. Weiter dringt Redner auf schleunigen Abschluß der Vorbereitungen für die Reform der Strafprozessordnung. Die auswärtige Lage habe sich zweifellos für uns verschlechtert. Der Freundschafts-Ausbruch, der jetzt in London festgeklammert hat, dürfe man nicht überdrehen. Die Goluchowski-Depesche habe ein Aufschäumen der italienischen Presse gegen Deutschland gesetzt. Wenn sich jetzt Rußland und England verständigen, so beruhe uns das nicht, vorausgesetzt, daß nicht etwa bei dieser Verständigung deutsche Interessen irrtümlicherweise angezogen würden, beispielsweise in Bezug auf die Bagdad-Bahn. — Abg. Graf Limburg-Sturum (kon.) tritt für vorläufige Finanzangelegenheiten ein und weist bezüglich der Verbrauchssteuererträge darauf hin, daß die Brauereien schon beschließen hätten, den Verbrauchssteuer zu erhöhen, als dies der Brauereier-Erhöhung halber nötig sei. Das wolle dem Reichstage zu denken geben. Das Reich müsse jedenfalls auf die Verbrauchssteuern als Einnahmequelle noch mehr Gewicht legen, als bisher. Gegen die Fahrkarten-Steuer und die Erbschafts-Steuer besprechen bei seinen Freunden noch wie vor starke Bedenken im Interesse der Einzelstaaten; denn diese würden durch jene Steuern wahrscheinlich nicht nur finanziell geschädigt, sondern auch in ihrer Selbstständigkeit berührt. Was uns auf die Frage wegen der auswärtigen Politik anamportet werden könne, das könne ja doch nur im wesentlichen nichtsdaunend anstellen. — Staatssekretär v. Tschirschky und Botschafter erklärt, daß der Reichskanzler für die Goluchowski-Depesche des Kaisers sehr gern die Verantwortung übernehme. Die Frage anlangend, ob bei den Abmachungen zwischen Rußland und England deutsche Interessen berührt seien, so habe er, der Staatssekretär, Grund zu der Annahme, daß jede Verletzung wegen Schädigung deutscher Interessen ausgeschlossen sei. Was unter Verhältnis zu den Freundschaften anlangend, so sei der Regierung nicht fremd geblieben, daß ein Teil der französischen Presse sich trend ablehnen habe, dieses Verhältnis zu lobten. Es sei alle Mühe gewesen, dieses Verhältnis zu lobten und im Auge zu behalten, solche Strömungen genau zu prüfen und im Auge zu behalten und den sich dabei ergebenden wirtschlichen Wert als Faktor in die deutsche Politik einzustellen. Vom italienischen Botschafter

Prüfung sterilitäts Kindermilch
 (homogenisiert) **Gebr. Pfund, Bautzener Str. 79/81**

den
 esser-
) der
 die
 rg.
 rk.
 0000
 Deirat
 80.26
 reut:
 resden.
 nachm.J

Dem der Zusammenbruch Russlands an dem Bestande des Reiches nichts geändert und der Verlauf der Paro-

Das treibende, bestimmende Element in der neuen Kammer sind die radikalen und die revolutionären Sozialisten.

Den deutschen Städtevertretern

wahmet die „Völk. Ztg.“ nach ihrer Rückkehr in die Heimat in ihrem politischen Sinne ein längeres Resümee, in dem es heißt:

Der Londoner Korrespondent der Wiener „N. Fr. Pr.“ berichtet seinem Leserkreis über Unterredungen, die er in London mit dem deutschen Botschaftsrat hatte.

Deutsches Reich. Das Befinden des Staatssekretärs Freiherrn v. Sengel hat sich so weit gebessert, daß er einen dreiwöchigen Erholungsurlaub antreten kann, den er mit seiner Familie in Bad Brückenau bei Witzgumbach verbringen wird.

Unter der Signatur „v. Tripis contra Deutsch er Nationen“ schreibt die „Freie Presse“: Die wir jedoch von hoher aufrichtiger Seite erfahren, hat die Rede des Prinzen Heinrich in Sambura allerwärts heftige Zustimmung gefunden, indem er sich mitunter dem Großadmiral v. Köster den Auslassungen des russischen Flottenkommandanten voll und ganz anschließen hat.

Auf einem Festmahl, das die beiden Fraktionen der Zentrumspartei anlässlich des bevorstehenden Schlußes der parlamentarischen Session veranstalteten, nahm der Präsident des Reichstages Graf v. Helldorf teil, nachdem Dr. Forch auf ihn einen Toast ausgebracht hatte, das Wort an einer Rede, in der er, nach dem Bericht der „Germania“, folgendes ansprach:

gebührt, niemandes Horn geschnitten haben. Diesen Weg hat uns unser großer Führer vorgezeichnet. Eine veränderte Zeit macht eine veränderte Beurteilung notwendig.

Oesterreich. Abgeordnetenhause. Im weiteren Verlauf der Debatte über die Regierungserklärung erklärte Abg. Graf Tschudi, die Haltung des Reichstages gegenüber der neuen Regierung werde davon abhängen, wie sie sich den Bedürfnissen Galliens und des Völkens gegenüber in ihren Handlungen erweisen werde.

Preußen. Der Minister des Innern Stolpyn wird in nächster Zeit der Duma einen Gesetzentwurf einbringen, betreffend die Reorganisation der Lokalverwaltung.

In einer in Petersburg stattgefundenen allgemeinen Versammlung der Petersburger Zionisten wurde die nachfolgende Resolution gefaßt: In Anbetracht dessen, daß 1. die jüdische Nationalität ihre speziellen, ökonomischen, politischen und kulturellen Forderungen hat, und 3. daß die aus diesen Forderungen sich ergebenden speziellen Nationalaufgaben nur dann richtig gelöst werden, wenn die jüdischen Abgeordneten in der Reichsduma mit der Würde, die dem jüdischen Volke gebührt, handeln werden, fordert die Generalversammlung der Petersburger Zionisten, daß die jüdischen Abgeordneten unverzüglich eine jüdisch-nationale Parlamentsgruppe bilden sollen, die durch innere Disziplin gefestigt sein und in den speziell jüdischen Fragen solidarisches Vorgehen soll.

Rumänien. Die Jubelfeier wurde in Bukarest damit eingeleitet, daß die Köhnen sämtlicher rumänischer Reanimator nach dem Schloß gebracht wurden. Am Abend fand ein Festessen statt. Der Kaiser wurde ein Geleitsvortrag, durch welches dem Bauern eine Schuld von 8 Millionen Lei an den Staat erlassen wird. Der König wird ferner einen Akt erlassen, durch den alle Geldstrafen an den Kaiser auszufallen werden.

Bulgarien. Die Zeitung „Drischom Wjestnik“ veröffentlicht einen Depeschenwechsel zwischen dem Kaiser Nikolaus II. und dem Grafen Pamshorff anlässlich des Rücktritts des Grafen. Der Kaiser versicherte, Bulgarien werde in seiner Geschichte dem Grafen die verdiente Anerkennung als Staatsmann leisten. Der Fürst werde seinem treuen Freunde unerschütterliche treue Anhängerschaft bewahren.

Peru. In Chicago wurde die konstitutionelle Sitzung der „American Colonization Company“, der ein Landkomplex von 700 000 Acres zur Verfügung steht, abgehalten. Es wurden vorläufig 600 000 Acres Land zur Besiedlung bestimmt. Zum Präsidenten der Gesellschaft wurde A. Weverhäuser in St. Paul gewählt.

Indien. Ein Telegramm des Vizekönigs von Indien meldet, daß in einigen von der Trockenheit betroffenen Distrikten der Provinz Bombay Regen gefallen ist; doch sei die Zahl der Nothdankunterstützung Genießenden infolge der Rückkehr von Ausgewanderten im Nachen. Die Zahl der Unterstützten in ganz Indien betrage jetzt 475 000.

Kunst und Wissenschaft.

+ Königl. Hoftheater. Am Opernhause heute (24. Mai) „Die Waise“, im Schauspielhaus (7 Uhr) „Kabile und Liebe“.

+ Im Residenztheater geht abendwärts der Schwant „Verkauf des Käses“ mit den Gästen des Berliner Residenztheaters in Szene. Heute nachmittags 3 1/2 Uhr wird der Schwant „Seine Kammerfrau“ gegeben.

+ Die Eröffnungsvorstellung der Schauspiel-Gesellschaft des Direktors Paul Linje mann (Berlin) bringt am Eröffnungabend Freitag, 1. Juni im Residenztheater als Novitäten zwei interessante literarische Werke, nämlich: „Frau Julia“ von Strindberg und den grandiosen Einakter „Anatols Hochzeit morgen“ von Arthur Schnitzler.

+ Im Central-Theater ist für die nächsten Tage folgendes Repertoire festgesetzt worden: Heute, Donnerstag, nachmittags „Venus auf Cyden“ (ermäßigte Preise), abends „Die Fledermaus“ (ermäßigte Preise), Freitag „Lysistrata“, Sonnabend „Lysistrata“, Sonntag, nachmittags „Venus auf Cyden“ (ermäßigte Preise), abends „Die Fledermaus“ (ermäßigte Preise).

+ Im deutschen Konzerts des Königl. Hoftheater, welches anlässlich der Schiedsrichter Dr. Meißner Königliche Hofkapelle kommen am Sonntag: 1. „Missa“ von Teufel. 2. „Missa“ von Weber. 3. „An der Wiege“, Kaiser von Teufel. 4. „Missa“ von Teufel. 5. „Missa“ von Teufel. 6. „Missa“ von Teufel. 7. „Missa“ von Teufel. 8. „Missa“ von Teufel. 9. „Missa“ von Teufel. 10. „Missa“ von Teufel. 11. „Missa“ von Teufel. 12. „Missa“ von Teufel.

+ Am Glanztag für Gemälde des Sächsischen Hauses von Professor Reich auf der Kunstgewerbe-Ausstellung ist das Originalgemälde von Geheimrat Professor Reich, Porträt Sr. Majestät des Königs Friedrich August, angefertigt, das zu dem bevorstehenden Geburtstagsfeste unseres Monarchen die weitestgehende Verbreitung wird. Die ungarungene und doch königliche Haltung und die lebenswürdigen Züge des Herrschers hat der Künstler ganz vortrefflich zu charakterisieren gewußt. Das farbenreichste Bild wird überdies wieder höchlich reproduktionen dieses Gemäldes aus dem Verlage von Ernst Arnold (Kunsthandlung, Dresden) sind in allen Dresdner Kunsthandlungen zu haben.

+ Die Trauerfeier für die am Sonntag im Alter von 81 Jahren verstorbenen trefflichen Seniorin der Dresdner Schriftstellerinnen Fräulein von Glämer fand gestern vorzüglich im Trauerhause (Hainewitz, Poststraße 2) unter großer Teilnahme aus dem Verwandten- und freundschaftlichen Kreise statt. Rosen betrauerte in der Traueransammlung u. a. die Herren Geh. Hofrat Prof. Dr. Stern, dem ältesten Freund der Verstorbenen, die Geheimen Räte Dr. Nöhn und Prof. Dr. Rangmann-Verlag, die Professoren Dr. Schöffler und Dr. Wuttke, Archivar Dr. Dietrich, Hauptmann Niemann, Dr. Meißner, Tonkünstler v. Böhmke u. c. Der geklösterne Sorg stand, umrahmt von Blumen-, Palmen- und Lorbeerzweigen, im strahlenden Lichte

silberner Girandolen aufgehängt. Die Einsegnung vollzog durch eine ergriffene Trauer- und Trostrede, die mit dem Wahlspruch: „Unter Leben währet 70 Jahre, und wenn es doch kommt 80 Jahre, und wenn es nicht kommt, so ist es Mühe und Arbeit gewesen“, eröffnet wurde. Herr Hofrat Meißner von der Jakobsgemeinde in Dresden. Der geistliche Redner schilderte den reich bewegten Lebensgang, die Mithildigkeit, die Schwermut und die unruhigen Seiten der allgemein geschätzten, verdienten Schriftstellerin, die zu ihrem Grabstättenort den Inhalt des 3. Kapitels der 1. Epistel Johannis in den Worten: „Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis“ gewidmet hat. Herr Hauptmann Niemann legte im Auftrage des Schriftstellervereins „Symposium“ einen Vorbericht unter Worten ehrender Anerkennung am Sarge nieder und Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. A. Stern widmete der lieben unvergesslichen Freundin einen innigen Nachruf in Worten dankbarer Erinnerung. Der Geistliche sprach dann Gebet und Segen. In diese Trauerfeier im Hause schloß sich direkt die Ueberführung des Sarges in städtischem Wagenkutsch der Beerdigungsanstalt „Wietar“ nach dem Johannistriedhofe in Tolkewitz an, wo die Beisetzung zur Erde erfolgte.

+ Die Tochter des Gewandhaus-Dirigenten Professor Riffisch in Leipzig hat sich mit dem ersten Konzertmeister des Gewandhausorchesters Wolfgang vermählt.

+ Das Schumann-Fest, das in dieser Woche in Bonn zur Erinnerung an die 50. Wiederkehr des Todestages des großen Komponisten abgehalten wird, wurde am Sonntag durch eine Gedächtnisfeier am Stadttheater Schumanns auf dem Bismarckhof eingeleitet. Die Feier hatte unter anderem den Zweck, die Erinnerung an den großen Komponisten zu erneuern. Unter den Anwesenden bemerkte man die beiden Töchter Schumanns, Frau Prof. Dr. Joachim, Oberbürgermeisterin von Bonn, sowie hervorragende Vertreter der musikalischen Welt. Der Gewandverein „Concordia“, der vor 50 Jahren den Komponisten zu Grabe setzte, eröffnete mit dem „Ave Maria“ von Cornelius den Gedächtnisakt. Der Ehrenbürger der Stadt Bonn, Professor Dr. Joachim, hielt hierauf eine Ansprache, worin er Robert und Clara Schumann als leuchtende Sterne am Firmament bezeichnete, wie sie auch als Symbol reinster Liebe und echter deutscher Seelengemeinschaft hingestellt seien. In weiteren Ausführungen wies Joachim den edlen hohen Reichen Schumann, nachdem der Sprecher einen Kranz niedergelegt, sprach noch ein Wort über die jüdische Musikwelt aus Düsseldorf, dessen Vertreter Schumann hieher gewesen. Der Verein erbat das Andenken des Unvergesslichen weiter durch einen prachtvollen Kranz, ebenso die Städte Bonn und Aachen, die Geburtsstadt Schumanns, u. a. Mit dem Chor „Zum Schlaf der Säger“ nahm die stimmungsvolle Feier ihren Abschluß.

+ Dem Schiller-Museum in Marbach ist vom Wiener Verein der Deutschen Schiller-Stiftung eine Gedächtnisfeier für Andreas Streicher genehmigt worden. Die Marbacher trägt die an Schillers eigene Worte anknüpfende Widmung: „Andreas Streicher: Stuttgart 1761 - Wien 1833; dem Helden in der Not, dem auf jeder Probe ausdauernden treuen Freunde Schillers.“

+ Vängrä erwartet, aber nach den günstigen Nachrichten über des Dichters Befinden in den letzten Tagen doch überraschend trifft die Nachricht ein: Henrik Ibsen ist gestern nachmittags 12 Uhr zu Christiania gestorben. In ihm ist der bedeutendste Dramatiker seines engeren norwegischen Vaterlandes dahingegangen, zugleich einer der genialsten Geister des modernen Schrifttums, der wie vielleicht kein anderer neben ihm anregend auf die Produktion der deutschen zeitgenössischen Dramatiker gewirkt hat. Für Deutschland ist der Dichter, dessen Werke sich nur langsam bei uns Bahn gebrochen haben, und die alle erst in der jüngsten Zeit für Dresden hoffentlich zugänglich geworden sind, Mitte der 80er Jahre durch die Hofliner Auführung seiner „Gespensier“ entdeckt worden, von der hier anlässlich der Aufnahme des Dramas in den Spielplan unserer Hofbühne noch vor wenigen Wochen ausführlich die Rede war. In Dresden hat der Dichter mehrfach enge Beziehungen gehabt. Wina er doch im Jahre 1868, nach einem mehrjährigen Aufenthalt in Rom, nach dem sächsischen Elbfürsten, um hier, in völliger Zurückgezogenheit von seinen norwegischen Landsleuten, zunächst sein Lustspiel „Der Hund der Augen“ zu schreiben und darauf sein weltberühmtes Schauspiel „A Dolls House“ vollendet zu haben. Seine internationale Bekanntheit hat der Dichter freilich erst nach der Mitte der 70er Jahre, wo er abwechselnd in München und in Wien lebte, nach langjährigem Hin- und Her nach 1862 wieder, nachdem er als Dramatiker wie ein Triumphator bereits durch die ganze gebildete Welt Europas und über all seine Bühnen gezogen war. Von Ibsens einzelnen Werken braucht hier, wo weder der possende Ort, noch der genügende Raum ist, dem gewaltigen Geiste gerecht zu werden, nicht die Rede zu sein. Nur kurz sei auf das Epische, das absolut Neue in seinen dramatischen Dichtungen hingewiesen. Unter dem Scheinbaren Realismus seiner Gesellschaftsdramen, die ihrem Autor zuerst ein größeres Publikum verschaffen sollten, verbirgt sich als Grundstimmung alles Schaffens ein grandioser Optimismus, der mit der Bekämpfung neuer Werte den unerschütterlichen Glauben an ein „drittes Reich“ verbindet, von dem immer und immer wieder in den Dichtungen des Alten von Christiania die Rede ist. Das rückhaltlose Streben nach Wahrheit, Freiheit und Aufrichtigkeit hat dramatisch Ibsen im Grunde genommen immer auf dieselbe Formel in seinen Stücken zu bringen gewußt; seine Helden alsden sich darum mehr als es zunächst scheinen will. Aber das Wunderbare in diesen dramatischen Charakteren gegen die laienüblichen Auffassungen von höchsten ethischen Werten, wie in den von nordischen Märiten und Dunkelheiten fast überrollten Gesellschaftsdramen ist immer die unvergleichliche Realistischerkeit, mit der er theatralisch meist außerordentlich spannend die Charaktere wie die Lebenswirklichkeit dieser Helden in stets wechselnder Variation zu entlocken und zu lösen versteht. Darin liegt eine hohe technische Meisterkraft, die gleichfalls für die zeitgenössischen Bühnenmacher anregend, ja vorbildlich und für die dramatische Produktion der letzten drei Jahrzehnte geradezu typisch geworden ist, obwohl es freilich nur den merkwürdigen Nachahmer genügt ist, sie in gleicher Weise souverän zu handhaben. Aber den Wert der einzelnen Dramen des nun verewigten Dichters — und nur als Dramatiker kommt er für Mit- und Nachwelt in Frage — kann man schon heute, da bereits fast alle seine Stücke als „historisch“ anmuten, verschiedener Meinung sein. Aber als Emanationen eines bedeutenden und originalen Geistes werden Arbeiten wie „Nora“, „Die Stützen der Gesellschaft“, „Ein Volksfeind“, „Norsmeisler“, „Die Wildente“, „A Dolls House“ und „John Gabriel Borkman“ — um nur die bedeutendsten seiner Bühnenwerke zu nennen — immer zu gelten haben. Und selbst wenn das Ansehen Ibsens als selbständiger Dramatiker in dem alten Gange einst nicht mehr bestehen sollte, so wird man ihn als den unvergleichlichen Anzeiger, als den großen Bahnbrecher der Moderne doch stets mit Ehrfurcht nennen müssen. Vor dem offenen Sarge des Heimgegangenen senken sich darum die Köpfe aller literarischen Parteien; denn sie fühlen es in Herzen und Sinnen; ein Großer aus ihrem Reiche ist eingegangen in die seltsamen Geleise seiner herrlichen Ideale.

Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen. Braunschweig. Zwischen den hiesigen Metallindustriellen und den Metallarbeitern ist, der „Braunschweigischen Landeszeitung“ zufolge, eine vollständige Einigung erzielt worden.

Bermischtes.

* Der älteste Mann der Welt soll nach der Mitteilung eines englischen Blattes ein alter Balkanmann der Apollonie mit Namen Sturman sein. Sein Alter wird auf 146 Jahre geschätzt, jedenfalls ist es Tatsache, daß er vor 65 Jahren schon ein hochbetagter Mann war, und daß sein Sohn, der heute noch lebt, fast 100 Jahre alt ist. Er ist einer von den wenigen heute noch lebenden eingeborenen Buchstaben und spricht noch von der Zeit, da sich noch kein europäischer Einfluß in dem Lande geltend machte. Er glaubt immer noch, daß das Land nun seine uralte, aufgerichtete Mitte nur ihm gehöre, und hält sich für den Herrscher der ganzen Umgegend. Er ist noch im vollen Besitz seiner Fähigkeiten und hat ein prächtiges Gedächtnis mit feinsten merkwürdigen Fähigkeiten, die noch immer ihren Dienst tun, obwohl sie seit anderthalb Jahrhunderten manchen harten Witten haben erfahren müssen.



Nachruf.

Am 17. Mai abends hat Gott

Herrn

Arthur Eduard Förster,
Pastor emer. in Dresden.

aus dieser Weltlichkeit abgerufen, welcher von 1850 bis 1887 das Pfarramt zu Reuth und Stelzen-Spielmes verwaltet hatte. Seine langjährigen, treuen leistungsvollen Arbeit hier und seiner Liebe zu unseren Gemeindefreunden eingedenk, rufen dieselben ihrem jetzt entschlafenen vormaligen Pfarrer herzlichstes „Gute Nacht“ und „Auf Wiedersehen in der Herrlichkeit“ ins Jenseits nach.

In treuem ehrenden Andenken

Der Kirchenvorstand für Reuth

und

Der Kircheneindevorstand
für Stelzen-Spielmes.

Günther, P.

Der Dresdner Männergesangsverein erfüllt hiermit die traurige Pflicht, bekannt zu geben, daß sein liebes langjähriges Vorstandsmitglied, Herr

Hermann Eckhardt

Obermeister der Goldschmiede-Innung gestern abend sanft und unerwartet entschlafen ist.

Dresden, den 23. Mai 1906.

Der Vorstand
Gustav Schreiber.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 4 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatis-Friedhofes aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß am 22. Mai nachmittags 1/5 Uhr unsere liebe Mutter, Groß- und Urmutter

Frau Wilhelmine verw. Jaessing
geb. Kirsten

im 92. Lebensjahre sanft verstorben ist.

Dies zeigen schmerz erfüllt an

Dresden und Wildstruß

Familien Croener, Kletzsch und Löwe.

Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatis-Friedhofes aus statt.

Gestern abend gegen 6 Uhr verchied unerwartet am Herzschlag unser innigstgeliebter einziger Sohn

Edgar

im 15. Lebensjahre, was wir, um stillen Beileid bittend, lieben Freunden und Bekannten in tiefstem Schmerz nur hierdurch mitteilen.

Dresden-Blauen, Palter Str. 133, 23. Mai 1906.

Adolf Freise und Frau.

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend nachmitt. 2 Uhr von der Halle des äußeren Blauen Friedhofes aus.

Statt besonderer Meldung!

Allen lieben Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, das Dienstag abend 10 Uhr nach längerem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin

Ida Hänel geb. Fischer

im 54. Lebensjahre sanft verstorben ist. Im tiefsten Schmerz

Dresden, den 23. Mai 1906

Eduard Hänel

zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend nachmittags 2 1/2 Uhr von der Parentationshalle des St. Pauli-Friedhofes aus.

Statt besonderer Meldung.

Dienstag den 22. Mai 1906 abends 1/2 10 Uhr entschlief sanft nach kurzem Kranklager mein innigstgeliebter, herzenguter Mann, unser treusorgender Vater, Schwieger- und Grossvater

Herr

Robert Benjamin Ufer

im 73. Lebensjahre. In tiefstem Schmerz

Dresden und Guben, 24. Mai 1906.
Blochmannstr. 19, I.

Elisabeth Ufer geb. Weidner,
Elisabeth Zabel geb. Ufer,
Arthur Robert Ufer,
Gertrud Hönninger geb. Ufer,
Susanna Ufer,
Stadtrat Hermann Zabel,
Josefine Ufer geb. Leittl,
Dr. jur. Arno Hönninger
und Enkelkinder.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 26. Mai nachm. 5 Uhr von der Parentationshalle des Johannes-Friedhofes (Tolkewitz) aus statt.

Tieferschüttert teilen wir allen Freunden und Bekannten hierdurch die für uns so traurige Nachricht mit, dass unser herzenguter, hoffnungsvoller Sohn

Kurt,

Leutnant z. Zt. in der deutschen Schutztruppe Südwest-Afrikas,
Ritter hoher Orden,

früher im 179. Inf.-Reg. zu Leisnig und an der Unteroffizierschule zu Marlenberg,

für die Ehre und Machtstellung unseres geliebten deutschen Vaterlandes, im heissen Kampfe gegen die Feinde heldenmütig gefallen ist.

Unser Schmerz ist grenzenlos, und wir sind untröstlich; betrauern wir doch einen innigstgeliebten Sohn, der weit von uns entfernt im Schoss der Erde gebettet liegt.

Klotzsche-Dresden, den 24. Mai 1906.

Um stille Teilnahme bitten

Schuldirektor em. **W. Engler**
und Familie.

Heute Dienstag nachmittags 2 Uhr verchied sanft nach kurzem schweren Leiden mein lieber Gatte, unser treusorgender Vater

Richard Schöne

Bureau-Assistent der Königlich Sächsischen Staatsbahnen

im 50. Lebensjahre. Dies zeigt im tiefsten Schmerz an
Dresden, den 22. Mai 1906

Hulda Schöne geb. Fleischer
nebst Kindern und Angehörigen.

Beerdigung findet Freitag den 25. Mai nachm. 1/2 1 Uhr vom Trauerhause, Schornstr. 12, aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Tieferschüttert teilen wir lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch mit, daß nach Gottes unerforschlichem Rathschluß heute abend 9 Uhr mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater

Friedrich Hermann Eckhardt

Obermeister der Goldschmiede-Innung

unerwartet verstorben ist. In tiefstem Schmerz

Dresden-Striesen, Wittenberger Straße 4, den 22. Mai 1906.

Camilla Eckhardt geb. Friese,
Hanna, Hermann und Hellmuth Eckhardt.

Die Beerdigung findet Freitag den 25. Mai nachm. 4 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatis-Friedhofes aus statt.

Rebstockhante, Gittersee,

Erholungsstation zum Ronia Albert-Denkmal, Windberg.

Sekt-Probier-Stuben u. Wein-Restaurant

Sektkellerei Bussard

Ans.: Gult, Scholz, Niederloglich.

Täglich fraischen hochfeinen Losnitzer Spargel.

Grossartig ist die Haupttribüne!

Es wird höchste Zeit, Plätze zu sichern.

Achtung! Komiker!

Zum Schulentfest am 2. und 3. Sangstfesttag 1 oder 2 tägliche vielfeitige Gummireisen mit Klavierbegleitung. Fertien umgeben mit genauer Preisangabe unter A. N. postlagernd Weissenberg l. E.

Restaurant Grundschloschen, Mockritz,

empf. zur Sommerzeit fr. selbstverordn. Sachstauken u. Kuchen, gutgepflegte Bier- und Weisen.

C. Franke.

Zum Pfeiffer.

Abdulich am Sonntagsabend geladen.

Ländliche Weinhante.

Kaiserkeller seit 16. Mai eröffnet!

Deutsche Reichskrone.

Eldorado Musik

Richard Tamm

mit seinem

Handglockengelaute.

Grosses Amusement, feiner Verkehr.

I. Etage: Hochzeitsfestsale.

Waldschloschen-Terrasse.

Jeden Mittwoch und Donnerstag

ff. Elerplinsen.

Ausflüge, Wanderabende nach Niederpoyritz.

Café Riemer, Sonditovel.

Waldschloschen-Terrasse.

Privat-Besprechungen

Robert Schumannsche Sing-Akademie.

Halt an!

Bäcker-Innung Dresden.

Adolf Gerhardt, Privat.

Gewerbe-Verein.

Besichtigung der Chem. Fabrik Helfenberg

Zum Besuche der 3. Deutschen Kunstgewerbe-Ausstellung

Der Fest-Industrieh.

Kasino, Neu-Ostra.

Spreewald-Partie

Mitglieder des Allg. Mietbewohner-Vereins

Zufall.

Neffe Hermann.

Blonde Dame

Mitglieder des Allg. Mietbewohner-Vereins

Zufall.

Neffe Hermann.

Blonde Dame

Mitglieder des Allg. Mietbewohner-Vereins

Zufall.

Neffe Hermann.

Blonde Dame

Mitglieder des Allg. Mietbewohner-Vereins

Zufall.

Neffe Hermann.

Blonde Dame

Mitglieder des Allg. Mietbewohner-Vereins

Zufall.

M. 200.

Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs

Die nächste Monats-Versammlung

Kampf genossen

Anlässlich des Geburtstages Sr. Maj. des Königs Friedrich August

Militär-Verein Egl.

Alpiner Deutscher Touristen-Verein, Sektion Dresden.

22 Hauptversammlung

Zufall.

Neffe Hermann.

Blonde Dame

Mitglieder des Allg. Mietbewohner-Vereins

Zufall.

Neffe Hermann.

Blonde Dame

Mitglieder des Allg. Mietbewohner-Vereins

Zufall.

Neffe Hermann.

Blonde Dame

Mitglieder des Allg. Mietbewohner-Vereins

Zufall.

Neffe Hermann.

Blonde Dame

Mitglieder des Allg. Mietbewohner-Vereins

Zufall.

Neffe Hermann.

Blonde Dame

Mitglieder des Allg. Mietbewohner-Vereins

Zufall.

Neffe Hermann.

M. 200.

Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs

Die nächste Monats-Versammlung

Kampf genossen

Anlässlich des Geburtstages Sr. Maj. des Königs Friedrich August

Militär-Verein Egl.

Alpiner Deutscher Touristen-Verein, Sektion Dresden.

22 Hauptversammlung

Zufall.

Neffe Hermann.

Blonde Dame

Mitglieder des Allg. Mietbewohner-Vereins

Zufall.

Neffe Hermann.

Blonde Dame

Mitglieder des Allg. Mietbewohner-Vereins

Zufall.

Neffe Hermann.

Blonde Dame

Mitglieder des Allg. Mietbewohner-Vereins

Zufall.

Neffe Hermann.

Blonde Dame

Mitglieder des Allg. Mietbewohner-Vereins

Zufall.

Neffe Hermann.

Blonde Dame

Mitglieder des Allg. Mietbewohner-Vereins

Zufall.

Neffe Hermann.

Reisetaschen, Rucksäcke, Kettentaschen

Rich. Freisleben, mit Postplatz.

Rich. Schubert, Altmarkt 3.

Panama-Hute

Stroh-Hute, Filz-Hute.

Kinderhute

Rich. Schubert, Altmarkt 3.

Hochzeits-, Bad- und Bekleidungs- u. Reparaturarbeiten

Gefunden

Schuhwaren

Spulkannen

Louis Hetze, Schlohofstr. 1.

Jede Hausfrau,

Neuheiten in Schleifen, Gurten, Spitzen, Krawatten, Handschuhen.

Ernst Göttling, Webergasse 25.

Stupfpumpen, Mutter- und Stupfzwick.

Richard Mannich, Dresden-Neust., Hauptstr. 11.

Jeder Dame,

antiseptische Kopfwasche

Hedwig Kirsch, Grunauer Str. 35.

Rich. Schubert, Annenstr. 12a.

Rich. Schubert, Annenstr. 12a.

Rich. Schubert, Annenstr. 12a.

Rich. Schubert, Annenstr. 12a.

Rich. Schubert, Annenstr. 12a.

Rich. Schubert, Annenstr. 12a.

Rich. Schubert, Annenstr. 12a.

Rich. Schubert, Annenstr. 12a.

Rich. Schubert, Annenstr. 12a.

Rich. Schubert, Annenstr. 12a.

Brantpaare kaufen Ihre Trauringe

Arno Frieser, Marienstr. 13.

Postkarten

Gold- und Silberwaren

Zöpfe!

Theater u. Vergnügungen.

Königl. Schauspielhaus.

Die Boheme.

Skabale und Liebe.

Königl. Schauspielhaus.

Residenz-Theater.

Seine Kammerzofe.

Abends: Der Fledermaus.

Central-Theater.

Venus auf Erden.

Abends: Die Fledermaus.

Central-Theater.

Venus auf Erden.

Abends: Die Fledermaus.

Central-Theater.

Venus auf Erden.

Abends: Die Fledermaus.

Central-Theater.

Venus auf Erden.

Abends: Die Fledermaus.

Central-Theater.

Venus auf Erden.

Abends: Die Fledermaus.

Central-Theater.

Venus auf Erden.

Königliches Belvedere.
Täglich grosses Konzert
 von dem **Königlichen Belvedere-Orchester,**
 Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. Sonn- und Feiertags 5 Uhr.
 Eintritt an der Kasse 1 Mt.
 Im Vorverkauf in den **Wolffschen Zigarrengeschäften** und bei **Max Kelle** im **Reustädter Rathaus** 50 Pf.
 Abonnementskarten 10 St. 3 Mt. bis 6 Uhr abends im Bureau des Königl. Belvedere, Belvedere-Anbau und Seitenterrasse entreefrei.

Waldschlösschen-Terrasse.
 Heute zum Himmelfahrtstag
Großes Militärkonzert
 auf beiden Terrassen. — Kinderbelustigungen etc.
Feinster Residenzball.
 Ballmusik ohne Konkurrenz.
 NB. Morgen Freitag zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Königs **Feinster Residenzball** von 6-11 Uhr (Eintritt frei), sowie **grosses Extra-Militär-Konzert** vom Trappener-Korps der Königl. Sächs. leitenden Artillerie aus Königsbrunn.
 Illumination des ganzen Stablflements.

Dritte Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung Dresden 1906.
Ausstellungs-Park.
 Donnerstag den 24. Mai 1906
Grosses Konzert
 ausgeführt von der Kapelle des
2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“.
 Dir.: **L. Schröder,** Königl. Musikdirigent.
 Anfang 4 Uhr. Ende noch 10 Uhr.
 Eintrittspreis 1 Mark. — Von 7 Uhr ab 50 Pfennige.
 Morgen Freitag den 25. Mai:
 Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Kapelle des 1. Infanterie-Regiments Nr. 18 „König Albert“ und des Männergesangsvereins „Tannhäuser“.
Illumination. Feuerwerk.
 Täglich von 10 Uhr abends bis Mitternacht im roten Saale „Dresdner Musikwag“, musikalisch-liter. Hochmouartee unter Leitung des Dirigenten **Adolf Rosée.**

Zoologischer Garten.
 Von heute ab auf kurze Zeit
Wilhelm Hagenbecks
70 Eis-Bären etc. 70
 Die größte Raubtiergrube der Welt!
Der phänomenale Wasserrutsch.
 Täglich Vorstellungen: 4 und 6 Uhr nachm. (Sonn- u. Feiertags auch vormitt. 12 Uhr).
 Tribünenplätze: Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.
 Heute den 24. Mai von nachm. 5 Uhr ab
Grosses Konzert,
 ausgeführt v. d. Kapelle des 9. S. 1. Infanterie-Reg. Nr. 12 aus Freiberg.
 Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.
 Die Direktion.

Linckesches Bad.
 Heute zum Himmelfahrtstag
 Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs **Friedrich August III.**
Grosses patriotisches Konzert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments Nr. 108 „Prinz Georg“.
 Direktion: **A. Heibig.**
 Anfang 1 Uhr
 Eintrittspreise unverändert
 Abends von 7 Uhr an **grosser Festball.**
 „Vergnügungsdisk eröffnet.“ „Trachenschänke.“

Grosse Wirtschaft
 im Königl. Grossen Garten.
Täglich gr. Konzert.
 Heute zum Himmelfahrtstag
Grosses Konzert
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher.**
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Bergfeller.
Täglich grosses Konzert
 von der Bergfeller-Kapelle, Direktion: Kapellmeister **H. Reh.**
 Anfang täglich 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

Variété Königshof,
 i. S. einziges Spezialitäten-Theater in Dresden.
 Heute am Himmelfahrtstag 1 Vorstellung.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Chester H. Dieck, Amerikanischer Waghalsigst. Redakt., u. a.: **Salomonale m. d. Jopetrad** über die lebende Gude.
Lotte Mende, Vortrag: **Soubrette**, m. ihrem neuesten Schlager, der parodistischen Nummer: **„Lebenslauf einer Sängerin“.**
Die 3 Dokos, 3 Damen auf einem strahlendvergoldeten Tragt.
Geschw. Barbarina, Die schneidigen Garde-Mantel und Ballet-Tänzerinnen, und das heutige Programm, siehe Aufschlagtafel.
 Am Ballsaal von 5 Uhr an
Elite-Ball.

Wiener Garten.
 Heute und folgende Tage:
Grosses Konzert
 vom **Misdroyer Kur-Orchester,**
 Direktion: Kapellmeister **A. Büttner-Tartler.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. Sonn- und Feiertags 5 Uhr.
 Eintrittspreis 30 Pf.
 Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte in den Gartensälen statt.
 Billets im Vorverkauf à 25 Pf. sind zu haben in den **Wubniffchen Zigarrengeschäften,** Ringstraße 14 (Café König), Hauptstraße 12 u. Kommerzstraße 42b (Ecke Bischofsweg), sowie bei **Fischer & Co.,** Ecke Schönens- und Lüttichaustraße, und **Walter Hoffmeister,** Albertplatz.
 Morgen Freitag den 25. Mai zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs **Gr. patriotisches Konzert**
 mit Illumination.
 Anfang 6 Uhr.

Vereinigte Bezirks- und Bürgervereine der Kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden.
Königs Geburtstags-Feier
 Sonnabend den 26. c., ab nachmittags 3 1/2 Uhr im „Zoologischen Garten“.
 Nachmittags Gartenkonzert, Militärkapelle, Gabenlotterie etc. Terrasse für unsere Mitglieder reserviert. Abends Festmahl im Saal. Biolog. Rezitation, Instrumental- und Vokalkonzert. Ausführendes Programm Sonnabendnummer. Eintrittskarten für unsere Mitglieder zum Vorzugspreis von 25 Pf. sind schon jetzt zu haben u. an folgenden Stellen zu entnehmen:
Altstadt:
Emil Ahlhelm, Nischelstraße 12.
Abrahammeier Zindart, Biergasse 2.
F. E. Noetische, Bismarckstraße 22.
F. H. Hurach, Chriemhildstraße 31.
Konrad Weiske's Buchhandlung, Amalienstraße 7.
Wenno Hennig Nachf., Schürerstraße 6.
Georg Schmidt's Buchhandl., König Johannstraße, Got. Imperial.
Adler-Apothek, Schürerstraße 1.
Max Hohl, Zigarrengeschäft, Böllnerstraße 12.
M. Meyer, Am See 16.
Johann Frey, Hoflieferant, Georgplatz 14.
Vernhard Esterlein, Bismarckplatz 6.
 Restauration **„Goldner Adler“,** Reichenborscher Straße 6.
 Expedition der **„Sibthaldendruck“,** Zwickauer Straße 154 und Gröbnerstraße 10.
E. Wolf, Zigarrengeschäft, Postplatz.
Carl Weike, Zigarrenhaus, König Johannstraße, Ecke Altmarkt.
Paul Thiele, Cotta, Nebelstraße 1.
Neustadt:
Adolf Brauer (A. Höfner), Hauptstraße 2.
Abrahammeier Mühle, Tannhäuserstraße 15.
Georg Strebel, Fiedlerstraße 21.
Richard Müller, Zigarrengeschäft, Bauhauerstraße 6.
Tragerei „Zum Schwan“, Ernst Dresler, Leipziger Straße 107.
 Stadtrat **Wilhelm Leutemann,** Markgrafenstraße 11, sowie bei den Vorstehenden sämtlicher Vereine.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs **Friedrich August III.** morgen im prächtig decorierten historischen Trefflichshaus
„Stadt Pilsen“
 3 Weissgasse 3
Grosse Fest-Kneipe.
 Hierin ladet ergebend ein **Otto Herrlich.**

Pferde-Rennen zu Dresden.
 Himmelfahrtstag den 24. Mai nachm. 2 1/2 Uhr
6 Rennen = M. 15480,- Preise.
Fahrplan der Sonderzüge zum Hauptbahnhof (Südhalle):
 Hinabfahrt: 2.00 Uhr bis 2.06 Uhr nachmittags.
 Rückfahrt: 5.35 Uhr bis 5.45 Uhr nachmittags.
 Die Züge 12.57 Uhr mittags aus Schandau und 6.00 Uhr abends aus Dresden halten zum Abgehen u. Aufnehmen von Reisenden in Reitz (Hauptplatz).
Preise der Zuschauerplätze:

Rum. Logenst.	4.50	II. Platz (inkl. Trib.)	1.00
Rum. Trib.-Stg.	1.50	III. Platz	0.50
I. Platz (inkl. Trib.)	4.00	do.	0.25
do. Damenstg.	2.50	do.	0.10
do. Kinderstg.	1.50	Ring	0.10
II. Platz inkl. Trib.	1.50	do.	0.10
do. Damenstg.	0.75	do.	0.10

 Öffentlicher Totalisator auf dem 1., 2. und 3. Platz.
 Wettanträge für den Totalisator zu Dresden werden an den Haupttagen im Sekretariat, Dresden, Prager Str. 6, I., vormittags von 11-1 Uhr angenommen.
 Alles Nähere siehe Programm!
 Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Rennen zu Leipzig.
 I. Tag: **Sonnabend den 26. Mai** nachmittags 3 Uhr.
 6 Rennen im Gesamtbetrag von 25 700 M., wovon der Stiftungspreis 13 500 M.
 II. Tag: **Sonntag den 27. Mai** nachmittags 3 Uhr.
 6 Rennen im Gesamtbetrag von 30 600 M., wovon der Grosser Teutonia-Preis 18 500 M.
 Öffentlicher Totalisator für alle Plätze bis einschließlich 1 Mt. Eintrittsgeld.
 Wettanträge für den Totalisator zu Leipzig werden auch ab 23. Mt. im Sekretariat Hauptstraße 7, an Hochfesttagen von 10-1 Uhr und 3-6 Uhr, an Renn- und Feiertagen von 11-1 Uhr angenommen.

Gden-Theater,
 Dresden-N., Wörlicher Straße 6.
 Gastspiel des **Fürstentum-Theater-Ensembles aus Magdeburg,** Dir. **Müller-Lipart.**
 Einzige ersteklassige Gesellschaft in diesem Genre.
 Anfang täglich abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Vorzugsstellen vom „Deutschen Kaiser“ haben Gültigkeit.

Variété-Theater
Deutscher Kaiser
 Dresden-N., Leipziger Straße 112.
Oscar Janghähnel's Sänger
 mit vollständigem neuem Elite-Programm.
 Anfang täglich abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Vorzugsstellen haben Gültigkeit.

Anten Müller.
 Heute Diner zu M. 1,75:
 1. Klare Oxtailssuppe,
 2. Lachs See, vin blanc, oder Rinderzunge in Malaga mit fr. Spargelgemüse,
 3. 1/2 Bratnubn mit Compote L,
 4. Spritzkuechen mit Chaudouan,
 5. Käseplatte — Rarobits — Radies.
Nach dem Rennen:
 Diner à M. 4,—
 Franzis. Krebsuppe, Forelle mit beurre noisette, Filet de boeuf en belle vas, Junge Ente, Gekensalat — f. Compote, Stangenspargel See, mousseline, Eisfrüchte, Käseplatte assortiert.
Konzert von 6-11 Uhr abends.

Theater- u. Redekunst-Schule Senff-Georgi.
 Heute Donnerstag abends 7 1/2 Uhr, Rauerstraße 4:
 Aufführung **Lolos Vater.** Volkstüch in 5 Akten von **von V. Aron.**
 Theaterzettel am Saaleingang.
 Schüleraufnahme: Täglich 1-3 Uhr Markgrafenstraße 24.
 Verantwortlicher Redakteur: **Erwin Wendert** in Dresden (nachm. 4-5-9) Berleger und Drucker: **Wichig & Reichardt** in Dresden, Rastmarkt 28. Eine Gewähr für das Erhalten der Ausgaben an den vorgeschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet. Das heutige Blatt enthält 38 Seiten inkl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Teilsausgabe.
 Hierzu zwei Sonderbeilagen und zwar: für die Stadtanlage eine Preisliste des Erzgebirgischen Handbuchhauses, Altmarkt 6, I. Etage, und eine beiseitigen nur für Dresden-Altstadt vom Hamburger Engros-Lager **Adolf Sternberg, Wilsdrufferstr. 22.**

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Nummer 24. Mai 1906 Nr. 141

H...
 2...
 3...
 4...
 5...
 6...
 7...
 8...
 9...
 10...
 11...
 12...
 13...
 14...
 15...
 16...
 17...
 18...
 19...
 20...
 21...
 22...
 23...
 24...
 25...
 26...
 27...
 28...
 29...
 30...
 31...
 32...
 33...
 34...
 35...
 36...
 37...
 38...
 39...
 40...
 41...
 42...
 43...
 44...
 45...
 46...
 47...
 48...
 49...
 50...
 51...
 52...
 53...
 54...
 55...
 56...
 57...
 58...
 59...
 60...
 61...
 62...
 63...
 64...
 65...
 66...
 67...
 68...
 69...
 70...
 71...
 72...
 73...
 74...
 75...
 76...
 77...
 78...
 79...
 80...
 81...
 82...
 83...
 84...
 85...
 86...
 87...
 88...
 89...
 90...
 91...
 92...
 93...
 94...
 95...
 96...
 97...
 98...
 99...
 100...

bedauerlicher, Selbstberg. Peter Wilhelm Gander, Wegweiser, ...

Für unsere Hausfrauen. Was sollen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Gänse Suppe. ...

Worhelm aufzubewahren. Zur Zeit der kalten Frühling ...

Wetnessig better Qualität, mehrfach prämiert, emulsiert ...

Kognak-Ei-Creme in vorzüglicher Qualität empfohlen ...

Die scharfe Hausfrau verwendet Obstwein Max Döhlz.

Bermischtes.

Häger-Prozess. Unter den in der Dienstags-Sitzung ...

Es ist das billigste und beste blutbildende Nähr- und Kräftigungsmittel und isoliert am meisten!

Die Allgermeine Medizinische Zentral-Zeitung ...

Wolff ist schließlich in den Apotheken und Drogerien ...

Größtes Spezial-Haus (Gegr. 1894) für Damen-Blusen. Größte u. schönste Auswahl in allen Preislagen. ...

Herren-Oberhemden von M.4,00 an mit festen Manschetten. ...

Dr. Lahmann's Fabrik-Niederlage. berühmter Ref.-Wäsche für Damen, Herren u. Kinder. ...

F. A. Horn, Margarethenstrasse 4. Absolut reell! Wer an Gonorrhoe leidet, wende sich an S. 300 Dresden-Pl. ...

Verdauungsmittel. Als bestes. Das sich auch bei Blähungen, Sodbrennen etc. vorzüglich bewährt. ...

Montag den 28. Mai 1906 vormittags 9 Uhr ...

Grasversteigerung. Die Gras- und Brumstung auf der Staakantwiese ...

Hotelgrundstück „Ratskeller“ in Hartha bei Waldheim. ...

Kirschen-Verpachtung. Im Gutsbezirk zum „Seitern Bild“ in Ostrowitz ...

Automobiles. Die Zuverlässigkeit-Fahrt des Badischen Automobil-Clubs ...

Rammer Moderne Damen-Gürtel. Ledergürtel, ff. Glap, von 1.40 an. ...

Jacketts Gelegenheitsposten. Stück 9.50 Mk. Dressler Prager Strasse 12. ...

Bad Schandau. Sommerfrische. Mittelpunkt der Säch. Schweiz. ...

Seite 12 „Dresdner Nachrichten“ Seite 12

Concertsaal. 24. Mai 1906 Nr. 141

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

mühten und entließen sie ihn. Nicht etwa, weil sie an Veruntreuungen glaubten, sondern weil sie es mit den Geldbesitzern nicht für verwerflich hielten, wenn ein Angehender in so mühsamer Weise spekuliert. Binkus nahm die Kündigung an, das aber, noch wenige Tage bis zum Quartalsabschluss bleiben zu dürfen, damit es nicht ausbleibe, als sei er aus dem Hause gejagt. Die Oberin willfahrte dem Wunsche, ließen aber, wohl doch etwas misstrauisch geworden, eine gründliche Revision der Bücher vornehmen. Und da ergab sich, daß der reiche junge Mann, den bis dahin ganz Frankfurt am Main als einen der reichsten, Unternehmungen in Höhe von 200 000 Mark und zahlreiche Urkundenfälschungen dadurch begangen hatte, daß er die Namen seiner Oberin auf den Schein fälschte und die Beträge auf der Reichsbank abhob. Wer glaubt, daß diese Entdeckung den „Millionär“ aus der Ruhe gebracht hätte, irrt. Er leugnete seinen Oberin gegenüber nicht im geringsten, sondern versprach sofort volle Deduktion für das fehlende Geld zu schaffen. Und das gelang ihm denn auch. Er gab sofort seinen ganzen Vorbestand heraus, bediente ein sehr bedeutendes Guthaben, das ihm durch Spekulationsgeschäfte bei einer Gruppe Pariser Geldleute zur Verfügung stand in Höhe von 20 000 Francs, nahm seiner Brillantenkönigin einen Schmuck in Höhe von 10 000 Mark ab, den er ihr in einer seiner gewöhnlichen Anwendungen verehrt hatte, ja er notigte ihr die blühenden Brillanten ab, einer davon war allein 95 000 Mark wert, und suchte erst noch zusammen, was zu bekommen war. Aber es fehlten immer noch 65 000 Mark. Da entschloß sich Peter Binkus zu einem letzten. Mit einem Berliner Vorjüngling hatte er ein Geschäft entriert, das günstig ausgehen schien. Von diesem Geschäft gebierte er die fehlenden 65 000 Mark an seine Oberin. Die letzte Sache hatte jedoch einen Haken. Der Berliner Vorjüngling hatte nämlich an die Revision die Bedingung geknüpft, daß sein Name in der ganzen Affäre nicht genannt werden dürfe. Ob sich das wird durchführen lassen, wird die Zukunft lehren. Zunächst wurde Binkus an jenem Tage verhaftet und in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert. Von der Höhe seines Triumphes war der läche Abstrich erfolgt und der Mann, der seinen noch bei seiner Geliebten weilen konnte, der er eine Wohnungseinrichtung für 20 000 Mark, zwei Automobile und eine fürstliche Garderobe gekauft hatte, der ein Grundbesitzgeschäft, das ihm 20 000 Mark eingebracht hätte, abgelehnt hatte, weil er sich mit solchen Kleinigkeiten nicht abgeben, der Aussicht hatte, einen russischen Orden zu bekommen, und dessen Millionenoperationen ihn mit dem Finanzminister von Venezuela und dem Präsidenten Castro in Verbindung gebracht hatten, lag am anderen Tage in Haft und konnte sich ein ihm angedacht gestattetes 60 Mark-Waagenessen leisten. Ueber sein Vermögen wurde der Konkurs verhängt, und das Schicksal seiner Gläubiger, unter denen sich Persönlichkeiten befinden, die alles Interesse daran haben, nicht genannt zu werden, hängt ganz davon ab, ob der Berliner die 65 000 Mark herausbringt und ob die von Binkus seinen früheren Oberin zur Deduktion übergebenen 218 000 Mark nicht auch mit zur Masse gemorren werden. Es dreht sich darum, ob die Firma sich mit der Beanpruchung dieses Geldes nicht der Schädigung der anderen Gläubiger schuldig gemacht hat. In der Verhandlung wird hauptsächlich die Frage zu prüfen sein, ob Binkus nicht ardennerwohnig ist. Es sind deshalb zwei medizinische Sachverständige geladen.

Ein amerikanisches Unterseeboot bei der Kieler Woche. Wie die Kieler Woche „Kieler Revue“ erfahren, wird dem Kaiser während der Kieler Woche ein amerikanisches Unterseeboot vorgeführt werden, welches von der Firma Simon Lake erbaut ist. Diese Firma baut zurzeit, nachdem die im Annähernden abgehaltenen Versuche mit ihrem Tauchboot eine außerordentliche Leistungsfähigkeit ergeben haben, für die russische Marine fünf Unterseeboote. Ueber die Größenverhältnisse wird zwar abstraktes Stillschweigen gewahrt, doch steht fest, daß es die größten bis jetzt existierenden Boote sein werden. Die Boote werden in Kronstadt auf der alten Reede Peters des Großen erbaut. Schon während des Krieges mit Japan hat Russland, wie daselbst Blatt zuverlässig erzählt, mehrere dieser Unterseeboote aus Amerika bezogen, die, in Stücke zerlegt, durch englische Frachtdampfer herübergebracht wurden. Eins dieser Boote wurde in Madagaskar von Japanern zusammengeführt und für einen Angriff der Japaner bereitgehalten, trat aber nicht in Tätigkeit.

Nach weitläufiger Verhandlung wurde im Prozeß gegen den Mechaniker Paul Charlet in Berlin, der angeklagt war, in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau seine vier Jahre alte Tochter Hildegard ermordet und seine Frau nach Verabredung mit dieser getötet zu haben, das Urteil gefällt: Paul Charlet wurde wegen Totschlags, begangen an dem Kinde, unter Einbeziehung der gegen ihn in einer anderen Sache erkannten 2 Jahre Zuchthaus zu 7 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt. Charlet erklärte sich bereit, die Strafe sofort anzutreten.

Zu dem Verschwinden des Brautpaares aus Schöneberg, des Hochstaplens Wegner mit der Tochter des Rentners W., wird noch folgendes mitgeteilt: Aus Leipzig ist jetzt ein Schreiben von einer Zimmervermieterin eingetroffen, nach dem sich Wegner mit dem jungen Mädchen dort aufgehalten hat und dann nach Magdeburg gefahren ist, wo er angeblich im „Hotel zum Fürsten Bismarck“ absteigen wollte. Wegner, der sich Dr. med. Waldbrunn nannte, habe einen Brief mit der Aufschrift „Herrn Wegner“ bei der Vermieterin zurückgelassen, dagegen jedoch einen Antrag ihres Mannes mitgenommen und „vergessen“, 28 Mark Miete zu zahlen.

In Oberbergheim bei Ensdorf ereignete sich ein aufregender Zwischenfall. Während der Vorstellung des Sittenspiels „Die drei Mäuler“ wurde ein Stein in die Luft geworfen und erlitt innere Verletzungen. Die Balanciermaschine, welche er beim Herabfallen wegzurück, verlor einen 18jährigen Fußknecht schwer. Er trug einen Armbruch und andere Verletzungen davon.


Sehenswürdig! Im Stadtsanzeiger zur „Köln. Zig.“ lesen wir im Annoncenteil wörtlich: Repräsentant, alleinst. Herr, früherer Hotelier, 40er, solid und strebsam, in guten Verhältnissen, mit etwa 2000 Mark Einkommen, sucht in Geschäft einzubeziehen oder mit gleich gutgeleiteter Oberfaktor (solat der Name) der „Köln. Zeitung“ ist der größte Reichtümer unter der Sonne. Er versteht es besser wie der Satan, seine Untergebenen zu reinigen bis aufs Blut. Dame in Verbindung zu treten. Angeb. u. B. B. 263 a. d. Exp. Weiteres Vermittelt siehe Seite 17 und 18.

Sport-Nachrichten.

Vorjahr für den fünften Dresdner Sonntag. Auch heute wird es wieder gute Feller und anregenden Sport geben. Das erste Rennen, der Preis von Gommern, wird neun Pferde am Start vereinen, wobei in Artemis I die schärfste Gegnerin zu erwarten ist; „Gajus“ dürfte den zweiten Platz belegen. Im Mai-Hürden-Gandicap dürfte der recht günstig im Gewicht stehende „Eclano“ als Sieger hervorgehen, der, da „Gustav I“ im Preis von Gloschütze stark wird, sich in erster Linie mit „Gib“ und „Beethoven“ abzufinden hat. — In einem interessanten Rennen konnte sich der Preis von Dohva gestalten, in dem wohl „Föhn“ die größten Chancen hat, dem aber „Bolzen“ und „Peru“ gefährliche Gegner sein könnten. Im Preis von Frauen-dorf hat „Ladys“ nach ihrem sehr verheißenden Debit über Springs noch mehr Aussichten als „Sturm“. Im Preis von Dudenau veranlaßt die gute Form von „Social Point“, diesem besondere Chancen zu geben, während in „Janita“ eine etwaige Begünstigung zu suchen ist. Der Preis von Gloschütze schließlich dürfte an den Stall Dösch fallen, der nur den Erwählten des Stalles G. von Krauder zu fürchten hat. — Die Rennen des 2. und 3. Ubr bis 2 Ubr 6 Min. ab Hauptbahnhof (Eisenbahn). Außerdem dienen beidemale Fahrgelegenheit die Straßenbahn ab Neumarkt und Altmärker direkt zum Rennplatz, sowie die so beliebten vier-spännigen Mail-Coaches der Dresdner Fuhrwesen-Gesellschaft. Die Wettannahmestelle für die Dresdner Renner im Sekretariat des Dresdner Rennvereins, Dresden, Prager Straße 6, 1. Etage, ist von 11 bis 1 Ubr. geöffnet.

Wittig, Schellstr. 15, 2., für geheime Krankheiten. Ueberall zu haben Sargis Kalodont, wertvollste Zahn-Ärzne. Enthält die Jahre sein, weich und gesund. Heil. Ueber Geheim u. Krausent. u. Naturheilk. Wettstr. 18 2. Döb. 9-1, 4-8. Sonn- u. Feiert. 9-2. Schucke Gasse.

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinen-Fabriken



Dresden.

die Original-Preise sind verbürgt nur
 Marschallstr. 12/14 Annenstr. 10 Hauptstrasse 38
 Seestraße 17 Blasewitzerstr. 14 Lobrau, Kesselsdorferstr. 11
 Prieschen, Leipzigerstr. 87 u. Grossenhainerstr. 117.

Auf nach der Mittweidaer Schweiz!

Für halb-, ein- oder mehrtäg. Touren empf. sich ein Besuch der Mittweidaer Schweiz, welche, von der gebirgsreichen Sächse durchströmt, herrliche Naturschönheiten

darbietet und sich ungefähr von Waldheim bis Zwanenberg erstreckt. Mittweida, gerade in der Mitte dieser Strecke liegend, ist als Ausgangspunkt für Touren auf- od. abwärts besond. geeignet u. bietet durch seine Lage in schöner waldreicher Gegend angenehmes Standsquartier für kürzere oder längere Aufenthalt. — Jede gewünschte Ausf. etc. der Verkehrsverein Mittweida und Umgebung.

Schrammsteinbaude



Mittl. Waldo, auch p. Wag. z. erreich. Ueberrnacht. f. 40 Pors.

Luftkurort Rabenau

König Albert-Höhe!

Schönstes Valle u. Veranlagungs-Etablissement u. lobenswerter Ausflugsort der ganzen Umgebung. Angenehmes Familien-Resort, sanft, lichtiger Westen. Schenkwert durch das herrliche Naturparadies, größte Kunde und Reichthum, einzig in seiner Art, schöner als im hiesigen Hochgebirge. Für Sommerfrische und Wohnungen noch zu haben.

NB. Rabenauer ab Dresden: Zwangs. Postpl. - Gainsberg oder Hauptbahnhof - Rabenau.

Johann-Georgen-Bad

Zommerfrische. Berggesshübel. Luftkurort.
 Schöner Sommeraufenthalt in herrlicher, gesünder Lage mit vorzüglicher Umgebung, gewöhnliche Bäder und mediz. Bäder. Proletete und Kunstt. solentlos durch die Badeverwaltung.

Von Freitag den 25. d. d. an nicht wieder ein großer frischer Transport best.

Ardenner und dänischer Arbeitspferde, sowie Holsteiner u. Seeländer Wagenpferde

bei mir in großer Auswahl zum Verkauf.
 Nossen, Preisrichter 48

Otto Merker.



Pony-Gespänn.

2 hochgelegte Doppel-Pony-Gespänne mit elegantem Bartwagen, komplett zum Abfahren, sind im ganzen oder geteilt zu verkaufen, desgl. 1 elegant. Kohl-Dogcart (Wägel) preiswert zu verkaufen.
 Rudolf Scherling, Rabenberg, Röderstr. 18.



Grosse Auktion.

Wegen Nachlassgabe soll das gesamte lebende und tote Inventar

des Rittergutes Räckelwitz.

ca. 1 Stunde von den Stationen Nauen, Götz, Kesselsdorf, die sächsischen Staatsbahnen entfernt. Dienstag den 29. Mai u. immer selbes noch nicht verkauft. Mittwoch den 30. Mai a. e. meistbietend unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. In Auktion kommen am Dienstag: 11 Böcke, darunter ein sehr geistiges und christlich gezeichnetes Ferkel, 4 Bullen, 4 Kühe, 2 Stiere, 2 Ferkel, 1 kleiner Kuh u. 1 Milchkuh, 12 tragende Säuen, Kühe, Ferkel, 1 kleiner Kuh u. 1 Milchkuh, 1 Schrotmühle, 1 Mörser- und 1 Holzschneide, verschiedene Pflanz- u. Pappel- und andere Bäume, Weiler usw.

Anfang der Auktion vormittags 9 Uhr. Vorverkauf findet nicht statt.

An den Stationen Nauen, Götz und Götz steht am Dienstag um 7 Uhr zu Befehdung für Käufer ein Omnibus zu Verfügung.

Mittertag Räckelwitz bei Räckelwitz.
 Blümling, Pächter.



Altmärker Milchvieh.

Freitag den 25. Mai stelle ich wieder einen großen Transport bester Kühe, Kalben und Brunnfähiger Kühen in Meisa, 2 Stunden von Räckelwitz.

Gebr. Kramer,

Pöppeln und Räckelwitz (Alt).

Milchvieh und schöne Zuchtbulle!

Montag den 28. Mai stelle ich wieder einen großen Transport bester Kühe u. Kalben, hochtragend und mit Kühen, sowie junge Brunnfähiger Zuchtbulle in Dresden im Milchvieh Hofe (Schneckenhof) sehr preiswert zum Verkauf. Bestellungen nehmen u. A. jederzeit gern entgegen.

Globig bei Räckelwitz a. d. Elbe.
 Wilhelm Jörcke.

Seite 13 "Dresdner Nachrichten" Seite 13
 Donnerstag, 24. Mai 1906 — Nr. 141

Felsenkeller

Strassenbahn Postplatz - Gainsberg.
Heute Donnerstag (Himmelfahrt) zur Vorfeier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs:
Gr. patriotisches Fest-Konzert.
Im Saale: **Feiner Ball.**
Achtungsvoll E. Weichelt.

Westenschlösschen

Dresden-Plauen.
Heute zur Himmelfahrt von 5 Uhr an
im vorderen Konzertpark
Grosses Promenaden-Freikonzert.
Empfiehlt sich als Familien-Ausgang außerordentlich. Konzert-
Park u. Vereine in vollständig lebend. Von 5 Uhr an im gr. Saale
grosser Maienball.
Biere und Küche in bekannter Güte.
Um regen Besuch bittet P. v. Weim. Vögte.
NB. Gesellschaftsgarten mit kleinem Saal, ca. 1000 Personen fassend,
am 5. August noch frei.

Meinholds Säle.

Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage:
Feiner Ball.
Anfang 5, bis nachts 12 Uhr.
Hochachtungsvoll Albert Diecke.

Schweizerhäuschen

Schweizerstrasse 1. Telefon Nr. 1171.
Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage
Anfang 4 Uhr. **Feine Ballmusik.** Ende 12 Uhr.
Die neuesten Tänze.
Es laden ergebenst ein Moris u. Selma Gerat.

Central-Halle

Heute grosse Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll C. Beter.

Wettiner Säle

Dresdner Keglerheim
Zum Himmelfahrtstag
feiner öffentlicher Ball.
Jede Tour, auch Blasmusik 10 St.
Anfang 4 Uhr. Bis 1/6 Uhr freier Tanz.
Freitag (Königs Geburtstag) Anfang 6 Uhr, bis 8 Uhr
freier Tanz. Nach dem Tanzmarke, 12 Stück 60 St.
Für Militär freier Eintritt.
Hochachtungsvoll E. Krämer.

Donaths Neue Welt

Tolkewitz.
Heute am Himmelfahrtstag
Feine öffentl. Ballmusik.
Herrschaftl. Gasthof Nöthnitz.
Himmelfahrt ein feines Tänzchen.

Eutschützer Mühle.

Heute zum Himmelfahrtstage
Feine Tanzmusik,
worauf ergebenst einladet C. Geiger.

„Grüne Wiese“, Gruna.

Am Ausgang des Königl. Grossen Gartens.
Heute zur Himmelfahrt
schneidige Ballmusik.
Hochachtungsvoll César Vammel.

Goldne Krone, Strehlen.

Heute zur Himmelfahrt Schneidige Ballmusik.
Um 8 Uhr Contre.
1. Pfingstfesttag Früh-Konzert. Hochachtungsvoll August Obit.

Tonhalle

Krystall-Palast.

Große Vergnügungs-Etablissements der Residenz.
Heute Donnerstag den 24. Mai zur Himmelfahrt und morgen Freitag den 25. Mai zum
Geburtstag Sr. Majestät des Königs Friedrich August
in beiden Etablissements
Grosse öffentliche Ballmusik.
Heute Himmelfahrt von 4 bis 1/6 Uhr freier Tanz.
Morgen Freitag den 25. Mai von 6 bis 8 Uhr freier Tanz.
Um 10 Uhr: **Grosse Fest-Polonäse.**
Es ladet dazu ergebenst ein i. V. E. Teitenborn.

Dresdner Blumensäle.

Heute Donnerstag (Himmelfahrtstag) } **Grosser Fest- und Parade-Ball.**
Morgen Freitag Königs Geburtstag }
An beiden Tagen neue Kapelle.
Freitag abend **grosse Königs-Polonäse,**
welche von den Damen im Paradeanzug im Laufschrift ausgeführt wird.
Zweiter Verteilung höchst origineller und wertvoller Geschenke.

„Zum Russen“

(Oberlößnitz-Nadebenl).
Schönster und beliebtester Ausflugsort.
Heute zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs
ein solennes Tänzchen.
Hochachtungsvoll Oscar Eudner.

Schusterhaus

Konzert- und Ball-Etablissement
Heute von 4 Uhr ab
Grosser öffentlicher Ball.
Von 4-1/6 Uhr freier Tanz.
Von 4-11 Uhr im Garten
Militär-Frei-Konzert.
Hochachtungsvoll Heinrich Fritzsche.

Waldvilla, Trachau.

Haltestelle der S-Bahn.
Beliebtester Ausflugsort. Angenehmer Aufenthalt im Waldpark.
Tägl. grosses Zither- u. Mandolin-Freikonzert.
Leitung: Franz Schmidt aus Traunstein (Bayern).
Heute **Tanzvergügen mit Contre.**
Um ächtigen Zutritt bittet M. Kühne.

Weißer Adler - Weißer Hirsch.

Heute zur Himmelfahrt Vorfeier des Geburtstages
Sr. Majestät König Friedrich August
Feiner Kavallerball und Konzert.
Hochachtungsvoll M. Richter gen. Lorenz.
Das Haus von nun an wieder hindurch mit bestem Erfolg
bewirtschaftete, schön gelegene und vielbesuchte

Wilder Mann.

Heute zum Himmelfahrtstage
ein feines Tanzochon mit Contre.
Hochachtungsvoll G. Opitz.
Warm in die Ferne schweifen,
Wenn das Schöne liegt so nah!

Paradiesgarten

Zschertnitz.
Herrlich geleg. Vergnügungs-Etablissement in nächster
Nähe der Bismarcksäule.
Heute zur Vorfeier des Geburtstages S. M. des Königs
Grosses patriotisches Konzert.
II. großes Kinder-Frühlingsfest,
Großer Fest-Elite-Ball.
Anfang des Konzertes 1/4 Uhr. 5 Uhr Anfang der Kinder
mit Musik! - Allerhand Kinder-Belustigungen! Kinder-
spiele! Illumination! Lampenzug der Kinder mit Musik.
Hochachtungsvoll Max Ad. Heide.

Hammers Hotel.

Heute zum Himmelfahrtstag
Grosse Ballmusik
von der Barthauerischen Kapelle.
4-1/6 Uhr freier Tanz.
Eintritt 20 Pfa.
Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

Deutsche Reichskrone.

Heute zur Himmelfahrt
Grosse öffentliche Ballmusik,
Anfang 4 Uhr,
sowie morgen Freitag, anlässlich des Geburtstages
Sr. Majestät des Königs Friedrich August von Sachsen
Grosse öffentliche Ballmusik,
Anfang 7 Uhr.
Es ladet ergebenst ein M. A. Poetzsch.

Gasthof Coschütz.

Heute Himmelfahrtstag Vorfeier des Geburtstages
Sr. Majestät des Königs
Gr. Konzert und feiner Ball.
Es ladet ergebenst ein Herm. Rippenhahn.

Gasthof Vorst. Seidnitz

Heute Donnerstag, sowie jeden Sonntag von 4 Uhr ab
feine Ballmusik.
Einladung der Strassenbahn ab Reumarkt.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16
Donnerstag, 24. Mai 1906 Nr. 141

Angenehm. Gartenaufenthalt

Angenehm. Gartenaufenthalt

Vermischtes.

Griechische und römische Geschütze. Die dem Kaiser im Reichsarchiv zu Wien vorgeführten acht griechischen und römischen Geschützmodelle sind genau den alten Originalen nachgebildet worden. Diese Genauigkeit ist dadurch ermöglicht, daß die griechischen Kriegsschriftsteller Heron und Philon einerseits, die römischen Kriegsschriftsteller Vitruv und Ammianus Marcellinus andererseits genaue Beschreibungen, die bei Heron noch durch handgezeichnete Zeichnungen ergänzt sind, hinterlassen haben. Nach ihnen sind die Geschütze rekonstruiert worden. Der Versuch, die alten Geschütze zu rekonstruieren, ist schon wiederholt gemacht worden, so z. B. unter Napoleon III. vom General de Riffé. Der Grund, warum Form und Leistungsfähigkeit nicht mit den Originalen übereinstimmen konnten, liegt daran, daß die Texte nicht richtig verstanden wurden, daß die beigegebenen Zeichnungen anscheinend ganz unbedeutend geblieben sind und endlich, daß der Phantasie zu viel Spielraum gelassen wurde. Sämtliche griechischen Geschütze, die auch später von den Römern fast ohne Änderung übernommen wurden, beruhen mit einer einzigen Ausnahme auf dem Handbogen. Als man nun ein größeres Geschütz und auf weitere Entfernung entwerfen wollte, machte man die elastischen Bogenarme so stark, daß sie mit der Hand nicht mehr zu spannen waren, befestigte den Bogen auf einem Gestell und nannte das Ganze Gastraphotes (Schnappspanner), weil es mit der Kraft des Bauches, d. i. mit dem Gewicht des menschlichen Körpers, gespannt wurde. Dieser Gastraphotes, nach einer handgezeichneten Zeichnung zu Herons Belophras hergerichtet, wurde erklärt und vorgeführt. Als man nun noch größere Geschütze und auf noch weitere Entfernungen entwerfen wollte, wurde die Kraft des Bogens so erhöht, daß das Körpergewicht nicht mehr genügte, um ihn zu spannen. Man war daher genötigt, eine Spannvorrichtung anzubringen und den Bogen mit Seilen oder Strickseilen zu spannen. Als endlich die Kraft des Bogens überhaupt nicht mehr ausreichte, suchte man die Wirkungsfähigkeit der Bogenarme durch die Spannungsfähigkeit der Neura. Die Neura waren starke Seile, die aus Tiersehnen, Frauenhaar und im Notfall, wie bei den Arabern, aus Pferdehaar hergestellt waren. Sie wurden mittels besonderer Maschinen mit solcher Kraft auf die Geschütze aufgezogen, daß z. B. bei den Saalburgmodellen der Anfangsdruck 2400 Kilogramm beträgt. Es wurden ferner vorgeführt: 3 Euthytone (Nachschubgeschütze), nach Heron, Philon und Vitruv, welche die allmählichen Verbesserungen erkennen lassen. Die griechischen Euthytone sind für geschobene Pfeile eingerichtet, das römische Euthytone für ungeschobene. Das nächste Geschütz, ein Palintonon (Steilfeuergeschütz), besteht aus einem Stein mit einer Erhöhung von etwa 40 Grad. Das nächste Geschütz, ein Monakon oder Onagor, ist das einzige Geschütz, welches auf der Stoßkammer beruht. Es besteht aus Stein- und Bleigewichten mit nur einem Schließmechanismus in hohem Bogen. Das nächste Geschütz ist ein „mit dem Reile zu spannen“ Geschütz nach Philon. Die Spannung der Neura wird nicht durch Maschinen, sondern durch Einwickeln von Seilen unter die Spannbögen erreicht. Das letzte Geschütz endlich, ein Katapultes polybolos, also ein vielgeschößiges Geschütz, funktioniert halbautomatisch. Mit Ausnahme des Treibens der Kugel zum Spannen der Seile, werden alle Bewegungen des Ladens und Abfeuerns automatisch verrichtet. Zwei Mann genügen zur Bedienung. Ein Mann schüttet die Kugel in den Trichter und ein Mann dreht die Kugel. Das Geschütz wurde von Dionysius von Alexandria für die Rhodier konstruiert. Es ist später nochmals Verwendung fand, ist nicht mit Sicherheit nachzuweisen. Eine Stelle im 7. Buche von Caesars Bell. gall., die von der Belagerung von Avaricum handelt, spricht dafür. Die ersten drei Geschütze natürlicher Größe wurden auf Veranlassung der Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumsstudien mit gütiger Unterstützung des kaiserlichen Statthalters Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg durch Oberleutnant Schramm im vergangenen Jahre erbaut und von der Gesellschaft für lothringische Geschichte dem Kaiser für die Saalburg als Geschenk übergeben. Die Verwaltung der Saalburg veranlaßte hierauf den Erbauer, den oben angeführten Wehlaber, den Reilspanner und den Bauchspanner zu konstruieren. Die Direktion der Ruhmeshalle in Berlin erbat Nachbildungen der Saalburg-Geschütze. Diese Art Modelle sind dem Kaiser jetzt vorgeführt worden. Die Gesellschaft für lothringische Geschichte hat sodann unter namhafter patriotischer Beihilfe des Königl. preussischen Kultusministeriums veranlaßt, daß Herr Professor Rudolf Schneider aus Berlin die handgezeichneten Grundpläne und alten Zeichnungen für Geschützkonstruktion in den Bibliotheken von Rom und Paris studierte. Seine Arbeit wird demnächst im lothringischen Jahrbuche erscheinen.

Die römische Villa auf dem Gute des Kaisers bei Urbille soll nun völlig bloßgelegt werden. Der Entdecker derselben, der Major Rotar Weiter, hielt dem Kaiser bei seinem Besuche in Vöhringen Vortrag über die blühende Ruine, die vorgelegt wurden. Die Ausgrabungen sollen fortgesetzt, die Bauten, wenn möglich, in der ursprünglichen Form wieder hergestellt werden.

Eine Drehorgel als kaiserliches Geschenk erhielt dieser Tage ein früherer Schneider in Lunden (Schleswig-Holstein), der durch Krankheit ein Bein verloren hatte und seitdem sein Leben als Drehorgelspieler führte. Als das Instrument so obgenannt war, daß es schließlich nur noch winnende Töne von sich gab, wandte sich der Mann mit einem Bittgesuch an den Kaiser. Nunmehr ist ihm als Gnadengeschenk eine neue Orgel im Werte von 50 Mk. übergeben worden.

Die Fürstin Bismarck kann an der Enthüllung des Bismarck-Denkmal in Hamburg nicht teilnehmen. Bürgermeister Dr. Münchberg, Vorsitzender des Bismarck-Denkmal Ausschusses, hatte die Fürstin Herbet von Bismarck in Friedrichshagen eingeladen, der Enthüllung des Denkmal für den Altreichskanzler am 2. Juni beizuwohnen. Die Fürstin hat daraufhin mitgeteilt, daß sie leider infolge tiefer Trauer nicht an der Enthüllungsfest teilnehmen könne, aber ihre vier ältesten Kinder werden in Begleitung ihrer Schwester, der Gräfin Gabriele Hoyos und des Gutsnachbarn Baron von West der Enthüllung des Denkmal beizuwohnen.

Anlässlich der geplanten Errichtung eines Denkmal für Johann Jakob Fichte in Berlin sei darauf hingewiesen, daß sich das Grabdenkmal des großen Philosophen und Vaterlandsfreundes auf dem alten Dorfkirchhof des Kirchhofs am Tränenbühler Tore im Zustande des Verfalls befindet. Es ist ein über 4 Meter hoher Obelisk, der mit dem Medaillonbild des Vereinigten geschmückt ist und aus Guss Eisen besteht. Dasselbe ist unter der Einwirkung einer starken Rostbildung überall rüchig und brüchig geworden, und auch die Inschriften am Unterbau des Denkmal sind unleserlich geworden. Die eine lautet: „Die Lehren aber werden leuchten wie des Himmels Glanz und die, so Viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewig.“ Unter dem Hügel ruht Fichte an der Seite seiner Gattin, deren in einer anderen Inschrift als der würdigsten Gefährtin eines solchen Mannes gedacht wird.

Wegen Verleumdung des rumänischen Ministers des Innern, Jakob Lahovary, ist gegen den Verleger der „Memoiren des Fürsten der Liebe, Georges Manolescu“, den Dr. Paul Langenscheidt in Groß-Wechsungen bei Berlin, die Anklage erhoben worden. Der durch seine Diebstahlsfälle und Hochstapereien zu einer gewissen Bekanntheit gelangte Georges Manolescu wurde, nachdem es gelungen war, ihn zu ergreifen, in Berlin für geisteskrank erklärt und der Irrenanstalt Herzberge als gemeingefährlicher Geisteskranker überwiesen. Hier unternahm er einen verwegenen Fluchtversuch. Er überfiel einen Wärter, tötete ihn und erlangte mit dem Schließen, die er ihm abnahm, ungehindert die Freiheit. Erst geraume Zeit später wurde Manolescu in Wien wieder ergreifen, aber auch dort freigelassen. Nun entschloß er sich zur Abfassung seiner Memoiren, die unter dem Titel „Georges Manolescu, Fürst Lahovary. Ein Fürst der Liebe. Memoiren“ erschienen. Der gegenwärtige rumänische Minister des Innern, der Lahovary heißt, schickte sich dadurch beleidigt, daß der Verfasser dieser Gaunermemoiren sich „Fürst Lahovary“ nannte, und strengte durch Vermittlung des rumänischen Gesandten in Berlin die Verhaftung gegen den Verleger Dr. Langenscheidt an. Der Staatsanwalt aber kam zu der Ansicht, daß hier ein öffentliches Interesse vorliege, und erhob die öffentliche Klage.

Die Mängel der weitgespannten großen Bahnhofsgebäude werden aus Anlaß des Einsturzes eines Teiles der Halle von Charing Cross in London von der Zeitschrift „Engineering News“ besprochen. Die großen bogentragenden Hallenbauten sind unter der Wirkung des Windes der Lokomotiven sehr veränglichte Bauten. Durch häufige Unfälle sind in den letzten Jahren mehrere Scherereien, und nur sorgfältige Lebensdauer

Für unsern umfangreichen, mehr als 8 Quadratkilometer bedeckenden Bergwerksbesitz zu **Georgenthal-Brundöbra i. V.**, in dem schon im Mittelalter ausgebeuteter Bergbau auf **Zinn** stattfand, ist eine **1000 tellige Gewerkschaft** in Bildung, behufs Verwertung der aufgefundenen

grossen Zinkerzlager,

die bereits so weit zum Abbau vorgerichtet, daß mit Produktion in Bälde begonnen werden kann. Auch sollen die alten Gruben, in denen **Zinn-, Kupfer-, Uranerze** usw. abbauwürdig nachgewiesen, wieder in Gang gesetzt werden.

Nach Gutachten allererster Sachautoritäten ist eine **Rendite von 15 % per Jahr** des angelegten Kapitals schon durch Bearbeitung des Zinkerzlagers in Kleinbetrieb zu erwarten, mit **Grossbetrieb**, wie solcher geplant ist, jedoch ganz bedeutend mehr. (Bei dieser Kalkulation ist der **Sicherheit halber**, der Zinkpreis um ca. **M. 100,- per ton** niedriger eingesetzt als **dieser tatsächlich ist**.)

Die **Anteilscheine der Gewerkschaft** berechtigen jeder zu **1/1000 des Jahresnutzens** und sind z. B. für die ersten Zeichner zu

M. 500,- per Stück

erhältlich, doch sind darauf fürs erste nur **M. 100,- per Stück** einzuzahlen und restliche **M. 400,-**, als Zuzufuhr, in Raten bis 1. Mai 1907.

Angeichts der sehr günstigen Lage des Metallmarktes und der im Grubenfelde vorhandenen mächtigen Erzlager stehen dauernd **hohe Jahresnutzen** für sich daran Beteiligten in Aussicht, wie durch Beurteilung erster sachmännlicher Autoritäten des Näheren begründet.

Nähere Auskunft erteilt

Die Grubenverwaltung des Bergwerks „Marie Sophie“ zu Georgenthal-Brundöbra i. V.

Billige, vorzügl. fotogr. Apparate!
Jedes Risiko ausgeschlossen.

Diese Apparate werden später bei Bestellung eines besseren Apparats nach unserem Hauptkatalog zum berechneten Preis zurückgenommen.

Die nebenstehend abgebildete **Magazin-Camera** mit 6 Kassotten für Platten 6x9 cm mit Zeit- und Momentverschluß, mit scharfzeichnendem Objektiv für Landschafts-, Porträts- u. Gruppenaufnahmen **kostet M. 5,-**.

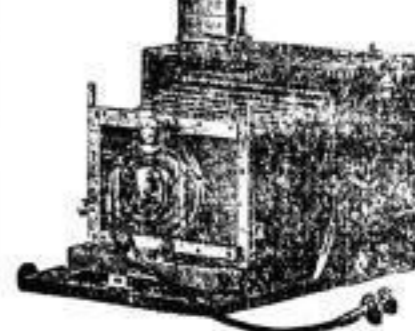
1 vollständige Ausrüstung dazu, bestehend aus Platten, Kopierpapier, Lampe, Kopierrahmen, Schalen, Chemikalien, Aufklebekartons, Trockenkünder **kostet M. 5,-**.

VERSAND: Gegen Voraussendung des Betrages oder gegen Nachnahme.
§ Garantie: Umtausch oder Rücknahme.



Camera-Versand „Meteor“, A.M. Gay & Co., Dresden-A. 16, 0. Blasewitzer Strasse 53.

Sämtliche Bedarfsartikel.



Klapp-Cameras v. M. 20,- an gegen bequeme Teilzahlung.

Apparate f. Gewerbe, Technik u. Wissenschaft nach reichhaltigem Katalog-Prospekt.

Hohenlohe
sche
Erbwurst u. Suppen
unzureichend an
Wohlgeschmack, Nährkraft u. Ausgiebigkeit.



Eheman
sich bindet oder eine wichtige Sache unternimmt, verlange man einen Prospekt über die sichere, unverwundbare Austattung bei Familie, Vermögen, Ruf, Verleben, u. s. w. — Beweismaterial zu Prozessen. — Seint. Heberwachung bgl. Freue. — Ermittlungen, Vertrauenssache, jed. Art. Berechnungen kostenfrei.

Detectiv
Jahncke, Dresden I.
10 Schlossstrasse 10.

Diese bekannte Firma beweist ihre Solidität und Intelligenz durch ihre steten Erfolge, die sie seit 12 Jahren all. bedeutend. Zusätzen und Verbesserungen des In- und Auslandes bringt.



Geröstete Kaffees
bester Qualitäten
Ehrig & Kürbiss
Kgl. Köchs. Hof.
Webergasse 8
F 1338



Ausstellung moderner Wandfliesen und Mosaikfußbodenplatten.
Ausführungen jeder Art für Hausfluren, Küchen, Bäder, Gartengänge etc.
E. W. Knieling,
Wasserlager: Hauptbahnhof, Bismarckplatz 1a. Baumstr. 2742.

Bad Marienborn-Schmeckwitz b. Kamenz i. S.
Schwefel- u. Moorbad
Eisenschwefelquelle.
Kohlensä. Bäder.

Spezialbad gegen
Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hämorrhoidal- und Nervenleiden.
Direkt am Wald.
Vorzügl. Verpflegung, aller Komfort.
Badearzt: Dr. med. Noack.
Prop. fr. d. die Badverwaltung.



Seite 17 „Zweites Jahrbuch“ Seite 17
Samstag, 24. Mai 1906 Nr. 111

Gardinen!

Räumungs-Ausverkauf
 von Gardinen, Stores, Vitragen, Bettdecken etc.
 teils bis zur **Hälfte** des Wertes.
John's Vogtl. Gardinen-Fabrik-Lager
Victoriastr. 3 nur Cranachstr. 4
 Ecke Banffstraße. Pirn. Vorstadt.

Weisse Blusen

aus Seidenbatist, Pougnette, Leinen, Japon,
 Wollbatist und Voile,
 geschmackvolle, kleidsame Neuheiten in enormer
 Auswahl.

Engl. Flanell-Hemdblusen
 Weiss-schwarze Phantasiestoff-Blusen
 Wollmousseline-Blusen.

Kostümröcke

neueste Schnitte, farbig und schwarz, von M. 2.90 bis M. 40.-.

Faltenröcke, neueste Fassons
 aus weiss-schwarz karierten Wollstoffen, Alpaka und
 Seiden-Taffot.

C. G. Heinrich

Grunaer Str. 1 u. 1b, part. u. I, Et

Teppiche,

nur gute Fabrikate, in allen Arten und Größen,
 Grosse moderne Auswahl.

Echt Orientalische Teppiche,

vorzügliches Sortiment.

- | | |
|---|---|
| Portièren,
Tuch, Leinenblisch etc.,
in allen Preislagen. | Gardinen,
engl. Tüll, Spachtel etc.,
aparte Neuheiten. |
| Tischdecken,
Tuch, Blisch etc. | Vitragen,
creme, weiß und farbig. |
| Diwanddecken,
prachtvolle Muster,
von 12-270 Ml. | Läuferstoffe
in Jute, Wolle, Kofod,
Velours etc. |

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Waffelbruch,

großstückig, in Tüten zu 50 Stk.

Waffel-Kakao

in Packungen zu 50, 60, 120 und 240 Stk.

Waffel-Schokolade

in Tafeln zu 50 Stk.

Jeden Freitag im Kontor der

Wiener Waffelfabrik W. Hromadka & Jäger Nachf.,
 Dresden-Plauen, Hofmühlenstr. 14/16.

Eine Dame

ist bereit, unentgeltlich jeder-
 mann, der an Neurasthenie,
 Blutarzt, Lungenleiden, Rheu-
 matismus u. Gicht, Magen- u. Nervenkrankheiten etc. leidet, ein
 einfaches, überraschend wirksames Heilmittel namhaft zu machen,
 das sie durch Zufall kennen gelernt hat. Persönlich damit geheilt,
 nachdem sie, wie so viele Kranke, alle möglichen Heilmittel ver-
 gebt angewandt hatte, hält sie es für eine Gewissenspflicht, aus erwie-
 dankbarkeit diese Angabe zu machen, deren rein menschlichen-
 licher Zweck die Folge eines Gelüdes ist. Man wende sich schriftl.
 an Frau Anna An. Hofmann, Berlin, Gartenstr. 104.



Weisse und bunte
Kinder- Schürzen
Reform- Schürzen
 nur neueste Muster
 zu billigsten Preisen.
Volglt. Schürzenhaus
 Johannestr. 23, am Pirn. Platz.



Plattbretter Wäschewannen Wringmaschinen
 F. Bernh. Lange
 Amalienstr. - Ringstr.
Pianino, gebe gut erhalt.,
 schön, Ton und
 vert. Böhl, Naichstr. 43.

Krankenfahrräder

in vielrei-
 tigen Aus-
 führungen
 f. Zimmer
 u. Straße,
 Handla-
 cken
 100 Stück
 zur Auswahl.
 Belohnung
 u. Abzahlung
 bereitwillig
Volkhübe
 mit und ohne
 Koffer, i. Zimmer.
 Die Rahmverrich-
 tung löst sich
 auch an vorher
 denen Stühlen
 anbringen.
 Krankenfahrr., Invalidenräder
 Katalog gratis
 Inne-
 reicher
 Aus-
 wahl
 empfindl.
 Spezial-
 fabrik
Rich. Maune, Fahrradherst.
 Str. 21, Tel. 1496, Rat. gratis.
 Strakenb. Hofe Marie Nr. 22
 Pohlplatz - Plauen.
 Galtel. - Gohrenstr. 1

Wanderer-

Höchst prämierte Marke.



Fahrräder

gediegender und bewährtester Konstruktion.
 Neu! Doppelüberführung.

Motor-Zweiräder,

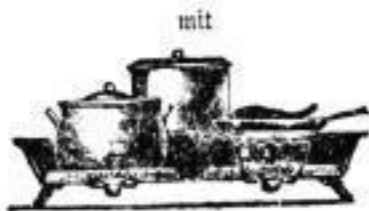
3, 4 und 5 PS. Größte Vollkommenheit, hoch-
 freier, ruhiger Lauf, unerreichte Kraftleistung.
 Zahlreiche Anerkennungen.

Paul Schmelzer,

Ziegelstrasse 19.

Größte u. leistungsfähigste Reparatur-Werkstatt.
 Konkurrenzlose Spezialanfertigung für Fahr- u. Motor-
 rad-Zubehör. Man verlange Preisliste.

Kochen auf Gas ist billiger



Rohdes Wärmesammler

(Deutsches Reichspatent).

Durch größte Wärmeerzeugung vermittelte Hohlraum mit
 Abblattpolier geringster Gasverbrauch. Speisen bleiben eine
 Stunde lang heiß.

Alleinige Verkaufsstelle:
C. R. Richter, Kronleuchterfabrik,
 Amalienstrasse 19 (und Ringstrasse).



Albert Senewald,

Telephon 4624 Inh. Jul. Wehinger, Dresden-Neustadt, 4624
 Hauptkontor: Bautzner Str. 23. II. Kontor u. Lager: Amalienstr. 4.
 Gev. d. 1850.

empfehl. sich zur Ausübung von Möbeltransporten jeden
 Umfangs innerhalb der Stadt, über Land ver Rade
 und der Eisenbahn mit und ohne Umladung, sowie zur
 Verpackung von Glas, Porzellan, Kunstwerken, Möbeln etc.
 Besteht Spezialanfertigung am Platz. Verfügbares
 langjährig bei der Firma Ludwig Vasterberner, Ausge-
 dehnter Park von abholten Patent-Möbelwagen
 neuester Konstruktion

Nachmännliche Vertreter an allen Plätzen des In-
 und Auslandes.
 Jederzeit günstige Ausladungsgelassenheiten.
 Grobes massives, trockenes Lagerhaus zum Einlagern
 von Möbeln, Kunstwerken, Waaren, Kaufmannsgütern,
 sowie Waren jeder Art. - Abgetrennte Zimmer unter
 eigenem Verchluss des Meisters

Transportgelegenheiten
 von: Berlin, Cöpen, Chemnitz, Dursdorf, Eilen, Gera, Hannover,
 Leisnig, Leipzig, München, Nürnberg, Potsdam, Rottorf,
 Spandau, Tettau, Tübingen, Weimar,
 nach: Bitterfeld, Dessau, Ebersdorf, Halle a. S., Köthen i. A.,
 Meißen a. M., Rastbach, Stralsund, Weismann i. Th.

Murjahns Anstrichpulver,

wetterfester, sehr billiger Anstrich,
 nicht abfärbend.

für Kalk, Zement, Holz etc. 1 Kilo für 7-10 Cts reichend. Be-
 dingung: alte Farbe gut abtoben. Im Jahre 1900 wurde damit
 die Zementbetondecke der Einlaufhalle des Bahnhofs Dresden-N.
 getrichen. Trotz Witterungseinflüssen und Lokomotivdampf ist
 dieselbe noch heute farblos.

Niederlage in Farbwaren- und Drogeriehandlungen.
Haupt-Depot: Otto Mierisch,
 Dresden 5, Manliusstrasse 12.

Gas-Kocher, Heerde, Platten

Bankstr. 1
Carl Valentin
 Gas-Wasser-Bade-
 und Closet-Anlagen.

Reise-Kocher.
 Frisierlampen.
J. F. A. Richter & Sohn
 Wallstr. 7.

Keiner Motte

wird es einfallen, sich in Belgien
 und anderen Winterkleidern ein-
 zuwickeln, welche mit Klepper-
 bein



(Name geistlich geschützt)
 behandelt sind. Es ist dies ein
 Mottenpulver, welches in der
 Bekämpfung den reinen Kampher,
 das übertriebene Naphthalin
 weit übertrifft, auf die Geruchs-
 nerven aber angenehm wirkend
 wirkt, der Gefahr ist todtlich.
 Wer sich also vor Motten schützen
 will, laufe Klepperbein. Hier
 wird nicht gefressen!
 in Packen zu 10, 50, 100 Stk.
 (Danzigbühner Spielball 20 Stk.)
 bei

C. G. Klepperbein,
 Frauaustraße 9, Gezg. 1707

Rester,

prima Ware, verwend. zu besseren
 Seiten- und Knaben-Anzügen,
 Lodenröcken und Jacken, be-
 deutend unter Fells, Wolle etc.
 zu halber Wert. Fachlager
 Amalienstrasse 17, I.

Diskr. Leiden

der Haut, Gornwege etc. beh.
 erlosar. Mehlhorn, Wallstr. 25,
 tägl. v. 10-1. 4-7. Sonntags
 10-12. Wagners b. Garn-
 und mifr. Untereichnung.

Klimatischer Luftkurort Rainwiese

(bei Herrnskretschan an der Elbe, Böhmisches Schney), Bahnhstation Schöna in Sachsen.
Hotel, Pension und Restaurant I. Ranges.

Das im Schweizerstil erbaute, schmale, freundliche Haus liegt idyllisch mitten im prächtigsten Hadelwald und in himmlischer Ruhe und Stille, umhüllt von oasenreicher, würziger und kräftiger Landluft. Ein kleines Paradies, das aber noch viel zu wenig bekannt ist. Von hohen und höchsten Herrschaften während der Sommermonate oft und gern besucht.

Personen von 7 St. oder 6 St. an. Vorzüglichste Verpflegung. Für Bequemlichkeiten aller Art und Annehmlichkeiten ist bestens gesorgt. Schöner Tennisplatz und große offene Reitbahn.

Das Hotel ist sehr vorteilhaft gelegen, auch zur Uebernachtung für Besucher des Freibadens, der Edmundsflamme und der noch romantischeren wilden Klamm.

Meine Pensionäre, welche Ausflüge nach vielen Punkten machen, haben die Begünstigung, ihre Mahlzeiten ohne Extrazahlung auch dort einnehmen zu können. Viele eigene Equipagen, auch in Herrschaftlichen am Landungsplatz stehend, an meiner Firma einschließlich Dreimal täglich Omnibusverkehr Rainwiese-Grünstein. Privattelephon nach Rainwiese im L. L. Bollgebäude in Grünstein. Briefe gratis und franko.

Albert Meyer.

Gardinen.

Eine gute Gardine vor dem Fenster, geschmackvoll gerast, wird immer der schönste Zimmerschmuck sein.

Wer Bedarf in Gardinen, Stores, Halbstores und Scheibenschleiern, Congressstoffen, Bettdecken, sowie Vitragenstoffen in weiss, creme, rot, goldfarbig etc. hat u. gute haltbare Ware nicht teuer einkaufen will, wende sich an die altbekannte und reelle Gardinenfirma:

Gustav Thoss, Dresden, Wilsdruffer Str. 18, I. (Kein Laden)

Vogtländische Gardinen-Fabrik-Niederlage.

Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Restbestände stets zu ermässigten Preisen.

Rob. Eger & Sohn

nur Frauenstrasse 5.

Praktische Touristen-Anzüge

impragn. Loden
und engl. gemusterte Neuheiten

18, 24, 29, 36 M

etc.

Loden-Joppen

4, 6, 9, 12, 15 M

Loden-Pelerinen

9, 11, 15, 19, 24 M



Seite 20 „Dresdener Nachrichten“ Seite 20
Donnerstag, 24. Mai 1906 Nr. 111

Waschkleider.



Lodenkleid,
in verschiedenen Farben vorräthig,
reich mit Stickerei und schmalem
Spitzenbesatz verziert.
Rock mit Plissé-Tolant.
21.-

Weisses Ballkleid,
mit breitem Spitzenbesatz garniert.
20.-
Moderner Hut aus Stroh mit Blumen und
Band garniert. 15.-
Sonnenschirm aus Stoff mit Knospen
und Spitzenverzier. 4.-

Moderne Kleid
aus gutem Wollmull,
Achsel und Halskragen
aus Spitzenstoff.
12.-

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Linoleum,

Neue ermässigte Preise:

200 cm breite Stückware.

Glattefarbig 2,25, 3,-, 3,40, 4,25, 4,70, 5,25, 5,50 M.,

Bedruckt 2,50, 2,75, 3,-, 4,- M.

Granit II 4,70 M.

Granit I 5,50 M.

Moiré II | 6,75—7,50 M.

Ingrain I | 9,10, 11—12 M.

Inlaid II

Inlaid I

Per Kasse mit 4% Rabatt.

Zurückgesetzte Muster und Rester 10—30% unter Preis.
Linoleum-Läufer in 6 Breiten. Linoleum-Teppiche in 5 Grössen.
Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute.

C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.

Reform Beinkleider

für Frauen, junge Mädchen u. Kinder jeden Alters.
Hygienisch vorgeschriebene Formen.
Weit geschnitten, musterhaft ausgeführt,
Auch für Turn-Beinkleider verwendbar.

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.



Gas-Kocher von 1 M.,
Gasherde von 6 M. an,
bei geringstem Gasverbrauch
grösster Heizkraft.

Petroleum- u. Spirituskocher.

Tilly & Seyfert,
Wallenhausenstrasse 31.

Jeder
Selbstrasierende
verlangt gratis Probe über
b. Patent-Waaren-Eichschäfer
der Zukunft! Man schickt so-
fort ohne Kenntnis. Ohne
Nachnahme 14 Tage zur
Probe. J. Berg, Wals-
burg t. 2. 30.

200—250 Liter

Vollmilch

sind vom 1. Juli d. J. täglich
abzugeben. Auftr. an H. Goette,
Htg. Frauenbau, Dz. Dresden

Konfektions-Angebot.

Damen-Blusen

Wollene Blusen, moderne Stoffe und Wollmulline, A 4,75, 6,50, 7,50 bis 30,-
Seidene Blusen, mit und ohne Futter, A 6,-, 9,-, 12,- bis 75,-

Washstoffblusen, farbig, A 2,20, 2,75, 3,25 bis 15,-
Weiße Blusen mit Stickerei u. Spitzen-garnitur, A 3,-, 3,75, 4,50 bis 26,-

Kleider-Röcke

Schwarze Kleiderröcke, neueste Fassons, A 8,-, 9,-, 12,- bis 80,-
Seidene Kleiderröcke, A 42,-, 57,- bis 100,-

Fussfreie Kleiderröcke, A 4,50, 5,75, 6,- bis 32,-
Wash-Kleiderröcke, A 5,25, 7,50 bis 30,-

Mädchen-Garderobe

Mädchen-Kleider aus Washstoffen, weiss und farbig, A 3,75, 5,-, 7,50 bis 30,-
Mädchen-Kleider aus Wollstoffen, creme und farbig, A 4,50, 6,-, 8,- bis 40,-
Mädchen-Kleider, weiss Batist, A 4,25, 5,50, 7,- bis 45,-

Mädchen-Jackets, A 4,75, 6,-, 9,- bis 30,-
Mädchen-Capes, A 2,50, 4,- bis 13,-
Mädchen-Blusen, Woll und Washstoff, A 3,75, 5,- bis 12,-

Kostüme

Wollstoff-Kostüme, Taille und Rock, A 18,-, 28,-, 30,- bis 100,-
Jackett-Kostüme, Wollstoffe, A 14,-, 18,-, 25,- bis 75,-

Washstoff-Kostüme, A 10,-, 15,-, 17,- bis 35,-
Weiße Wash-Kostüme, grosse Sortimente, A 12,-, 18,- bis 65,-

Staub-Mäntel

Staub-Mäntel, Paletots und Havelocks, A 7,-, 9,-, 11,- bis 42,-
Schwarze Jacketts und Paletots, A 10,-, 14,-, 18,- bis 61,-

Uebergangs-Paletots, A 13,-, 18,-, 23,- bis 35,-
Wetter- und Loden-Capes, A 10,- bis 21,-

Knaben-Garderobe

Knaben-Anzüge, Washstoff, weiss und farbig, A 2,-, 4,50, 6,- bis 20,-
Knaben-Anzüge, Kammgarn u. Cheviot, A 3,75, 5,-, 7,- bis 28,-
Knaben-Hosen, Woll und Washstoff, A 1,75, 2,50, 4,- bis 6,-

Knaben-Pyjacks, Kieler Form, A 5,25, 7,50 bis 20,-
Knaben-Blusen, Washstoff, weiss und farbig, A 1,-, 2,- bis 8,-
Knaben-Capes aus Wetterloden, A 6,50, 8,- bis 13,-

Sonnenschirme. Gürtel. Chiffon-Rüschen. Handschuhe.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Zum bequemeren Sammeln der Verlosungslisten hier auszuschneiden!

Verlosungsliste der Dresdner Nachrichten.

Nr. 10.

1906.

Inhalt.	
1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.	20 22 24, 3129 7 10 16 18 21, 3537 18 22, 3888 1 3 6 14, 3931 3 6 12 (260) 21.
2) Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn 7 Fl.-Lose von 1866.	Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigelegt ist, sind mit 28 Fl. alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 21 Fl. gezogen.
3) Aussig-Teplitzer Eisenbahn, Aktien.	Verlosung am 26. April 1906. Zahlbar am 1. Juli 1906.
4) Bulg. Staats-Gold-Anleihe von 1904.	Verlosung am 10. April 1906. Zahlbar am 14. Mai 1906.
5) Chemische Fabrik von Heyden A.-G. in Radebeul, 4 1/2 % Teilschuldversch.	Verlosung am 24. April 1906. Zahlbar mit 103 % am 1. Oktober 1906.
6) Finnländische 10 Taler-Lose von 1868.	75. Prämienziehung am 1. Mai 1906. Zahlbar am 1. August 1906.
7) Freiburger 15 Fr.-L. v. 1861.	30. Prämienziehung am 15. Mai 1906. Zahlbar am 15. August 1906.
8) Freiburger 15 Fr.-L. v. 1902.	7. Prämienziehung am 16. Mai 1906. Zahlbar am 15. August 1906.
9) Kommunalbank des Königreichs Sachsen, Anlehnsscheine.	Verlosung am 10. Mai 1906. Zahlbar am 1. Juli 1906.
10) Oesterreichische Allgemeine Bod.-Kredit-Anstalt, 3 % Präm. Schuldversch. I. Emiss. 1889.	122. Verlosung am 15. Mai 1906. Zahlbar am 1. Dezember 1906.
11) Radebeuler Guß- u. Emailier- Werke vorm. Gebr. Gubler, 4 1/2 % Partial-Obligations.	Verlosung am 2. April 1906. Zahlbar mit 105 % am 1. Oktober 1906.
12) Rumänische 4 % amortisierbare Rente von 1890.	Verlosung am 1. April 1906. Zahlbar am 1. Juli 1906.
13) Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Dresden 4 1/2 % Teilschuldversch. von 1901.	Verlosung am 10. April 1906. Zahlbar am 14. Mai 1906.
14) Sächsische Wollgarnfabrik vorm. Tittel & Krüger, 4 1/2 % Schuldverschreibungen.	Verlosung am 10. April 1906. Zahlbar am 14. Mai 1906.
15) Serbische 2 1/2 % Präm.-Anl. v. 1881.	Verlosung am 1. April 1906. Zahlbar am 1. Juli 1906.
16) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888.	Verlosung am 1. April 1906. Zahlbar am 1. Juli 1906.
17) Siemens & Halske, Akt.-Ges. in Berlin, 4 1/2 % Teilschuldversch. (Berichtigung).	Verlosung am 1. April 1906. Zahlbar am 1. Juli 1906.
18) Süd, Paul, Akt.-Ges. für Luxus-papierfabrikation in Dresden, 4 1/2 % Teilschuldversch.	Verlosung am 1. April 1906. Zahlbar am 1. Juli 1906.
19) Ungarische Prämien-Anleihe (100 Fl.-Lose) von 1870.	Verlosung am 1. April 1906. Zahlbar am 1. Juli 1906.
20) Vereinigte Maschinenbau-Fabrik Werke, Akt.-Ges. in Dresden 4 1/2 % Teilschuldversch.	Verlosung am 1. April 1906. Zahlbar am 1. Juli 1906.

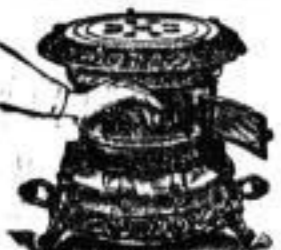
Seite 21 „Dresdner Nachrichten“ Seite 21
Samstag, 24. Mai 1906 Nr. 141

Ideale Büste

erschließt jede Dame durch Tragen meines hübschen, **Büstenhalters**, welcher den Oberkörper nicht beengt, sondern der Brust infolge bequemen Tragens die nötige Stütze verleiht und dadurch die Entwicklung der Büste bedingt. Preis von 4 Mark an. Zu haben bei **M. Bartholdi, Reformhaus f. Korsettfabr., Biager Str. 22 u. Amalienstr. 15.**

Gaskocher

von der Gasanstalt als gasparend anerkannt
Gebr. Eberstein
Altmatt 7.



Haus- u. Küchengeräte, Stahlwaren, Werkzeuge, Eisenkurzwaren
in reichster Auswahl
Arthur Donath,
Marienstr. 19, Ecke Haupt- und Tivvoldierstraße, Wlbg.

Petroleum-Gaskocher „Champion“, Petroleum-Kocher, Spiritus-Kocher,
nur bewährte Systeme.
Richter & Sohn,
Wallstraße 7.

Freitag und Sonnabend
den 25. d. M. den 26. d. M.
An diesen beiden Tagen gelangen im Auftrag zum freihändigen Verkauf:
2 tüchtige Kleiderchränke von 20 M. an.
Bettstellen mit Federmatr. von 23 M. an.
ar. Pfeiler Spiegel, gef. Glas von 10 M. an.
Ruhb.-Trumeaux (groß) von 30 M. an.
Vorsatzgarderobe, echt Eiche, von 18 M. an.
24 Polsterarmaturen.
30 Sofas u. Sesselgruppen, Ausg. u. elegant, prächt. 400 Stuhlchen, Kommoden, Baldachine, Nachtschränke.

kompl. Schlafzimm- und Küchen-Einrichtungen
bedeutend unter Preis.
Jedem Mitbringer dieser Annonce gewähre extra 3% Rabatt.
Max Jaffé
Auktionator,
34 Marschallstr. 34.
Telephon 1225.

Türen und Fenster,
gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Wohnungsangaben u. Baumaterialien vorläufigem Gehalt.
Schöne, billige, gebr.
Gartenfiguren
nur kleine blaue Gasse 3 bei W. Daniel.

Pianino,
Ruhb., elegant, fast neu, herrl. Tonfälle, elegant. Spielart, prächt. Instrument, unter jeder Garantie l. d. übergenöhl. bill. Preis von 375 M. an.
Guten künst. Gelegenheits!!
C. Hoffmann, Amalienstr. 15.
Verg. Piano 85 M. (WetaM)

Mühlberg

Regen-, Staub-, Reise-Mäntel

für Damen

in sehr grosser Auswahl von den einfachsten bis hochlegantesten Genres am Lager
9,50 bis 70,— Mark.

Garnierte Taillen-Kleider 16,— bis 185,— Schwarze Kostümröcke 9,— bis 95,—
Reise- u. Strassenkostüme 18,— „ 150,— Fussfreie Sportröcke 4,50 „ 50,—
Damen-Wasch-Kleider 8,50 „ 120,— Damen-Blusen, reiz. Neuheit.

Man verlange Spezial-Katalog.

Herm. Mühlberg, Hof- und Kammerlieferant,
Wallstrasse, Scheffelstrasse.

Mühlberg

Kein Laden! Billige Woche! Kein Laden!

Ein grosser Posten **Bester**, passend für Sofabezüge, für die Hälfte des früheren Preises.

<p>Sofabezüge, Risp, Cottefine od. Damast, der ganze Bezug 6-8 M.</p> <p>Sofadecken, Ein großer Posten Sofadecken von 1,50 bis 2,50 M.</p>	<p>Teppiche, Ein grosser Posten Teppiche in den modernsten Farben, hellen zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.</p> <p>Zu sämtlichen Teppichen passende Bettvorlagen.</p>	<p>Sofabezüge, Moquette, Sitz u. Lehne, einfarbig, gemultert, gepreßt oder gewebt, zu staunend billigen Preisen.</p>
<p>Portieren, Portierengarnitur, Tuch, 3 teil, gef. 4,50 M. in Stück 10 M.</p> <p>Dazu passende Tischdecken 2,50 M. in Stück 6,50 M.</p>	<p>Gardinen, das Fenster von 2,75, 3,50, 4,75, 5,80 bis 8,50 M.</p> <p>Zu Meterware Meter von 25, 34, 45, 65, 80 bis 1 M.</p>	<p>Stores, Englisch u. Gebirgs-Tüll, 2,75, 3,50, 5,50, 6,50 bis 9 M.</p> <p>Simmel- u. Bett-Defor. 8, 10, 12, 50, 14, 16 bis 20 M.</p> <p>Vitragen in all. Preislagen.</p>
<p>Diwandecken prachtvolle Neuheiten, 6,50, 8,50, 10 bis 12 M.</p> <p>Diwandecken, Tisch, prachtvolle Exemplare, von 17, 22, 28 bis 30 M.</p>	<p>Steppdecken, nur einfarbige Fabrikate, von 4,25, 5,75, 6,50 bis 8 M.</p> <p>Gleichzeitig mit Prima Füllung u. Handarbeit 8,50, 10,50, 13 bis 15 M.</p>	<p>Portierenstoffe Tuch, 150 cm breit, Meter 1,75, 2,75 bis 3 M.</p> <p>Leinenplüsch und Velvets in all. Farben, 130 cm breit, das Meter 2,50 M.</p>

Portieren und Tischdecken werden in künstlerischer Ausführung zu Fabrikpreisen nach eigenen oder fremden Entwürfen angefertigt.

Starers Möbelstofflager und Portieren-Fabrik,
47, I. Pillnitzer Strasse 47, I.

Weisse fertige Kleider, halbfertige Kleider, Kostüm-Röcke, Blusen und Kragen, Kleider- u. Blusenstoffe.

Moderne und frische, täglich eingehende Neuheiten.

König Johann-Straße Nr. 6. Siegfried Schlesinger. König Johann-Straße Nr. 6.

Tiedemann's Bernstein-Fussbodenlack mit Farbe, Streichfertig, in Dosen.
Paris-St. Louis-Gold-Medaillen.
Bester Fußboden-Anstrich!

Vertriebt bei **Carl Tiedemann, Kgl. Hof-, Wallenstr. 10, Amalienstr. 18, Heinrichstr. (Stadt-Griff), sowie in den Tragen- und Warenhandlungen.**

Massiv goldene Trauringe
ohne Lötfluge
D. H. B. in allen Preislagen.
Gravieren gratis.



9 Seestr. 9, renommiertes ältestes Uhren-Geschäft der Seestr. Besondere Präzision u. komplette Uhren jeder Art, feinste Uhrketten, Ringe u. Goldwaren.

Abbruchgegenstände all. Art, Türen und Fenster, 100 lbr. Meier röhrt eifernes Gartengeländer, Tore und Werten, ein Treppen, Oelen, Schranktüren u. a. m., gebr., am billigsten bei **B. Müller, Roicentr. 13, Fernnr. 3844.**

Neu eingetroffen:
1 Posten **Musselin-Reste,** entzückende Muster zu enorm billigen Preisen.
Ca. 10 000 Meter Fabrikreste!
von Japhis, Satins, Leinen, weisse Batiste u. Lawn-Tennis-Stoffen **spottbillig.**
Weiter 1 Posten **Kleiderstoff-Reste!** in allen modernen Farben und Geweben, verwendbar zu Kostüme, Kleider, Röcke und Blusen zur Hälfte des Wertes.
Nur in lange Vorrat reicht.
Fabriklager Geis-Gerner Kleiderstoffe
Serresstr. 12, I.

Weibezahns Hafermehl beste Kindernahrung
Wenn Weibezahns Hafermehl der Kindernahrung zugesetzt wird, getrocknet die Kinder vorzüglich Kraft empfinden und sich lebhaft bewegen.
Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Zum **Pfingst-Bedarf**
Damen-Blusen, Kinder-Kleider, Knaben-Blusen, Sweaters, Kinder-Schürzen, Sport-Hemden, Unter-Röcke, Leib- und Bett-Wäsche, Korsetts, Chemisettes und Kragen, Strümpfe und Socken.
Billige Preise.
Friedr. Paul Bernhardt,
3 Schrebergasse 3.

Pianino febr. g. erhalt. m. voll Eisenrahm. spottb. f. 235 M.
* zu verkaufen. *
Johann Georgen-Witke 13, pt.

Seite 23 „Treiber Nachrichten“ Seite 23
Sonntag, 24. Mai 1906 Nr. 141



Reisetaschen

Ketten-Taschen v. 1 1/2-30 Mk.
Reise-Necessaires v. 3-75 Mk.
Näh- und Schmuckkasten,
Photographie-Albume,
Familien-Rahmen,
Poesie- und Tagebücher.

Spazierstöcke mit echten Silbergriffen etc.
Regenschirme für Damen und Herren.
Damen-Taschen, echt Silber, Stahl, Alpaca-Silber.

Hochelegante Neuheiten
in
Damen-Gürteln.

Feine Bijouterien.
Pompadours.

Manschettenknöpfe in echt Silber, Doublé etc.
Cigaretten-Etuis in echt Silber, Stahl, Alpaca-Silber etc.
in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Hochelegante Kammgarnituren,
Hinter- und Seitenkämme, Garnitur von 3-10 Mk.

Ernst Zscheile

gegr. 1872 Dresden, Seestrasse gegr. 1872

gegenüber „Hotel Rheinischer Hof“.



Portemonnaies

Cigarren-Etuis,
Brieftaschen,
Schreibmappen,
Aktenmappen,
Musikmappen,
Postkarten-Albume.

Tennis

Schuhe und Stiefel

Vornehme
Neuheiten

Zweckmässig
und korrekt

In allen
Preislagen



„Dress“

„Dress“

Neue Farben
Neue Modelle
Für Frühjahr
und Sommer

Emil Pitsch

14 Prager Strasse 14

Parterre und I. Etage.

Vorziigl. gehaltener
Flügel
von Blahman,
im Auftrag für
den Sportplatz
von
160 Mark zu verk.
Joh. Georg.-Allee 13, p.

Die zuverlässigste Lackierung
erzielt
man
mit
echten
Gummiol-Lacken!

Schnelles, hartes Trocknen Kein Nachkleben!
wie oft bei
Bernstein-, Kautschuk- und Copal-Lacken etc.
zu haben in sachgemässer Zubereitung in Dresden
links der Elbe bei:
Franz Glendel Nachf.,
Mieschke, Ede Bleckite,
Gern. Grier, Schreibergasse,
Wescl & Jech, Marienstr.,
Krens-Drogerie, W. Leibniz,
Kreuzgasse,
Max Horn, Kugsburger Str.,
Eugo Scheumann, Altenberger
Strasse,
Bruno Galbiers, Neßbenerstr.
In Dresden rechts der Elbe bei:
Curt Bachmann, Großenhainer
Strasse,
Wilh. Dohnig, Großenhainer
Strasse,
Erich Trebler, Leipziger Str.,
Außerhalb Dresdens in den durch Plakate kenntl. Drogerien.

Jeilicher La. Braunschweiger
Spargel,
10 Pfd. Postfrei I. II. III.
exll. Porto W. 5.50, 4.20, 2.50.
S. Gehrig, Königsplutze 6.
Braunschweig.

**Gießkannen,
Blumengässer,
Blumenbrühen,
Kinder-
Gartengeräte.**

C.F.A. Richter & Sohn
Wallstr. 7.

Solid gebaute, tonische
Pianos,
Flügel, Harmoniums, aut.
mit 2 Vert., Klaviere, auch Teilzahl.
Schütze, Johannsstr. 19.

Damentuch,
1. Qualität, in neuesten Farben,
zu eleganten Brautmodellen
Bilborduch u. moderne Ausga-
stoffe für Herren u. Knaben ver-
sende billigt jed. Maß. Prob. frei.

Max Niemer,
Sommerfeld, N. 2.

**Abfall-
Seife**
in Paketen, enthaltend:
6 St. Nosen-, Honig-,
Beilchen-, Glycerin- u.
Kofosseife,
à Paket 50 Pfg.
empfehlen

T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 18,
Prager Straße 34,
Dankwer Straße 31.

Amor
Das beste Metall-Putzmittel.
überall zu haben in Dosen à 10 Pfg.
Fabr. Lapszypski & Co., Berlin NO.

C. Mühlhngaus Pef. Joh. Sohn,
alleinig concess. Fabrikant der: **Lennepe**
**DR. THOMALLA'S GESUNDHEITS-
UNTERKLEIDER,
Socken und Strümpfe.**
4 Ehrendiplome, 9 goldene Medallien.
Die besten u. solidesten,
ebenso angenehm im Sommer als
im Winter zu tragen.
Der Körper bleibt stets trocken
Niederlagen an allen größeren Plätzen. - Brochüre u. Preislisten gratis.

Niederlagen: **A. Kleeberg,** Stadtdamm, **Friedrich**
Schroder, Hauptstraße 14, **Wagner,** „Kofen-Club“, **Inhaber**
Martin Rasch, An der Mauer, **H. Wippen,** Prager Str.

**GLOBUS-
PUTZ-
EXTRACT**



**Globus
Putz-Extract**
bestes Putzmittel für alle Metalle.
Allein. Fabrik. Fritz Schulz jun. A.G. Leipzig.

Emil Künzelmann,
Dresden, Ringstraße 27,
Eingang Wochstraße.
empfiehlt **Müßiggangbetten**
in bekannt. solidester Ausführung,
billige Kinderbetten, Zehn-
decken mit guter Füllung,
Leute- und Feldbetten in
großer Auswahl.
Kataloge gratis.

Braunschweiger Spargel,
Postfrei, 8 Pfd. netto, in Cassel.
1. Stärke 4.50 Mk.
2. Stärke 3.50 Mk.
franko jeder Poststation.
C. C. Bernhardt, Waggelburg 2.

**Blusen-
Flanelle,**
deutsches und englisches
Fabrikat, in unübertroffener
Auswahl.

Flanellette,
vorzüglich waschbar,
Motor 50 Pf.

**Englische
Flanell-
Hemd-Blusen**
eigener Konfektion.

**Flanellwarenhaus
W. Metzler**
Altmarkt 8-9.

**Solid große Bade-
Wannen v. M. 14,50,
Sitzwannen 6 M.
Grächen, Trompeterstr. 8.**

Sarnleiden
Gonorrhoe, Blüth, Infection, trieb u. ver-
altet, werden vorzuehrl. in argein. Sarn-
leiden u. eine Verheilung beiligt durch
Amerikanische Sarnleiden-Parolen.
Schnell u. in 3 Wochen, überaus
günstig u. ohne schädlich. Nutzen
3. A. Gen. - Depot u. Liefer. Verordn.
**Salomonis-Apotheke,
Dresden - A., Rauscherstr. 8.
Gandelsplatz 10, 06, a. G. G. G. G. G.**

Die Sicht,
harnsaure Diathese,
Prosküre von
Dr. Friedrich Köhl,
gratis und franco durch die
**Mohrenapotheke,
Dresden.**

Flechtenkranke
trockene, nässende Schuppen-
flechten und das mit diesem Uebel
verbundene, so unersättliche
Gautjucken, beste unter Glycerin-
tie (ohne Verheilung) selbst
beuten, die nirgends Verilung
finden, nach langjährig drücklicher
Erfahrung. Auf dem Verheilungs-
verfahren mit **Deutsches
Reichspatent Nr. 196 923.**
**H. Gropier, St. Marien-
Drogerie, Charlottenburg,
Raustrasse 97.**

Echte Bahia
hervorragende Qualitäts-Cigarre
groszes Format, in Geschmack un-
Aroma wie Havana-Importen, prächt.
voller Brand, 500 aussergewöhnlich
preiswert:
Mark 68.- 300 Stück netto M. 19.00
Garantie: Unharnsaure Zurücknahme.
Bernhard Meyer, Henningstr. bei Bernau.

Geldschrank,
1. u. 2. Ränge, günstiger als in
Auktion, weil neueste Kon-
struktion, lange Garantie, wegen
Vadensaufgabe kolossal billig bei
G. Arnold, Tief. viel. Verhöb.
Grünelstraße 10, nahe Postplatz.


Prachtkinderwagen in Treibers-
Modell
1906 direkt von der Kinderwagenfabrik
Julius Treibler, Grimma 24.


Spiritus - Gasplättchen.
Vollkommenste Ausführung.
6.-, 6.50, 8.-, 9.50, 10.-

Tilly & Seyfert,
Waisenhausstr. 31.

+ Heilung +
mit Beförderung in den schwersten
Fällen für Leiden aller Art
durch **Lebensmagnetismus**

Grosse Erfolge
nach Dr. Ludw. Magnetos
path. Erreichung von 10-3 Uhr.
Winkelmannstraße 45.

Seite 24 "Freiburger Nachrichten" Seite 24
Donnerstag, 24. Mai 1906 Nr. 141

Handschuh Damen-H. Sommer-H. 35, 45, 50, Herren-H. Sommer-H. 1.00, 1.50, 2.50
 Vorzügl. und billigste Handschuhwäsche, Elisabeth Wesseler 8
 Schloßstr. 8
 Schloßstr. 8
 Größte Auswahl! Bellebteste Geschenke!
 Hall-H. 12 in 2.50, 16 in 3.50.
 Spez. Hosenträger 75, 1, 1.50.
 Kindeh., Glace- u. Stoff, Knöpfe, Flor

Die besten, billigsten und wohlschmeckendsten Erfrischungs-, Tafel- und Gesundheitsgetränke sind die in der ganzen Welt eingeführten, von ersten Autoritäten empfohlenen



Bilz' alkoholfreien Getränke: „Bilz“ und Bilz-Brause „Sinalco“.

Im Jahre 1905 wurde eine Quantität „Bilz“ verkauft, aus der 60 Millionen Liter genussfertiges Getränk hergestellt werden können.

„Bilz“ wird in 1/4, 1/2 und 3/4 Literflasche zu 65 Pf., Mark 1,15 und Mark 2,00 verkauft und ergibt 1 Liter „Bilz“ 10 Liter genussfertiges Getränk.
 Bilz-Brause „Sinalco“ kostet die 1/2 Literflasche 15-25 Pf. Man achte auf den Namen „Bilz“ und verlange ausdrücklich „Bilz“, welches in vielen Restaurants, Cafés, Konditoreien, sowie in den meisten Nahrungsmittel-, Delikatwarenen- und Drogeriegeschäften vorrätig gehalten wird.

General-Vertreter **Alfred Lory, Langebrück.** Fernsprecher: Amt Radeberg 915.
 Lager bei **Otto Kormann** und **Victor Röthing, Dresden-N.**, und einigen Mineralwasserfabrikanten Dresdens und Umgebung.

Hesse,

Scheffelstrasse.



ff. Hutblumen 30 Pfg.
 ff. Ranken 15 Pfg.



Seite 25 „Dresdener Nachrichten“ Seite 25
 Donnerstag, 24. Mai 1906 — Nr. 141

Ausverkauf

alterer Muster

Garten- und Veranda-Möbel.

Seltene Gelegenheit!

Rudolph Seelig & Co.

25 Prager Strasse 25.

Woll-Mousseline

größte Mode der Saison, in ganz enormer Muster-Auswahl, nur allerbeste Fabrikate, Mk. 2, 1,50, 1,10, **65**

König **Siegfried Schlesinger** König
 Johann-Str. 6. Johann-Str. 6.

Versteigerung.

Sonnabend, den 26. Mai, vormittags 10 Uhr
 gelangt Landhausstraße 13
 ein großer Posten große u. kleine Palmen, Azaleen etc.,
 ferner sehr. Wanddekoration, diverse Leuchter für Gas und Elektrisch etc.
 außerdem 1/11 Uhr im Auftrag des Eigentümers Gustav Friede
1000 Flaschen Kognak (bessere Marken),
 ferner um 11 Uhr als Streitobjekt nach den Vorschriften des § 383 d. B. G. B.
1 Fass ca. 146 Kilo Essig (Wester & Sesse),
 als: 4 Sofas, 1 Chaise-
 longue, 2 Kleiderchränke,
 verschiedenes neues Mobiliar in Kirschbaum und Smitation,
 3 Bettstellen mit Matratzen, 2 Kleiderschränke etc. (August Richter)
 zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung hieselbst von 8-10 Uhr.
Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstraße 13.

Mühlberg Fertige Herren- Anzüge

Serie 1	27,—	Serie 5	42,—
Serie 2	30,—	Serie 6	48,—
Serie 3	36,—	Serie 7	54,—
Serie 4	39,—	Serie 8	60,—

Maassgebende Neuheiten in

Sommer-Westen

3,— bis 15,— Mark.

Herm. Mühlberg, Hoflieferant,
 Wallstrasse.

Mühlberg

C.F.A. Richter & Sohn
 Wallstrasse 7

führen in grosser Auswahl
Geschenk-Artikel
 aparte Neuheiten.

Vollmilch,
 bis 400 Liter jedes Quantum (sof. oder 1. Juli v. zahlungsfähigem Abnehmer gelocht. Off. erb. u. J. W. 573 Grv. d. Wl.
50 Liter unrefte Stachelbeeren
 bill. abzug. 2. Teutscher, Klopische.

Pianino,
 freuzl., Rußb., verkauft für **290 M.** Dämmersch. 49,
 zweite Et. (a. Ammonstr. - Ecke).



Ein zweifacher unterhaltener
Strandkorb
 preisw. zu verk. Belleisstr. 12,1.

Obst- und Wildprethändler.

Suche in Dresden od. Berlin
 Abnehmer von Kartoffeln. Obfr.
 vom September Herbstbühner und
 Golen. Habe eine große Ve-
 fannschaft unter Obstbäumern u.
 Dekonomen.
Ant. Vanek, Gostwitz.
 Klein-Esting bei Zungbuschlan.

Mein Verkauf von
Runkelpflanzen
 (gelbe Eckerndorfer)
 beginnt Montag d. 28. d. d.
 Abgab. ca. 1200 Körbe a 1 Wr.

Max Winckler,
 Riptien bei Dresden.

Waschkleideröcke
in Flanell, Leinen, Batist.

Kostümröcke, schwarz-
weiss,
von 7,50—18 A



Wir haben ein Spezialgeschäft für Kostümröcke
und bringen für die Sommersaison sehr reichhaltige Sortimente in den neuesten Erscheinungen der Mode.

Kostümröcke in Seide, Tuch, Satintuch, Chéviot, Alpaka, Voile, Etamine, Covercoat, englischen Stoffen, schwarz- und weisskarierten Stoffen, Waschstoffen. Preislagen 7,50 bis 140 M. in allen Weiten und Längen.

Wir widmen als Spezialisten dem Artikel eine ganz besondere Aufmerksamkeit, verwenden nur bessere Stoffe und übernehmen Garantie für gute Verarbeitung und tadelloser Sitz. Etwaige Änderungen schnell, korrekt, kostenlos.

Bach & Eisenstaedt, Victoriastrasse 5 erste Etage.
Wir bitten, genau auf unsere Firma und Hausnummer zu achten.

Blusen
schon jetzt unter Preis.

Unterröcke
in Laster, Moiré, Seide etc.

Stellen-Gesuche.

Energischer Kaufmann
in gel. Jahren sucht, geführt auf Ia.-Empfehlungen,
Vertrauensstellung
in Fabr., Expeditions-, Kohlen- oder ähnlichem Geschäft. Spätere Beteiligung oder Übernahme kleineren Betriebes erwünscht. Off. unt. O. 9525 an **Gaalenstein & Vogler, Leipzig.**

Routinierter Weinreisender,
langjähriger Vertreter einer erstklassigen Weingroßhandlung Sach-
sens, mit eigener prima Kundschaft, hauptsächlich ff. Hotels und
Private, sucht arbeitsmäßig Engagement. Feinste Zeugnisse und
Referenzen. Gef. Offerten unter **J. P. 566** in die Exped. d. Bl.

Margarine-Reisender,
37 Jahre, unterbetraut, welcher 13 Jahre für eine Nürnberger
Margarine-Groß-Firma die **Bäcker- u. Konditorendundtschaft**
im Königreich Sachsen, Provinz Sachsen u. Provinz Brandenburg
besucht, sucht sich per 1. Juli in gleicher Branche zu verandern.
Offerten unter **J. Z. 574** in die Expedition dieses Blattes.

**Kommissionen
gesucht**
für großen Vadeort, zweites Ge-
schäft in bester Lage am Strande,
vollständ. 1. Buhbranche, sucht für
die Zeit v. 15. Juni bis 15. Sept.
elegante Sachen in Federboas,
Blisson-Stoles, Handschuhe,
Regen- u. Sonnenschirme, sowie
andere pos. Geschenkartikel. Gef.
Off. unt. **C. 5000** Exp. d. Bl.

Stütze der Hausfrau
oder als
Gesellschafterin
Stellung, oder ähnlichen Posten.
Hauptfache ist richtige Familien-
aufsicht. Es wird hierfür die
Unterhaltung beansprucht. Ver-
werbungen unter **F. 5014** in
die Expedition d. Blattes erbeten.

Kellnerin,
soll u. tüchtia. sucht pr. 1. Juni
Serpierkelle. Gef. Offert. unt.
O. 5025 Exped. d. Bl. erb.

Gebildete Dame,
Kaufm.-Witwe, f. Stell. als
Hausdame, Repet., auch als
Hilf.-Leit. d. **Mausch**, Stell.-
Bermittler, Marchallstr. 10.
Tel. 600. Gleichf. f. 1 Kost-
röcke, Dien., Kutich, Handb.
Böge, Stüch., Hausmädch. zc.

**Streng solide und tüchtige
Kellnerin**
mit guten Kenntnissen sucht
Saisonstellung. W. Off. u. **T.
B. 30** postl. **Vina** erbeten.

Gaub. Wäschr. f. noch Wäschr.
u. Waschen u. Bleichen. Frau
Grülich in Postenwitz, Rapparund.

Haushälterin.
Ziel in der Z. a. gut fam.
tücht. im Haushalt, spari., g. Koch-
u. Waschr. f. noch Wäschr. u.
Bleichen. Frau Grülich in Postenwitz, Rapparund.

Suche f. meine Tochter, Witte
der Z. a. Stell. bei ein. Herrn
od. alt. Ehepaar zur Führung d.
Haushalts od. zur Erzieh. mütter-
licher Kinder. Frau Oberstmann
Wische, Grölich, Gummelstr. 30.
K. sucht Stellung als Kinder-
mädchen zu best. Herrsch. zum
1. oder 15. Juni. Persönlich zu
sprechen Wrohenbainert Str. 211. v.

Ein einl. Fräul., Ende 40 J.,
m. gut. Kenntn., sucht Stell.
zur Führung d. Haushalts u. alt.
Dame oder Herrn f. 1. Juni a.
ff. Stadt. Off. u. **D. J. 2086**
Rudolf Mosse, Dresden.

Wegen Verheiratung suche für
meine Nichte zum 1. oder
15. Juli
selbständige Stellung.
Dieselbe hat meine Wirtsch.
3 1/2 Jahre in mein. Aufsichtsbere-
chtigt, u. kann ich dieselbe nur
bestens empf. Off. niederzul.,
d. **Biegenhals, Stellenvermitt-**
lerin, Wendeltstr. 1. **Wetken.**

Empfehlten Landwirten:
2 Landwirtsch., perf., 80—100 Ztr.,
2 j. Mädchen a. Land z. Einkomm.,
1 ältere Frau u. z. Landwirtsch.
Stellen-
E. Pante, vermittelnd,
M. d. Kreuzstr. 1. II.

2000 M. auf Kl. Villa,
hinter 16500 M.,
gekauft. (Werte 1200 M.) Off.
von Selbstgebern erbeten unter
K. U. 594 a. d. Exp. d. Bl.

Auszuleihen
60 000 Mark,
auch geteilt, 4 %, langjährig fest,
auf Baushäuser oder Landgüter
gegen gute 1. Hypoth. **Wenten**
verb. Off. u. **D. Z. 2690** an
Rudolf Mosse, Dresden.

15 000 u. 14 000 Mk.
auf vorz. 2 Binsch. Dup. innerh.
nied. Brandt. u. pünktl. Zins-
zahlung bereit. Off. unt. **C. U. 599**
„Subalidendant“.

**Stiller oder tätiger
Teilhaber**
mit 25—30 000 M. verfüg-
barem Kapital gesucht zu einem
erfolgr. feinen Unternehmen.
Dochrentabel! Kein Risiko. Off.
unt. von Selbstgebern unter
G. H. 518 in die Exp. d. Bl. erb.

Mündelsicher!
12 000 M. als 2. Hypoth.
hinter 28000 M. 1. Hyp. auf
Privatf. Hof. od. spät. gekauft.
Grdfl. 42500 M., Taxe 68900 M.
Wieterr. 2760 M., vollverm.
Gef. Off. erbeten u. d. 2704 an **Rud.**
Mosse, Dresden. Rat. zweifl.
90 000 M. zu 4—5 %
an 1. und gute 2. Stelle sofort
oder später,
20 000 M. zu 4 %
sofort an 1. Stelle,
9000 M. zu 4 %
ab 1. Juli 06 an 1. Stelle,
10 000 M. zu 4 %
sofort an 1. Stelle,
2—12 000 M. zu 4 %
sofort oder später auszuliefern
durch **Bruno Löwe,**
Grosshirsdorf 1. Sa.
Fernspr. 37.

8000 Mark
2. Hyp. auf Grundst. im
blauen Grund. Rat. zweifl.
Off. u. **L. C. 600** Exp. d. Bl.

Mit Vorrang
u. **2000 M. Bergüt.**
verkaufe ich sichere
13 000 Mark
2. Hypothek
auf ff. Zentrumshaus.
Off. u. **L. D. 601** Exp. d. Bl.

Wer da
geneigt ist, reellen Kaufmann
3000 Mark
gegen Verheiratung eines Erb-
anteils zu leihen, wolle Offert. u.
W. 1 postlagernd Deuben bei
Dresden einfinden.

3000 Mark,
Meist einer 1. Hypothek von 18
000 sollen mit Honität cediert
werden. Brandflasse 21 000.
Offerten unter **K. P. 590**
Exp. d. Bl. erbeten.

Mündelsicher.
Wer leih mir auf meine Erb-
schaft von 12 000 M., welche in
Staatspap. gerichtet, deponiert
u. in einigen Jahren ausgezahlt
wird, geg. Abtretung ders. sofort
4000 Mk.
Gewähr bis zum Tage der Aus-
zahlung gern d. Proj. Zinsen und
400 M. Extravergütung.
Off. Off. von nur Selbstgebern.
erbeten unter **D. C. 2708** an
Rudolf Mosse, Dresden.

6000 Mk.
vorz. 2. Hypoth. 5 %, weit
innerh. Brandt., mit 22 000 M.
ausgeb. auf mod. Binsch. für sof.
geg. verb. Off. u. **V. 484**
Gaalenstein & Vogler, Dresden.

4000 Mark
Suche sofort
v. Selbstgebern gegen vorz. 1.
Sicherh. Gef. Off. **K. G. 591**
in die Exp. d. Bl.

1200 Mk.
geg. Sicherheit u. pünktl. Rück-
zahlung einem Geschäftsmann bis
1. April 1907 gesucht. **W. H. u.**
C. S. Streifener Str. 23. II. I.
Griedbach.

6000 M. von Privat u. 1 Jahr
auf 6000 M. geg. gute Sicherh. gef.
Off. u. **H. U. 579** erb. an den
„Subalidendant“ Dresden.

Hypothekengelder jeder Betragshöhe für sofort
und spätere Termine hat aus-
zuliefern und vermittelt auf
Zinshäuser, Ritter- und Landgüter, industrielle und
gewerbliche Etablissements, Betriebs-Kapital, Teilhaber,
An- u. Verkauf von Grundbesitz. Anträge nimmt entgegen
H. Köber, Dresden, Struvestr. 23.

Offner oder stiller Teilhaber.
Tüchtiger Ingenieur oder technisch beranlagter Kaufmann
mit 100—125 000 M. Boreinlage wird zur Auszahlung des
berechtigten Teilhabers von einer in besten Betriebe befind-
lichen Maschinenfabrik, welche hochlohnende und nur erstklassige
Spezialitäten erzeugt, unter vorteilhaften Bedingungen für
bald gesucht. Nur Selbstgeber wollen Angebote unter
H. K. 538 i. d. Exp. d. Bl. einreichen.

Achtung! Kein Risiko!
20 000 Mark
werden gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheit und
sehr guten Zinsen von einem Konium-Berett. G. m. b. H., sofort
zu leihen gesucht. Weitere schriftliche Auskunft über die Details
erhalten gebete Darleher mit **C. B. 415** Exped. d. Bl.

Erkflagtes, vollbeschäftigtes Unternehmen der
Tontwarenbranche, in günstigster Lage außerhalb Dres-
dens, sucht innerhalb 1/2 der Brandflasse sofort oder
ber 1. Oktober a. c.

Mk. 120 000
I. Hypothek.
Off. u. **Z. 5040** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Geld-Darlehen Suche mich mit
5000 Mk.
in jeder Höhe u. an jedermann
diskret, reell u. nach durch Bank-
agentur **Mertens, Dresden-**
Strichen, Niederwallstr. 26. pt.
Sprechst. 9—1 u. 3—8. Sonn- u.
Feiertags 11—1. Rückporto erb.

Sichere Existenz.
Fabrik der Nahrungsmittelfbr.
sucht einen tüchtigen oder stillen
Teilhaber
mit 20—30 000 M. Kapital we-
denb. Vergrößerung des Be-
triebes. Gef. Off. **H. H. 104**
„Invalidentank“ Dresden.

Reelle Sache!
Zur Abholung von Klein. Hyp.
suche ich hinter **Zarf.** Geld
eine goldsch. 2. Hypothek

15 000 Mark
auf schön. Grundst. Nähe Dresd.
Ausf. erteilt **kostenfrei**
Mausch, Marchallstr. 10.
Zur 1. Stelle suche ich auf mein
3 Stadthaus ein Darlehen v.

9000 Mark
gegen gute Verpfändung alsbald
zu leihen. Gef. Off. erb. unter
D. B. 438 in die Exp. d. Bl.

6000 Mk.
Jung. unverh. Gutsbes. Off.
N. zier. l. Herr. ev. Bolon-
zier, welcher ihm unter 5 % Ver-
zinsung u. Hypothek. Sicherheit
50 000 Mark
1. Abt. d. 1. Hypothek. leih. An-
gennehmer Aufent. a. d. Land-
u. Jagd in wildreicher
Gegend ist damit verbund. Lage
Nähe Breslau. Off. u. **K. M.**
997 Haasensteiu & Vog-
ler, Breslau.

6000 Mk.
wollte sichere Hypothek innerhalb
Brandt. Hof. nach Deidenau ge-
sucht. Danmann gewährt. Gef.
Off. u. **H. G. 535** Exp. d. Bl.

50 000 Mark
auf schön. Grundst. Nähe Dresd.
Ausf. erteilt **kostenfrei**
Mausch, Marchallstr. 10.
Zur 1. Stelle suche ich auf mein
3 Stadthaus ein Darlehen v.

3 1/2 %
Kassengelder
a. Stadt- u. Landgüter sofort
oder später auszuliefern des
M. Hentschel, Stadt-Kont.
a. D., Bismarckstr. 6. 1.

7000 Mark
werden auf gute 2. Hyp. innerh.
der Brandflasse per 1. Juli gesucht.
Off. u. **7000** postl. **Gitterler.**

Stiller Teilhaber,
5—6000 M. Einl. gef. 6 % Zins.
Gew.-Anteil. 4fache Sicherheit. Z.
Off. u. **R. 480** erbeten durch
Gaalenstein & Vogler, Dresden.

Privat- und Kassengelder
auf gute 1. Hypothek f. Dresden
und Umgebung auszuliefern durch
Walter Haussner,
Dresden-N. Kurfürststr. 27. 3.
Banken, Privatiers u. Selbstgeb.

vergeben Geld
an reelle Leute jeden Standes zu
niedrigen Zinsen u. ratenweiser
Rückzahlung.

Bin kein Agent.
Verlange keine Provision.
Schreiben Sie sofort an
R. Schünemann, Berlin 131,
Friedrichstr. 243.

**Geld-Darlehen, 5 %, Renten-
zins, Selbst. Rückporto.**
Dehner, Berlin 96, Ritterstr. 35

Darlehen erh. reelle Leute von
Selbstgebern, ratenw.
Rückzahl. **Dehner, Berlin 96, Ritterstr. 35**

Geld-Darlehen erh. reelle Leute von
Selbstgebern o. unrichtige
Voranszahlung. **Rühlmann,**
Berlin 214, Mohrstr. 31

Darlehen
jeder Höhe u. diskret, reell und
schnellstens gewährt. Off. unter
G. D. 109 an d. „Subaliden-
bant“ Dresden.

Miet-Angebote.
Johannstadt,
Strlesener Str. 21. 2. Et.
Wohnung: 4 Zimmer, 2 Kamm.,
Küche, Gas, Zubeh., vorger., Hof.
od. später, Preis 750 M., z. verm.
Nähe Triftschladen oder Prentel-
str. 20. 1. Etage b. Witz.

Wohnung.
1 H. Logis ist zum 1. Juli für
188 M. zu vermieten
Bismarckstr. 35.

Wobl. Bimm., 2. Hof od. sp. bill. zu
verm. **Reust. Am Markt 1. A. b. S**

**Welcher
Hausbesitzer**
würde in gut bewohnter Gegend
einen Laden einbauen? Gef. Off.
Off. u. **K. V. 505** Exp. d. Bl.

Wohl. Sommerlogis f. 3 Ver-
n in ff. Villa b. Hof. zu verm.
Wieterr. u. Baumh. **Wieterr. 10.**

Villa Steinbachstr.,
Postenwitzer Str. 4. ff. die 2. Eta-
ge, besteh. auf 2 Zimmern m. Bal-
kon, Kammer, Kuche u. Zubeh.,
ber 1. Juli er. preisw. zu verm.
Der Hausmannsposten ist gegen
Verpfändung mit z. übernehmen
Näheres daselbst.

Billig, herrl. gefen.
Wohnung in 1. Etage,
mit **Walfon u. Garten,**
3 Zimmer, 1 Kammer, Küche
u. m., vorz. Treppenb. und
Blechkuch. **Niederwald-**
straße 14 für 600 M. zu
vermieten. Näheres das. b.
Just, Hinterhaus.

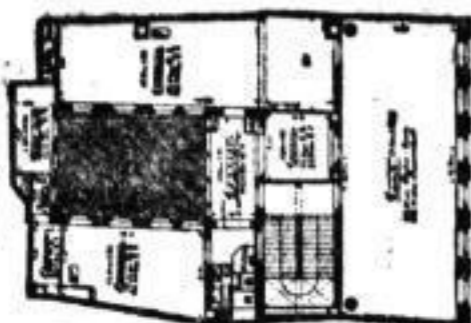
Wiek auf Rügen.
Angenehmer bill. Landgutenthalt
mit **Wohngelassenheit.**
Wohnungen vermietet
Wilhelm Kassem.

Sommerfrische
Börnersdorf,
Doblenlage 506 Mtr., 70 Akre,
von der Wohnstation Gottleuba,
sind **20 Wohnungen zu ver-**
mieten. Milch u. Jagdgelogen-
heit im Haus. Den Nachweis
dieser Sommerlogis hat Herr
Gottlieb **Emil Kühn, Bör-**
nersdorf.
Stube, Kammer, Küche, Vorh.
210 M., 4. Etage.
1. Juli frei.
Baumann, Victoriastr. 20. III

Seite 27 „Preussische Nachrichten“ Seite 27
Donnerstag, 24. Mai 1906 Nr. 141

Miet-Angebote.

Für Bureaus, Grosso- od. ruhiges Fabrikations-Geschäft geeignete helle Räume nach Skizze



ca. 308 qm Flächen- u. 1223 cbm Rauminhalt, in II. Etage der inneren Stadt, in verkehrsreicher Lage befindl.

Freundl. Sommerwohn. zu vermieten. Näh. b. Vertram, Bl. Blauenche Gasse 6. G. 28

Eaden

mit Wohnung ist in industriereichem Orte d. Provinz äußerst preisw. zu vermieten, bestehend i. Pus- u. ModewarenGesch., Schuhmacher, Kürschner, Barbier usw. Off. D. C. 2658 Rudolf Mosse, Dresden.

Miet-Gesuche.

Freundl. möbl. Zimmer mit Bedienung u. Frühstück such. Tante u. Nichte zu vorübergeh. Aufenthalt (4-6 Wochen) Dresden, Nähe St. Annenb. Plätzen. Off. an H. Bachmann, Dresden, Burgener Straße 18 im Laden.

Pensionen.

Höhere Kochschule, verbunden mit Haushaltung-Benignat, Dresden-N., Goethestr. 12. Der Unterricht für die nächsten Kurse beginnt Ende Juni und Anfang Juli. Kostübel. Preis. Sophie Voigt, Vorleserin.

Suche für ein jung. Mädchen 1. Oktober gute Pension, musikalische wissenschaftliche Ausbildung erwünscht. Offerten u. R. 5028 in die Exp. d. Bl.

Serb. deutsch. Dampfbäder, Berlin NW. 7. Ausgabe der Prospekte u. Fahrpläne lämfl. Dittbergs gratis. Näher 1906 d. 71 Dampfbäder, 28 Seiten mit Karten 2 Pf. b. Verlangung 50 Pf. Ausgabe stelle in Dresden: Alfred Kohn, Christianstraße 31.

Ostseebad Fulgen bei Brunshaupten i. M., reizend am Strande geleg. Gute Verpfleg. Bäder frei. Geschäfte. Näher mit Prospekt. Preis d. Rudolf Mosse, Berlin SW. und den Feiger E. Wittbolds.

Während der Sommerferien finden Knaben im Alter von 8 bis 16 Jahren Aufnahme in d. Familie des Antzegehm., der dieses Jahr 3. 14. Mal 4 Wochen der Sommerferien auf der Insel Binz (Dänen) verbringt. Prospekte Altesche Buchhandlung, Marienstr. 11, u. in d. Wohnung, Neißestraße 11, 2. H. Kiehl, Realchullehrer. Spreche, bis 1/2 u. von 1/2 a. (ausgen. 4.-8. Juni).

Herzlichen Glück für das Elternhaus bietet das Mädchen-Institut des Fr. Hoffmann, Niederlöbnitz. Man verlange Prospekt.

Adoption gesucht für einen sehr intelligent. hübsch. Knaben in christl. Familie gegen Erlass der Kosten an die Hebamme. Näheres Wilschows- weg 76, dt. Förster.

Kind, gleich u. Alters, wird in gute Pflege gen. Off. unt. M. F. Weissen, Südstr. 15, 3.

Damen f. Beist. u. diät. freundl. Anst. bei Wm. Charl. Schilling, Seb. Prag II, Wilschows-Str. 1. St. Auf Wunsch reife ausm.

Damen finden diät. freundl. Aufnahme b. Fr. Warscha, Seb. Wilschows-Str. 17, 2.

Restaurations-Grundstück

f. Mt. Verstadt Dresden, m. Gart. Regeldahn, Marien, alte Kony, gutes Geschäft, gera. Dampfbel. will ich wegen and. Unternehm. billig verk. Bei bar u. reime gute Dampfbel. od. fl. Objekt an. Agt. verb. Off. unt. B. V. 580 erb. „Invalidentank“ Dresden.

Sache!

In Stadt von 13000 E. ganz nahe von Dresden, ist am Markt- platz ein Geschäftshaus, wo über 40 Jahre ein gutgehend. Konfektionsgeschäft betrieben wird, umständehalber, ganz spottbillig zu verkaufen, ev. geg. anderes Objekt einzutauschen. (Auch kann etwas anzubau werden.) Off. unt. A. 8088 Exp. d. Bl. erb.

Grundstück in Johannisf., gut verzinst, bill. zu verk. Auch Hypothek wird als Anzahl. angenommen. Geb. John, Brunnenstraße 21, part.

2 Fam.-Landhaus mit herrl. gr. Obstd. 3 Wm. u. Bann. Verbst. t. nur 16 500 M. zu verkaufen od. zu vermieten. Offerten unter C. S. 597 erb. „Invalidentank“ Dresden.

Kaufe Gut, 90-130 000 M. Nähe Dresdens, gegen bar. Verbst. u. D. O. 615 „Invalidentank“ Dresden.

Grundstücks-Verkauf. Verkauft ist wegen Krankheit mein schönes Hausgrundstück mit gutgeh. Materialwarenhandel u. gutgeh. Gemüsegarten bei 3-1000 Mark Anzahl. Näh. in Klein-Graben Nr. 17 bei Billig.

Neueres Wohnhaus mit Scheune in Rabenan, beste Wohnlage des Ortes, ist erbrechtshalber sofort billig zu verkaufen.

Näheres bei Albin Böttner in Rabenan, Obmannsdorfer Straße Nr. 22.

Hotelverpachtung. Mein Hotel in Garnisonf., mit gr. Saal, will gen. Kauflust u. 6000 M. an tüchtige Kraft verpachten. Näh. d. Hofmann, Galtwirtsch., Kommissärstraße 3.

Gelucht zu kaufen Villa in Blasewitz, nicht zu groß, ruhige schöne Lage. Ausf. d. Offert. mit billigstem Preis unter „Villa“ in die Annoncen-Exp. d. Wächler, Rüdchenbrunn.

Meinen flottgehenden Gasthof will ich verkaufen oder auf klein. Haus od. Gut verhandeln. Verbst. liegt in e. Städtchen u. beliebt. Sommerfrische, nahe Dresden, hat Langlauf, 10 Fremdenz. gr. Ausspannung. Br. 50 000 M. Umf. an Getreiden sehr hoch, wird d. Bücher nachgewiesen. Wirtskunde, die sich eine gute Wirt. gründen wollen, beliebigen Offerten unter K. Z. 597 Exp. d. Bl. u. l.

Realberechtigter Gasthof mit öffentl. Tanzmusik, 4 Räume, über 400 Stuhl, Bieruml. u. schön. Gart., verk. O. Mansch, Marktstr. 10.

Einfamilien-Villa, 6 Z., Dielen, 7 R., Küche, Bad, Keller, gr. Garten, bill. zu verk. Näh. Rabenau, Kronprinzstr. 19.

Bei An- und Verkauf von Landgütern in allen Größen empf. sich zur realen u. diätet. Vermittlung Curt Gebauer, Vornbachsch, Telephon 65.

Gut, 148 Acker, 3700 St.-Einh., 45 000 M. Grundf., groß Viehbestand, überkomplettes Inventar, ist für den billigen Preis von 290 000 M. Kaufpreis halb zu verkaufen. Alles Nähere erteilt Curt Gebauer, Vornbachsch.

Verkaufe mein Hotel, Restaur., große Ausspann. u. Saal, fl. Haus, auch Hypoth. nehme mit an. Anzahlung in bar nach Lieberkeinf. f. j. Leute fl. Erlösen. Ein lo. reelles Angebot noch nicht dazugefallen. Off. von Selbstkaufern befreit unt. E. 447 Paasenstein & Vogler, Dresden.

Loschwitz.

In unmittelbarer Nähe des Rönneplatzes ist Todesfall halber eine kl. Ein- und Zweifamilienvilla mit Garten für 35 000 M. zu verkaufen. Näheres bei Dr. Richter Kegel, Soldwitz, Friedrich Wilschows-Str.

Gutshof-Verkauf.

Verkaufe meine bei Dresden, 1/4 Stunde vom Bahnhof Gottleuburg gelegenen Gutshofgebäude, mit elektr. Licht eingerichtet und 3 Scheffel schönem Obstd. nach Belieben ein Stück Feld dazu, sehr gut passend für Kourage, Milch, Geflügel- und Viehhändler, auch da elektrische Kraft vorhanden, zu kleiner Fabrikanlage zc. für den billigen Preis von 15 000 M. bei einem Drittel Anzahlung. Näheres wird erteilt Gut No. 21 daselbst.

Gasthof und Kurhaus

unter günstigen Bedingungen. Derselbe ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit eigener Lichtanlage, eigener Wasserleitung, Bäder, 25 Nebenräume, gute Kourage, direkt am Walde und 20 Min. von der Bahnh. Station. Nehme außer 10 000 M. bar gute Dampfbel. oder Grundstück in Zahlung. Off. u. B. 17707 a. d. Exp. d. Bl.

Haus

am Sachsenplatz oder Sachsenallee gegen größere Anzahlung zur Kapitalanlage zu kaufen. Schriftliche Angaben über genauesten Preis, Miete, Hypotheken zc. vom Verkäufer (Agenten nutzlos) erb. Offerten unter K. J. 593 in die Expedition dieses Blattes.

Bausend für Kasse, Privatmann zc.

Bade-Anstalt m. Grundstück und schön. großen Garten, Mitte ein. groß. Stadt der Oberlausitz, 10 Bann. Dampfb. u. Dampf, weg. Alters bei 9000 M. Anz. f. 37 500 M. zu verkaufen. Die vermieteten Wohnungen decken die Kosten d. Kaufpreises, u. bleibt dem Verbst. die Bade-Anstalt nebst Wohnung u. 3 Zimmern u. Küche unentgeltlich. Näheres beim Verbst. C. S. 1111 postl. Jittau i. Sa.

In Dresden, in feinsten Wohn- und freier Verbst. Lage mit bester Aussicht auf das Elbthal, wegnah. sofort zu verkaufen eine hochherrschaftliche Villa, Hochpart. und Etage, enthaltend 12 Zimmer, viel Nebenzimmer, Warmwasserheizg., elektr. Licht, elegant und bequem eingerichtet, Nebengeb. mit Kuchenschmuck, Bierdenall u. Wagenremise, Vor- und Hintergarten.

Preis 200 000 Mark, Anzahlung 50 000 Mark. Es wird die feinst. Einrichtung zum billigen Preise mit verkauft. Näh. Anst. ent. u. Fol. 1271 Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Verkaufe 5 schubdenfreie Baustell., Sächf. Baderort, bei 3000 M. bar nehme Hypoth. od. fl. Haus. Gutshof, 15 000 M. Off. u. B. R. 576 „Invalidentank“ Dresden.

Junge erfahrene Wirtskunde suchen bei Dresden Gasthof oder Restaurant ohne Inventarlauf nachweise zu übernehmen. Offert. unter D. C. 2680 Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

Hausgrundstück mit gangbarem Hut- und Schirmgeschäft sowie noch anderem Artikel, 20 Jahre bestehend, hier, ist nur wegen Todesfall für 15 000 M. Anzahl. sofort zu verkaufen. Offert. u. K. L. 585 Exped. dt. Bl. erbeten.

Oberkipsdorf habe ich ein schön. villenart. Grundstück in geschützte. ruh. Höhenlage zu verkaufen. Im Sommer Kasse- u. Konyf. Mansch, Marktstr. 10.

Verkaufe Gut, 62 Acker, für 105 000 M. n. Dr. Selbst. Off. unt. T. Z. 423 „Invalidentank“ Dresden.

Verkaufe meinen, in einem Orte von ca. 200 Einwohnern, Nähe Liebenwerda, in der ganzen Umgeg. bestbesuchtesten Gasthof m. schön. Hofsaal, Gast-, Gesellschafts- u. div. Fremdenzimmern, Regeldahn, Garten zc., sowie ca. 40 Morgen Feld, bei 25 000 M. Anz. Off. unter B. 1348 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Wegen Krankheit verkaufe ich sofort mein gutes u. verzinst. Konfektions- u. Bader- grundstück mit schönem Garten. Agenten nutzlos. Werte Off. u. P. 6027 Exp. d. Bl.

Erbgericht,

an Chausseestrasse u. Bahnh. Station, 2 km von fl. aufblüh. Stadt und nur 12 km von Dresden, mit 112 Acker best. Feldern u. Wiesen, mit 2000 M. verpachtetem Gehöft bei 75 000 M. Anz. preiswert zu verkaufen durch

de Coster, Dresden-N., Annenstraße 14. 1. Ehemaliges Kammergut,

bei Dresden, nahe Garnison- u. Gumnasialstadt, selbständ. Gutshof, eigne Jagd, 160 Acker groß, nur gute, ebene hochluft. Felder u. Wiesen, vollst. artund. sehr gut gebaut, sep. Wohnhaus, vollst. kompl. Inn. für 200 000 Mark bei 100 000 M. Anz. tobeshalber verkauft werden durch den Beauftragten

de Coster, Dresden-N., Annenstraße 14. 1. Suche Bauland gegen gut verm. Bauland, 2358 v. Besitzer unter D. L. 2358 Rudolf Mosse, Dresden.

Nimm mich mit auf die Reise, wenn Du an Asthma, Katarrh etc. leidest. Hochachtungsvoll der kleine Taschen-Inhalier-Apparat Zwarzator D.R.P.



Schnupfen, Influenza, Katarrhen, Asthma, ärztlicherseits empfohlen. Preis: Mk. 4.- inkl. Füllung

Käuf. i. Apoth. Drug., Bandag. u. einsehl. Gesch. Prosp. grat. Vorführung das. bereit. Verkaufsstell. an ob. Plak. kennl.

Der unentbehrliche Kamerad jedes Soldaten und Touristen ist Klepperbeins Militär-Fassschweisswasser. Härtet die Haut, verhindert Wolf- u. Wundlaufen. Flasche zu 60 Pf. überall zu haben. Darf auf keinem Toilettenfisch fehlen.

C. G. Klepperbein, Dresden, Krausenstr. 9, geg. 1707.

Koffer in Rohrplatten und Holz, Musterkoffer in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Solche Ausführung. Koffer-Fabrik Richard Hänel, Wilschows-Str. 5.

St. Kümmelkäse, à Str. 21 M. hat abzugeben Molkerer Güntersdorf, Kreis Bunsau.

Derren-Rad billig, Markt-Damen-Rad, gegenfl. 24. 1.

Seite 28 „Dresdener Nachrichten“ Seite 28, Donnerstag, 21. Mai 1906 Nr. 141

Seite 28 „Dresdener Nachrichten“ Seite 28, Donnerstag, 21. Mai 1906 Nr. 141

Der Herr...
 „Klein, Linda,“ begann er endlich, „so können wir nicht länger zusammenhängen, sei ehrlich und offen — Du hast etwas, das Dir die Seele bekümmert. Du bist nicht aufrichtig zu mir!“ Bittend schaute er sie an, legte seinen Arm um ihre Taille und wollte sie an sich ziehen. Sie aber befreite sich, sprang auf, lief von ihm fort und laut weinend nieder in einen Stuhl. „Linda,“ fragte er mit zitternder Stimme, „ist es Dir leid? Liebt Du mich nicht mehr, Linda?“ Ihre Hände trafen sich, bangend vor Erwartung. „Ich — ich weiß es nicht,“ schandte sie, sprang auf und lief hinaus. Nun wachte er genug. Wie ein Schleier fiel es von seinen Augen. Blind war er umhergegangen die ganzen Stunden. Nun wachte er genug. Und nun wurde es zur Wahrheit, was er vorher mit Schrecken kaum geahnt hatte. Der Abend war da, und hinunter in die goldene Schlucht stürzte alles, Liebe, Glorie, Zukunft, Glück, Hoffnung — alles, alles war nun vorbei! Er erhob sich, wankte hinaus — fort, nur fort! Wie im Traum irrte er durch die Straßen, hörte nichts, sah nichts, wachte auch nichts, was nun werden sollte — fort, nur fort! Und das Herz so weh, so unlagbar weh, und niemand, dem er sich anvertrauen konnte. Darum also hatte er sich nun abgequält, Tag und Nacht getrafft und gearbeitet. Ihr wollte er ein angenehmes Dasein schaffen, Glück, Liebe, alles, alles ihr geben und nun war alles umsonst, nun war er allein, mutterseelenallein unter all den fremden Menschen. Er ließ sich nieder auf eine Bank im Park. Goldene Sonnenstrahlen lachten durch das junge Grün, und leimendes Leben und Gemächern überall. Wärme und schlief sah er darauf hin, — so weh im Herzen, so unlagbar weh. Mit einemmal sprach ihn jemand an. Ein alter Jugendfreund, der ihn wiedererkannte. Und da, da hörte er's von dem, was mit Linda vorgegangen war, daß der Baron v. Wälsen um sie angehalten hatte, aber zweimal mit einem Korbe habe abgehen müssen. „Wo das war's. Nun wachte er alles. Und nun, wie im wilden Wirbel, schossen die Gedanken durch sein Hirn, daß sie den liebt, den Baron, daß sie ihn aber nicht heiraten konnte, weil sie durch ihr Wort gebunden war. Und er ging zurück zu ihr, immer halb taumelnd, halb nur bei Sinnen, denn vor seinen Augen tanzten und flimmerten die Sonnenstrahlen, und nichts vermochte er klar zu unterscheiden; das eine, das Schreckliche immer zur Hand, daß er sie verloren hatte, sie, für die er gearbeitet hatte, all die lange Zeit — dies Weh im Herzen, dies nagende, unsagbare Weh! Jetzt war sie ruhiger, gelassener, nun wachte er's ja. Als er aber ihr sagte, daß er's jetzt erfahren habe, das von dem Baron, und als er mit bitterem Schmerz wie im feilen Vorwurf sie anklagte, daß sie's ihm nicht geschrieben habe, da war's mit ihrer Fassung zu Ende, da sank sie nieder vor ihm,

wort ihr Haupt auf seine Stirn und schloß um Bergung. Er fragte nicht, ob sie den Baron liebe, er schloß es fest, und darum hob er sie auf, strich über ihr Haar, trocknete ihre Tränen und sprach: „Du bist frei, Linda, ich gebe Dir Dein Wort zurück. Werde glücklich!“ Er reichte ihr die Hand zum Abschied. Und sie ergriff seine Hand, aus ihren Augen leuchtete ein Freuden-schimmer, auf den er bisher vergeblich gewartet hatte, und der ihn traf wie ein scharfer, spitzer Stahl in sein weches Herz hinein. Noch einmal reichte er ihr die Hand und nickte ihr zu, dann riß er sich los und ging fort. Als er wieder vor dem Tor stand, sah er zurück auf das Städtchen mit stummer Resignation und schämte sich der paar Tränen nicht, die in seinen Bart rollten. Dann zogen die Pferde an, der Wagen kam ins Rollen, und bald lag ihm alles da wie in Nebel gehüllt, wie ein schwerer Traum.

Sam 25. Mai.
 (König Friedrich Augusts Geburtstag.)
 Wache auf, du goldene Sonne,
 Mach dich für den Tag bereit,
 Und erfülle uns mit Sonne,
 Gib der Welt ein festlich Kleid! —
 Deine lichten Strahlen sende
 Feierlich zu Berg und Tal,
 Und von deiner Wärme sende
 Milben Hauch allüberall! —
 Spiegle dich im Tau der Fluren,
 Dring' hinein ins Königshaus,
 Trockne dort die letzten Spuren
 Dür'rer Wermutstropfen aus. —
 „Hent' entfalt' auch, holde Blume,
 Deines Reiches Herrlichkeit,
 Daß du, blühend Gott zum Ruhme,
 Auch zur Feier feist bereit!
 Hütlein, Hleg' aus deinem Roste,
 Halt' beim Königsschlusse Raft,
 Singe dort zum frohen Feste
 Jubelnd heut' als erster Gast! —
 In den zart belaubten Zweigen
 Stege dich's verhältnißvoll,
 Auch ihr Bäume sollt nicht Schweigen,
 Jedes Blatt mitfeiern soll!
 Und am Abend dann, ihr Sterne,
 Leuchtet strahlend durch die Nacht,
 Grüßt den König aus der Ferne
 Haltet bei ihm treue Wacht! —
 Ein zu eurer Heimat broden
 Nicht voll Eintracht im Gebet
 Sachens Volk, um zu geloben
 Daß es treu zum König steht;
 Und es schickt zu Gott die Witt.
 „Segne unier weih-grün Band,
 Insein König — in der Mitte
 Seiner Kinder — und sein Land!“
 Robert Schubarth.

Der Geist der Pfingsten.
 Original-Roman von Bruno Wagener.
 (16. Fortsetzung.) (Schluß des Bandes.)
 „Dah wir uns freuen, Sie als unseren Prediger hier zu sehen, brauche ich Ihnen nicht auch noch zu sagen. Aber lassen Sie sich nicht betören durch das, was Ihnen mein Mann loben sagte. Die fröhlichen Dinge sind auf dem Schloß stets mein Refort gewesen. Mein Mann drückte daher nur seine persönliche Meinung aus. Im übrigen aber kann man der Gemeinde gar nicht genug die Treue des Glaubens erlitten und in die innersten Gänge des christlichen Vergebens hineinleuchten. Ich wenigstens liebe das und hoffe, daß Sie uns auch darin voll genügen werden zu unserer Erbauung. Die Welt ist so unglücklich geworden. Helfen Sie uns, unseren teuren Glauben nicht nur zu bekennen, sondern zum Siege zu führen. Das ist mein Segenswunsch zu Ihrem heutigen Ehrentage!“
 Und dann war der Herr Oberkonsistorialrat gekommen und hatte eine Bewegung gemacht, als wollte er seine Hand auf des anderen Scheitel legen. Da aber der junge Mann, der da im Talar vor ihm gestanden, keinerlei Miene gemacht hatte, das Haupt demütig zu beugen, war die schon halb erhobene Hand wieder herabgesunken. Dafür hatte die ionare Stimme des Oberkonsistorialrats desto lauter geklungen, als er feierlich, fast wie von der Kanzel herab, gesagt hatte: „Und hüten Sie sich, vor allem vor dem Geiste derer, die da meinen, sie hätten die Wahrheit, und sie sind nichts als Wölfe im Schafsfelle.“
 Das war nun alles schon ein paar Wochen her, und Johannes hatte inzwischen die Wohnung bezogen, die sein Amtsvorgänger bis zu dessen Tode innegehabt hatte. Sie lag nicht unmittelbar neben der Kirche, denn das Pastorat am Kirchplatz bewohnte der Superintendent, der gleichzeitig Prediger an der Pfarrkirche war. Dem zweiten Prediger hatte man eine Amtswohnung am anderen Ende des Gemeindebezirks angewiesen, nach dem löblichen Grundsatze, daß jeder Teil der christlichen Verbe seinen Hirten mitten darunter haben müsse. Das war Johannes Schubarth ganz recht. Denn das Pastorat lag nicht nur in nächster Nähe von Doktor Schubarth's Wohnung, sondern es zeichnete sich durch seinen unvergleichlich schönen Ausblick auf die untere Stadt und auf das Schloß aus und stieß mit seinem Garten fast unmittelbar an den waldigen Berghang.
 Freilich, jetzt war der Wald kahl, und es hatte schon ein paar Mal geschneit. Ein der Wohnung des jungen Diakons war es fast ungemütlich kalt; Dianne Käsel, die alte Aufwärterin, die von der Gräfin so warm empfohlen war, daß Johannes nicht umbin gekonnt hatte, sie für die notwendigen häuslichen Arbeiten für einen ziemlich hohen Lohn zu wiewen, mochte sehr fromm und eine regelmäßige Kirchgängerin sein. Für regelwähige Arbeit und für Ordnung schien sie einen weniger stark ausgeprägten Sinn zu haben. Aber da den jungen Prediger eine Fülle von Arbeit fast den ganzen Tag auf den Beinen hielt, so merkte er es selbst nicht so sehr, wie unmittelbar seine Wohnung war.
 Desto entsetzter war Dianne, als sie in des Vaters Begleitung das neue Heim des Vaters in Augenschein nahm. „Sieh' mal, Johannes,“ rief sie ganz eifrig und entrüstet, „das darfst Du Dir wirklich nicht gefallen lassen.“ Und dabei schrie sie ärgerlich und doch lachend mit dem Finger auf den oberen Aufsatz des Schreibtisches: „Hier ist noch nie Staub gewischt worden.“ „So, zeige das Deiner Dianne Käsel,“ sagte sie hinzu. „Und den Ofen werde ich jetzt gleich selbst in Gang bringen, sonst ertriest Du in dem kalten Zimmer.“ Und richtig, da hatte sie auch schon aus der Küche die geliebte Schürze von Frau Dianne geholt und umgebunden und nun kniete sie vor dem Ofen und holte eine ganze Ladung Asche heraus, die seit dem letzten Jahre dort aufgeschüttet lag und der Zugluft zum Feuer gewehrt haben mochte. Bewundernd sah Johannes zu, mit welcher Schnelligkeit ihr alles von den Händen ging. Und jetzt reichte ihm Dianne den Kohleneimer. „Natürlich, der ist auch leer,“ rief sie lustig. „Nun kann der Herr Diakon selbst aus der Küche Kohlen holen.“ Und der Herr Diakon tat es wirklich. Bald kackerte ein helles Feuer im Ofen, und die Renscheibe frachte und teilte ihre Flammen der schwarzen Kohle mit.
 Unterdessen war Doktor Schubarth allein durch die Wohnung gegangen, hatte die Titel der Bücher auf den Wandbrettern studiert, mit behaglichem Schmunzeln einige modern wissenschaftliche Werke neben theologischen Schriften bemerkt, — und nun kam

Taffet-Seide, Shantung-Seide **Seidenwarenhaus Albert Krohne, Altmarkt — Rathaus.**

für Kleider und Hülsen, einfarbig und gemustert in größter Auswahl und in allen Gattungen, sowie das Neueste in karierten und gestreiften Seidenstoffen pr. Meter von 2,00, 2,50, 2,80, 3,00, 3,50 Mk. bis zu den schwersten Qualitäten. Muster umgehend franco.

Untertailen

der unentbehrlichste Artikel der Saison!

Robert Böhme jr. 16 Georgplatz 16 Waisenhausstr. 40.

						
Renforcé mit Spitze (Unterstück) Größe I Größe II A 1,40. 1,50.	Renforcé mit Spitze in den Weiten 58-66 68-72 A 1,60. 1,75.	Perkal mit Spitze in den Weiten 58-72 A 3,00.	Renforcé m. Stickerei in den Weiten 58-66 68-72 74-84 A 1,60. 1,75. 2,00.	Perkal mit Stickerei in den Weiten 58-66 68-72 A 3,00. 3,40.	Perkal mit Spitze in den Weiten 58-66 68-72 A 1,70. 1,85.	Perkal mit Spitze in den Weiten 58-66 68-72 A 2,00. 2,25.

 **Batist mit Stickerei**, in allen Weiten A 5,00.

 **Renforcé mit Stickerei**, Größe I Größe II A 1,40. A 1,85.

er suchte, und ein gewisses Maß an ...

Johannes und Lisbet ...

Doktor Schindler ...

22. Kapitel.

Der Oberkonsistorialrat ...

Der Oberkonsistorialrat ...

Die Gräfin ...

Freigelegter Herr ...

Die Gräfin ...

Die Gräfin ...

„Wo anders ...“

Der Gottesdiener ...

Der das wahrlich ...

(Fortsetzung Sonntags.)

Total-Ausverkauf Uhren und Goldwaren

Thalysia-Normal-Schuhwerk

Gartengeländer

Sonnenkönig

Hühner-Augen

Silberkies

„Occasion“

Wunden und Beinschäden

Wasch-Wring-Mangel

Bilz

Kassetten

Ufer- u. Höhen-Beleuchtungen

TOLA Seife

Heinrich Fritzsche

Elegante Damenhüte

Speise-Kartoffeln

Verstehende Abbildungen zeigen nur einen kleinen Teil meines reichhaltigen Lagers.

Hamburger Engros-Lager

Adolf Sternberg

Dresden-Altstadt, Wilsdruffer Strasse 29

Preisliste für 1906 Sommerneuheiten

Aus der Korsett-Abteilung empfehle als praktische Neuheiten:



Juno-Korsett-Taille, das Beste für Damen, welche ein festes Korsett nicht tragen können. Juno-Korsett ist porös, waschbar und hat auslösbare Stäbe, kann also ohne jeden Stab getragen werden. Vorrätig in weiss u. grau. **3,75**

Reform-Korsetts **2,-** u. **3,75**
Korsetts, seitlich mit Gummiteilen, No. 808, **2,-**
 Bessere Ausführung **2,50** u. **3,50**

Neuhheit! **Herkules-Baleine-Korsetts**, bester Ersatz f. Fischbein, federleicht u. rostfrei. No. 917, Satin-Drell, grau **2,-**
 No. 918, Satin-Drell, grau **2,10**
 No. 918, Käper-Drell, Frack-Fasson **3,50**



Spiral-Feder-Korsetts mit unzerbrechl. Einlagen, sind wegen ihrer Haltbarkeit besonders zu empfehlen. No. 828 **1,35**
 No. 778, Ia. **2,90**



No. 644. Empire-Fasson mit Frackansatz, gerade Front, grau Drell, **2,25**
 No. 800. Kurzes Fasson, grau Drell, sehr billig, **1,15**



No. 534. Ia. grau Drell mit Frackansatz **2,50**
 No. 844. Aus geblühtem Jacquardstoff und Spitzen-Verzierungen **1,25**
 No. 910. Grau Satin-Drell in vielen Stüben u. Spitzenverz., sehr preiswert, **1,00**
 No. 898. Korsett „Miramar“, Ia. geblüht, Jacquard, Frack-Fasson, sehr elegant mit Schleife, Polar-Fischbein **5,-**



Frack-Korsetts sind wegen ihrem vorzügl. Sitz die meist verlangte Fassons, u. entsprechen allen Anforderungen der Mode u. Hygiene. No. 801, aus grauem Drell mit Spitzen-Garnitur **2,10**
 No. 912, aus grau. Satin-Drell m. Strumpfhalter, hervorragend, preiswert **2,00**



Miederkorsetts (Paris Gürt.) No. 832, aus geblühtem Jacquardstoff **1,15**
 No. 846, Ia. Qual. **90**
 No. 789, Ia. grauer Drell m. reich Spitz-Garnit. **1,65**
 No. 795, aus bestem gemust. Jacquardstoff **2,25**



Hygienische Kinderleibchen mit ausknöpfbaren Brustgummis und Strumpfhalter, vorrätig in weiss u. grau, **1,15**
 No. 795, aus bestem gemust. Jacquardstoff **2,25**



Geradehalter für Kinder St. **95** bis **1,50**

Backfisch-Korsetts. Weiss Korsetts **1,55** 2,-, **2,75**



Korsett-Schoner, weiss und farbig, weiss Stück von **11** an.

Korsett-Schlossen, Korsett-Stäbe, **Herkules-Federstäbe**

Nur vorliegende Abbildungen zeigen nur einen kleinen Teil meines reichhaltigen Lagers.



No. 230. Elegante ausgeschnitt. Bluse aus mercerisiertem Batist, in Farben weiss, blau, champagne **6,40**
 Blusen mit viereckigem Ausschnitt in verschiedenen Preislagen vorrätig.



No. 241. Bluse aus mercerisiert. Batist, m. halblangen Aermeln u. moderner Stickerei **6,90**



No. 205. En coeur-Bluse aus gestreift. Percal mit Matrosen-Kragen u. Schleife **2,45**
 No. 217. Dieselbe, imitiert Leinenstoff, in blau- u. graumeliert **3,50**



Gestickte Brautschleier in reicher Auswahl Stück von **2,25** bis **6,30**
Morgenshauben mit Band und Spitzen garniert.



No. 213. Weiss Batist en coeur-Bluse m. Stick-Eins., **3,25**
 No. 228. Dieselbe in besserer Ausführung und Stoff mit eleganter Stickerei **4,50**
 No. 210. En coeur-Bluse in modelfarb., mit rotem u. marine Waschlössatz garniert, **2,85**



No. 250. Aparte Neuheit. Weiss Bluse aus mercerisiert. Batist, mit gestickter Passe und Einsatz-Garnierung, halblange Aermel **11,75**



No. 246. Hochelegante Bluse aus mercerisiertem Batist, reich garniert, mit Spitzen-Einsätzen **8,25**



No. 200. Bluse aus gestreiftem imit. Zephir, in verschiedenen Farben vorrätig **1,10**



No. 208. Weiss Batist-Bluse mit reichgestickt. Brustteil **2,75**
Hervorragend preiswert.
 No. 204. Weiss Batist-Bluse, einfacher gestickt **2,30**



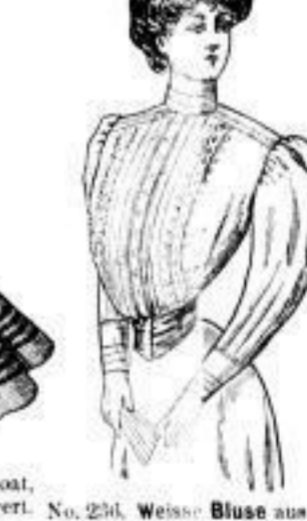
Kostüm-Röcke in melierten Stoffen Stück von **2,40** an.
Moderne Kostüm-Röcke in hübsch. Ausführung in allen Preislagen.



Halbfertige gestickte Blusen in weiss, schwarz u. farbig No. 102. Wie Abbildung, sehr elegant **4,50**



Kostüm-Röcke in schwarz, couvcoat, grau u. meliert. Farben, sehr preiswert.



No. 236. Weiss Bluse aus mercerisiertem Batist und hoch-eleganter Stickerei, hervor-ragend preiswert **5,50**. Auch schwarz vorrätig.



Untertailen für Damen in weiss, St. **95** bis **3,75**. **Untertailen** mit langen Aermeln, in weiss, rosa, blau und schwarz.



No. 294. Gestickte imit. Leinen-Bluse, besond. reich gestickte Ausführung, vorrätig in blau- und graumeliert **3,90**



No. 230. Weiss. Batist-Blusen-hemd mit Kragen und Manschetten **4,75**
 No. 214. Weiss. Batist-Blusen-hemd, einf. Ausfüh. **3,-**



No. 202. Bluse aus gemustert. Percal mit Kragen und Manschetten-Garnitur **1,90**



No. 237. Blusenhemd aus gestreiftem Zephir, mit weissem Kragen **6,30**
 No. 207. Dieselbe aus Percal-stoff **2,50**



Seidene Blusen in grosser Auswahl Stück von **3,75** bis **25,-**



No. 216. Blusenhemd mit Stoff-Kragen aus gest. Ia. Percal in verschied. Farben **3,40**



No. 235. Schwarz. Clothblusen-hemd, Ia. Qualitat **5,50**
 No. 225. Schwarze Cloth-Bluse mit Stickerei-Einsatz **4,25**
 No. 212. Schwarze Cloth-Bluse, sehr preiswert **2,90**

Hamburger Engros-Lager Adolf Sternberg, Dresden-Altstadt, Wilsdruffer Strasse 29



No. 04231. 4 cm breiter Batist-Spachtel-Stückerei-Einsatz in weiss. Meter 48 A. Hierzu passende Spitze Met. 75 A



No. 04232. Weiss engl. Spitzen-Einsatz, 3 1/2 cm br., Met. 12 A. Desgl. 4 cm breit. Met. 14 A



No. 04612. Elegante englische Spitze in weiss. 6 1/2 cm br., 13 cm breit. Meter 30 40 55 A. Einsatz passend. 4 cm breit, Meter 20 A



Batist-Mädchenkragen m. Sticker-Einsatz. Spitze von 65 bis 175 A



No. 500. Glacéleder-Gürtel, mit Gold-Rückenschlinge u. Stahlpoint, schwarz, weiss. A 1.50



No. 501. Glacéleder-Gürtel, mit Led. Rückenschlinge u. Stahlverzierung, vorrät. in schwarz u. weiss. A 2.35, farbig. A 2.70



No. 507. Glacéleder-Gürtel, modern, sehr eleg., m. Stahlverzierung. A 2.35



No. 508. Eleg. schwarz Taffet-Gürtel, mit Diamanten-Ringeln verziert. A 2.40



Neuheiten in Damen-Kragen und -Krawatten.

No. 1. Kragen mit Glatter Steh-umlegkragen. Cordeleneilage. St. 60 b. 100 A. Stück 45 A

No. 2. Kragen m. Spitze. Stück 28 A bis 110 A

No. 3. Stebumlegkragen mit Lochstickerei. Stück 50 bis 110 A. 34, 38, 40, 50 A

No. 4. Kragen mit Hohlmit. u. Stück-Ansätzen. Stück 28 A bis 110 A

No. 5. Kragen mit Hohlmit. u. Stück-Ansätzen. Stück 28 A bis 110 A

No. 500. Schwarz Gummigürtel, mit Metall-Rückenschlinge, sehr preiswert. A 65 A

No. 501. Schwarz Gummigürtel, 6 cm breit, m. Stahlpoint u. Metallvorschluss. A 1.45

No. 502. Schwarz weich Gummigürtel, m. eleg. Vorl.-u. Rückenschlinge, sehr modern. A 2.25

No. 503. Glacéleder-Gürtel, mit Metall-Rückenschlinge, in schwarz und weiss, besonders preiswert. A 85 A

No. 504. Schwarzer und farbig. Rindleder-Gürtel, Niederform, mit 3 Metallverzierungen. A 60 A



Rüschen u. Boa-Kragen in grosser Auswahl. Stück v. A 4.20 bis 15.00

Neuheit! Neuheit! Gestickte und vorgezeichnete Damen-Gürtel.



Pongé-Knoten für Steh-umleg-Kragen, in Seiden-Pongé, für Damen. Stück 40 A, in grossen Farbsortimenten.

Japon-, Liberty- u. Taffet-Knoten.

Neuheiten in kunstseidenen Damen-Selbstbindern. Stück von 50 A an.

Chiffon- und seid. Ansteck-Schleifen.

Moderne Perlen-Uhr- und Halsketten.

Fälterschuppen-Gürtel in hübschen Mustern.

Blussenschoner und Batist-Serviceurs für Damen.

Sehr praktisch! Schutz-Aermel zur Schonung der Kleider-Aermel, vorrätig in weiss, schwarz und mode.

No. 503. Weisses Valeno-Spitze, besonders preiswert. 5 8 10 12 cm breit. Meter 18 28 32 38 A. Einsatz passend, 3 1/2 4 1/2 cm breit. Meter 12 14 A

No. 504. Schwarzer und farbig. Rindleder-Gürtel, Niederform, mit 3 Metallverzierungen. A 60 A

Damen-Unterröcke.



No. 3290. Farb. Lüsterrock mit Doppelvolant mit schwarz- Weiss-Besatz garniert. A 1.35

No. 107. Farb. la. Lüsterrock mit Weiss plissierten und gestepptem Volant. A 0.20

No. 3338. Eleg. Lüsterrock mit Weiss Volant und Atlasband garniert. A 0.20

No. 3330. Hochappartier la. farb. Lüsterrock mit elegantem Seidenvolant. A 0.60

No. 3090. Schwere schwarz. Clothrock mit Doppelvolant und Kunstseiden-Besatz. A 2.20



No. 2050. Washstoff in rot, blau u. mode mit Volant u. 2 farbige Soutache. A 1.45

No. 3090. Washstoff in schottischem Muster mit Doppelvolant. A 2.50

No. 6271. Washstoff Lastrine schwarz-weiss gestreift mit 2 Reihen u. Volant. A 3.20

No. 6013. Schwarz seidenglanz Clothrock mit Volant. A 3.40

No. 408. Eleganter la. schwarz. Clothrock mit Doppelvolant, reich besetzt. A 5.20



Weisse Sticker-Unterröcke für Damen von A 2.15 bis A 0.25

No. 3804. Eleg. Damenrock wie Abb. A 6 A. Grau leinene Staub-Unterröcke. Stück A 1.90 bis A 3.25

Abgepasste Rock-Volants in hübsch. Dessins zu billigsten Preisen.

Herren-, Damen- und Kinder-Leibwäsche.



Damen-Hemden, Vorderschleife mit Spitze und Sticker-St. v. A 85 A bis A 2.50

Achschleife mit Spitze. St. v. A 1.15 bis A 1.85

ditto mit Sticker-St. v. A 1.85 bis A 2.85

ditto mit Handgestickt. Bogen. St. A 2.90

ditto mit handgestickt Passe. St. v. A 1.50 bis A 4.-

Damen-Beinkleider, mit Sticker-Ansätzen. Stück v. A 1.20 bis A 3.50

Damen-Beinkleider, Knie-Fasson, Stück v. A 1.75 bis A 4.-



Damen-Nacht-lacken aus leichten Sommerstoffen mit Sticker-Ansätzen. Stück A 1.20 bis A 5.50

Damen-Nacht-Hemden mit Sticker-Ansätzen. Stück A 2.50 bis A 1.50

Herren-Hemden mit 1 Brust-Falte. Stück A 1.90 bis A 2.25

Herren-Nachthemden mit farbigem Besatz.



Mädchen-Hemden, mit Spitzen, Länge 40 45 50 55 60 cm. Stück 58 65 75 85 95 A

Länge 70 80 90 cm. Stück 1,15 1,25 1,55 A

mit Sticker, Stück 75, 85, 90 A

A 1.-, 1,10, 1,35, 1,50, 1,70

Mädchen-Beinkleider, geschloss. Fasson mit Spitze garniert von 55 A bis A 1.20

mit Sticker von 90 A bis A 1,75

Photographie-Hemdchen in hübschen Ausführungen.

Erstlings-Hemdchen in soliden Qualitäten.

Windeltücher in Molton und Halbleinen. von 28 A bis 100 A

Kinder-Jübchen in Piqué von 28 A bis 100 A

Gebäkelt u. gestrickte Kinder-Jübchen. St. v. 28 bis 130 A

Windelhöschen i. Baumw. u. Wolle.

Knaben Hemden mit halben Aermeln. Länge 40 50 60 70 cm. Stück 38, 55, 70, 80 A

Prima-Qualität Stück 44 bis 90 A

mit langen Aermeln. Länge 60 70 80 90 cm. Stück 90, 115, 145, 175 A

Sommerstrümpfe für Damen und Kinder.

Damen-Strümpfe.

Braune gestrickte baumwollene Damen-Strümpfe, deutsch lang. Paar 28, 42, 55 A

Schwarze gestrickte baumwollene Damen-Strümpfe, deutsch lang, deutsche Beinlänge. Paar 44, 60, 85, 130 A

Schwarze gewebte baumwollene Damen-Strümpfe, englische Beinlänge, mit Doppelsohle, Ferse und Spitze. Paar A 1.50

Diamantschwarz Flor-Damenstrümpfe. Paar A 1.80 2,25

Diamantschwarz Chappeseide-Damen-Strümpfe, schwarz, mit Weiss-Ringel. Paar A 1.80 2,25

Gewebte baumwollene Fantasie-Damen-Strümpfe, schwarz, mit Weiss-Ringel. Paar 50 A bis A 1.20

do. weiss mit farbig Ringel. Paar 55 A

Farbig lang gestreifte Damenstrümpfe weiss gewolte, engl. lange Dame. Paar A 1.15

Do. rümpfe, Paar 30 A bis A 1.15

Do. rümpfe, Paar 30 A bis A 1.15

Do. rümpfe, Paar 30 A bis A 1.15

Do. rümpfe, Paar 30 A bis A 1.15

Herren-Strümpfen zu beachten!

Damen-Petinet-Strümpfe in Fuss und Bein. Paar 60 80 100 125 A

do. weiss. Paar 50, 75, 100 A

do. farbig. No. 289 A 1.-

Schwarze wollene Cachimir-Damenstrümpfe, engl. Beinlänge. Paar A 1,75, 1,50, 1,10, 85 A

do. weiss mit farbig Ringel. Paar 50 A bis A 1.20

do. weiss mit farbig Ringel. Paar 55 A

do. weiss mit farbig Ringel. Paar 55 A

do. weiss mit farbig Ringel. Paar 55 A

do. weiss mit farbig Ringel. Paar 55 A

do. weiss mit farbig Ringel. Paar 55 A

do. weiss mit farbig Ringel. Paar 55 A

do. weiss mit farbig Ringel. Paar 55 A

do. weiss mit farbig Ringel. Paar 55 A

do. weiss mit farbig Ringel. Paar 55 A

do. weiss mit farbig Ringel. Paar 55 A

do. weiss mit farbig Ringel. Paar 55 A

Sonder-Angebot!

3 Sorten hervorragend preiswerter Damen-Strümpfe.



No. 100. Diamant-schwarz gestrickte Damenstrumpf, deutsche Länge, 1 Paar 44 A, 6 Paar A 2.55

No. 244. Gewebte diamant-schwarze Damenstrumpf, englisch lang, Doppelsohle, Ferse u. Spitze, solid, 1 Paar 48 A, 6 Paar A 2.80

No. 276. Farbiges Ringel-Damenstrumpf, engl. lang, mit schwarz und weissem Grund, 1 Paar 50 A, 6 Paar A 2.85

Diese 3 Sorten repräsentieren das Beste, was in diesen Preislagen geboten werden kann.

Baumwollene Kindersöckchen.

No.	Qualität	Grösse	1	2	3	4	5	6	7	8
1250	Schwarz, 1+1 gestrickt		30	32	35	38	40	45	50	52
1253	Weiss, 1+1 gestrickt		28	30	32	36	38	40	45	50
1255	Schwarz u. farbig mit farb. Ringel		40	45	50	55	60	65	70	75
1272	Weiss mit weiss und farb. Ringel		40	45	50	55	60	65	70	75
1284	Weiss mit farbigem Ringel		40	45	50	55	60	65	70	75
1287	Schwarz mit weiss und rotem Ringel		40	45	50	55	60	65	70	75
1297	Schwarz mit farbigem Ringel		40	45	50	55	60	65	70	75
1299	Lederfarbig mit weissem Ringel		45	50	55	58	60	65	70	75
1290	Helldr. u. mode m. weiss u. farb. Ringel		45	50	55	58	60	65	70	75
1299	Weiss mit farbig kariertem Rand		45	50	55	58	60	65	70	75
1295	Weiss mit farbig, meliert. Ringel		45	50	55	58	60	65	70	75
1298	Weiss mit farbig und Seide gestickt		85	90	95	100	105	110	115	120
1273	Weiss mit durchbrochenem Fuss		35	40	45	48	50	55	60	65
1274	Rosa u. hellblau m. durchbroch. Fuss		35	40	45	48	50	55	60	65
1256	Feinfarbig mit durchbrochenem Fuss		55	60	65	70	75	80	85	90

Baumwollene Kinderstrümpfe.

No.	Qualität	Grösse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1200	Schwarz Baumwolle, 1+1 fein gestrickt, 2fach		16	20	24	26	28	30	32	35	38	40	42
1201	Schwarz Baumwolle, 1+1 fein gestrickt, solid, 3fach		26	32	36	40	45	50	55	60	65	70	75
1202	Schwarz Baumwolle, 1+1 stark gestrickt		35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85
1206	Schwarz Baumwolle, 1+1 fein gestrickt, sehr elegant		40	48	55	60	65	70	80	85	95	100	105
1204	Schwarz Doppelgarn, 1+1 stark gestrickt, ausserst haltb. Qual.		55	65	75	85	95	100	110	120	130	140	150
1236	Weiss, 1+1 patent		25	30	34	38	42	45	50	55	60	65	70
1245	Schwarz mit rot und weissem Ringel		30	34	38	42	46	50	55	60	65	70	75
1247	Lang gestreifte, 1+1 patent		45	50	55	60	65	70	72	75	80	85	90
1246	Farbig kariert		45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95
1284	Weiss mit farbigem kariert 1+1 patent		45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95
1235	Weiss kariert		45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95
1238	Schwarz mit weiss kariert, 1+1 patent		50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100
1244	Schottisch, 1+1 pat.		55	60	65	70	75	85	90	95	100	105	110
1241	Schwarz m. farb. lang gestreiften Fischgrätenstich, Stiefelf. Laufmaschen		75	85	95	105	115	125	135	145	155	165	175
1240	Schwarz Flor mit farbig Stiefelform u. Laufmaschen		85	95	100	110	120	125	130	140	150	160	170
1242	Schwarz Flor mit Weiss-Ringel und Laufmaschen		95	105	115	120	130	135	140	150	160	170	180
1243	Einfarbig, in rosa u. hellblau, 1+1 pat.		25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75
1291	Diamantschwarz geatr. Beinlinge aus Doppelgarn, Länge 35 40 45 50 55 60 cm. Paar 50 60 70 80 90 100 A												
1292	Schwarze Ersatzfüsse für Damenstrümpfe. Kein Anstrichen der Strümpfe mehr nötig! Gewebt Paar 25 und 35 A - Gestrickt Paar 50 A												

Bade-Anzüge

für Kinder aus rotem Kattun
Länge 60 70 80 90 100 cm
Preis 0,90 1,- 1,10 1,25 1,40

Damen-Bade-Anzüge
aus roten und blauen Stoffen
Stück **2,25, 3,- bis 3,60**

Bade-Kappen
wasserlicht, aus gelbem Oelstich
Stück **18, 25, 30, 65**
Haubenform **40 bis 90**
aus Naturgummi **1,75**
Badehaube aus Naturgummi **1,75**

Bademäntel aus Ia Frottiertuch, in
mit Stehkragen Stück **3,75, 5,15, 6,-**
mit Kapuze Stück **4,95, 6,-, 6,90**

Frottiertuch
100 cm breit Meter **2,40**

Bade-Laken

aus Kräuselstoff, weiss mit roter Kante
No. 300. Grösse 80 x 100 **1,10**
No. 301. Grösse 100 x 100 **1,35**
No. 980. Grösse 100 x 150 **2,40**
No. 983. Grösse 130 x 165 **3,00**
No. 982. Grösse 160 x 200 **4,85**
in extra grossen Sorten, reiche Auswahl.
Gestreifte und karierte Bade-Laken in
allen Grössen.

Abteilung für Bade-Artikel.



Badepantoffeln
Badeteppiche
Neuheiten
in
Haarschmuck.

Badezeug-Taschen
mit Ledertuchfutter zum Besticken.
Stück **75** **1,10, 1,65, 2,25**

Seifenlappen, Stück **3, 5, 8, 10**
Frottiert-Handschuhe, Stück **10, 15, 25**

Frottier-Handtücher

aus weissem Kräuselstoff
mit roter Kante und Franse
No. 953. 42 x 100 cm
Stück **45**
No. 956. 52 x 110 cm
Stück **50**
No. 941. 50 x 110 cm
Neu!
mit rotgestickt. Buchstaben
Stück **1,10**
No. 964. 60 x 125 cm
Stück **1,30**
aus gestreiftem u. kariertem
Kräuselstoff
No. 951. 42 x 100 cm
Stück **42**
No. 952. 45 x 100 cm
Stück **55**
No. 49. Jacquardmuster
Stück **0,90, 1,20**
aus grau leinen. Kräuselstoff
No. 961. 50 x 120 cm
rohleinen Stück **1,50**

Badehosen

aus baumwoll
Trikogewebe,
rosa u. gestr.,
St. 8-20 usw.

**Rote
Schwimm-
Hosen**
aus Körper-
Kattun

Stück je nach Grösse **15 bis 35**

Knaben-Sweaters.



Baumwolle	1	2	3	4
No. 2865. Stark gestrickt, mit roten u. weissen Ringeln.	0,60	0,70	0,80	0,90
No. 2852. Starkfädig, mit weissen Ringeln.	0,85	1,00	1,15	1,25
No. 2875. Fein gew. Trikot, mit roten u. weissen Ringeln.	1,20	1,35	1,45	1,60
No. 2880. Fein gew. Trikot, gemustert geringelt m. rot. und weissen Ringeln.	1,80	1,90	2,00	2,10

Wollene Knaben-Sweaters
in marine, grau, weiss Ringel in allen Preislagen.



Kinder-Schürzen.

Mädchen-Schürzen.
Hänger-Fasson, in weiss, bun-
tfarbig und schwarz, Stück von
35 **1 bis 3,-**
Mädchen-Reform-Fasson,
vorrätig in all. Grössen, in weiss,
bunt und schwarz.
Knaben-Spielschürzen in ein-
farbigen u. gestreiften Stoffen.



Reform-Schürzen.

vorrätig in schwarz u. bun-
tfarbig, in reichem Sortiment
zu billigsten Preisen.

Kleider- und Mai-Schürzen
mit und ohne Aermel, in
buntfarbig und schwarz.

Tüdel-Schürzen
in reich hilt. Lager, in ves,
weiss mit bunt u. buntfarbig.
Eleg. Neuheiten in schwarz!

Organdy-Schürzen.
Tüdel-Schürzen mit Latz
und Hoben.

Kinder-Kleidchen und Kinder-Schürzen,
vorgezeichnet.

No. 900. **Russen-Kittel** aus weissem Hip
Stück **12,-**



No. 804.
Russen-Kittel
aus grauem
Stoff,
vorgezeichnet
1,05
**Vor-
gezeichnete
Knaben-
Spiel-
Schürzen**
in gangbaren
Grössen.



No. 3001. **Falten-Kleidchen,**
weiss mit rot besetzt und
vorgezeichnet, Grösse 45
1,50
Dieselbe ganz weiss, in vor-
gezeichnet . . . **1,60**

Kinder-Kleidchen aus creme
in gestreiftem Stoff, vor-
gezeichnet **3,15**
No. Ruth. **Weiss Hänger,**
mit viereck. Ausschnitt u.
gestickt. Borte besetzt, vor-
gezeichnet
Grösse 50 **2,25**
Grösse 55 **2,40**

**Neuheiten
in
Russen-
Kitteln**
ohne
Vorzeichnung.

**Sommer-Unterzeuge
für Herren, Damen und Kinder.**

Herrenhemden.

No.	Gr. 4 Gr. 5 Gr. 6
5408 Macco, Schulterschuss mit doppelter Brust	1,35 1,45 1,60
5403 Reform, Schulterschuss mit doppelter Brust	1,45 1,60 1,75
5010 Macco, Schulterschuss mit doppelter Brust	2,10 2,25 2,45
5402 Macco, Vorderschuss mit doppelter Brust	2,15 2,35 2,55
5404 Reform, Schulterschuss mit doppelter Brust	2,60 2,85 3,10
5407 Macco, poröse.	1,85 1,95 2,10
5411 Neuh. „Sublime“, poröse	2,15 2,30 2,50
5512 Kammgarn, Schultersch. mit doppelter Brust	4,- 4,35 4,70
5412 Oberhemd, poröse, weiss mit Piqué-Einsatz	3,10 3,25 3,45

Knaben-Macco-Hemden
Stück **1,15 1,30 1,50 1,65**

Herrenhosen.

No.	klein mitt. gross
4525 Macco, gewebt	1,10 1,20 1,30
4526 Macco, poröse, sehr halt- bare Ware	1,60 1,75 1,90
4509 Macco, gewebt, in Qual.	1,80 2,- 2,15
4512 Reform, naturfarbig	1,65 1,80 1,95
4527 Neuh. „Sublime“, beste Qualität	1,85 2,10 2,25
4610 Wolle, Kammgarn, sehr leicht	3,40 3,80 4,20

Herrenjacken.

No.	klein mitt. gross
5100 Macco, Vorderschuss	1,- 1,10 1,20
5101 Macco, poröse	1,35 1,45 1,60
5102 Macco, Vorderschuss beste Qualität	1,90 2,10 2,25
5160 Kammgarn, 5/4 Wolle, nicht einlaufend	2,85 3,25 3,65
5250 Weiss Vigogne, sehr leicht	0,95 1,05 1,15

Netz-Filetjacken.

No.	klein mitt. gross
5350 Herr-Filetjacke, roh, Baumw., mit Zug	Stück 0,32
5351 Herr-Filetjacke, roh, Baumw., mit Zug	0,50 0,65 0,75
5352 Herren-Filetjacke mit Vorderschuss und Stoffbesatz	0,80 1,- 1,10
5355 Herren-Filetjacke, Macco, mit Vorder- schluss, grossm.	1,15 1,25 1,35

Damenjacken mit halben Aermeln.

No.	klein mitt. gross
5905 Macco-Damenjacke	0,70
5906 Macco-Damenjacke	1,15 1,25
5901 Macco-Damenjacke	1,50 1,65
6200 Damen-Filetjacke	0,55 0,65

Kinder-Anzüge.

No.	Grösse
5006 Macco, poröse, naturfarbig, lange Aermel.	Länge 55 62 0,95 1,10 Länge 70 77 1,20 1,35 Länge 85 90 1,45 1,65 Länge 100 110 1,70 1,80

**Zum Ausbessern
aller Arten Unterzeuge
empfehle:**

Fertige Halsbündchen
in allen Weiten, Stück **15**
Fertige Aermelbündchen
Paar **15**
Macco-Hemdtrikot für Sommerhemden . . . Meter **1,50**
Reform-Hemdtrikot für Sommerhemden . . . Meter **2,-**

Portemonnaies

für Herren, Damen u. Kinder
in reichhaltiger Auswahl
und billigsten Preisen.
Tresors u. Sport-Portemonnaies.

Herren-Wäsche.

Herrenkragen.

No. 4. Leinen 4fach Herrenkragen, niedrige Form, 1/2 Dutzend 2,45, Stück 45 No. 014. Dieselbe Form 1/2 Dutzend 1,00, Stück 35	No. 021. Leinen 4fach Herrenkragen, No. 10. Extra prima, 1/2 Dtz. 3,15, St. 60 Neuh.! Mit abge- rundeten Ecken Mailand, 1/2 Dutzend 2,10, Stück 45	Umlegekragen, 4f. Leinen 0124. 1/2 Dtz. 1,45, Stück 25 0122. 1/2 Dtz. 1,80, Stück 35 30. 1/2 Dtz. 2,75, Stück 50
---	--	---

Herrenhosen.

Moderne Herrenhose, 4fach Leinen, Gr. 4 Dtz. 2,20, St. 40 No. 19 1/2 Dtz. 3,10, St. 55	Stehhosekragen, 4fach, 0108. 1/2 Dtz. 2,80, St. 50 Dieselbe, hoch gebogen, Puchk. 1/2 Dtz. 3,30, Stück 60 Tip-Top, extra niedrig, 1/2 Dtz. 3,-, Stück 55	Moderne Knabenkragen in verschiedenen Fasson in weiss und farbige Stück von 20 bis 75 Damen-Liege-Kragen hübsche Neuheit.
--	--	--

Herrenhemden.

Buntfarbige Garnier, festsch., 3 Servitoren u. 1 P. Manschetten 0046. Garnier 70 A 0418. 75 A 0494. 100 A	Weiss glatte Servitoren 0450. Stück 25 A 97. 24 cm . . . 35 A 475. 30 . . . 55 A 414. 03 . . . 70 A	Weiss mit Falten Servitoren 163. 25 cm l., St. 50 A 260. 31 . . . 75 A	Chemisettes.
---	---	--	---------------------

Herren-Krawatten.

Grösstes Sortiment.
Alle modernen Formen u. Farben.
Neuheiten in Kunstseide.
Selbstbindern.

Manschetten

in diversen Fasson mit 1
und 2 Knöpfchern.
Shirring, 4fach, Paar **35**
Leinen, 4fach,
Paar **55, 60 und 85**

Hosenträger

No. 60. **Abgepasste reisswoll.**
Herrenwesten in verschieden.
Dessins und Farben, ange-
fangen m. Material **3,90**
Herrenwesten, angefangen, in
modernen Mustern,
mit Material
in grau von **2,50,** in weiss
von **2,75** an.

Sport-Hemden für Herren und Knaben.

Knaben-Sport-Hemden
in Trikot, Kattun u. Lawn-Tennis-Stoff
Stück von **80** **1 bis 2,80**
Herr-Sport-Hemden
in Trikot, Kattun u. Lawn-Tennis-Stoff
Moderne Sport-Hemden mit Steh-
u. liege-Kragen
Poröse Hemden m. weiss. Piqué-Einsatz
Stück **3,10, 3,25, 3,40.**
Knaben-Wasch-Blusen in hübschen Farben.
Neuh. Knaben-Hemd-Blusen.
Knaben-Waschhosen. Knaben-Lavallières in reichhaltiger Auswahl.

Abteilung für Zutatzen zur Schneiderei.

Futterstoffe.

Tailenkörper, 80 cm breit, Meter 35
 Tailenkörper, 85 cm breit, Meter 58, 50, 45, 42 und 40
 Tailenkörper, 100 cm breit, feinfädig, Meter 85, 65 und 55
 Tailenfutter, grau mit schwarz. Rücken, 80 cm breit, glatt grau oder gemustert, Meter 52 und 45
 Tailenfutter, mit schwarzem Rücken, 100 cm breit, glatt grau oder gemustert, Meter 85 und 70
 Schwarze Orleans, Meter 85, 70, 58, 48 und 44
 Farbige Orleans in gross. Farbensortiment, Meter 60 u. 43

Rockfutter, 76 cm breit, schwarz und grau, Meter 26
 Rockfutter, 100 cm breit, Rauschtuff, schwarz und grau, Meter 38
 Rockfutter, 100 cm breit, Rauschtuff, farbig, Meter 85, 55, 50 und 44
 skonnet-Rockfutter in allen Farben, 80 und 100 cm breit, Meter 34 bis 38, 42 bis 44
 Futterleinen, 70 cm breit, Meter 38
 Futterleinen mit Elastic-Appretur, 80 und 70 cm breit, Meter 70 und 60
 feiss Steifleinen, 80 cm breit, 80

Futtertaile „Fertig“ zur Anprobe.

Mit Verwendung dieser Futtertaile ist jede Dame im Stande, ohne Mühe Kleider mit gutsitzennder Taille herzustellen. Änderungen sind nur an den gehefteten Nähten erforderlich, in welche nach der Oberstoff eingenaht wird. Schneiderinnen, welche verschied. Grössen von diesen Tailen vorrätig halten, können ohne Vorbereitung gleich die erste Anprobe machen. Fertige la. Futtermieder u. Fischbein-Stüb.



Schneiderei-Artikel.

Futter-Mull, 100 cm breit, Meter 34
 Futter-Gaze, 100 cm breit, Meter 26 und 18
 Patent-Rockstoss, schwarz, mit verstärkter Kante, Meter 20, 18, 16 und 12
 Patent-Rockstoss, farbig, Meter 20
 Velvet-Rockstoss mit Mohairborte, Meter 42
 Gloria-Futter, Halbseide in Changant-Farben für Jackots und Kostüme, Meter 2,60
 Gloria-Seiden-Sergo, Meter 1,50
 Mohr-Rockrüsche, Meter 42
 Druckknöpfe mit Feder Dtzd. 8
 Druckknöpfe ohne Feder, Dutzend 6
 Kragen-Einlagen 5 bis 12
 Kragenstüben mit Fischbeinstäben, 20, 25, 35
 Tailenstäbe mit Metall-Kappen, Dutzend 12 und 20
 Tailen-Verachlüsse mit Fischbein, nicht rostend, St. 10 bis 30
 Armbänder mit und ohne Gummi-Einlage Paar von 12 bis 75
 la Mohair-Schutzborte, grösst. Farbensortiment, Meter 10, schwarz, Meter 5, 8, 10
 Gürtel-Unterlagen, in den verschied. Formen, Stück 35, 45, 85
 Aermelstützen, schwarz und weiss, mit Feder-Fischbein, Paar 20
 Fischbein-Rockeinlage, schwarz und weiss, Meter 22 und 35

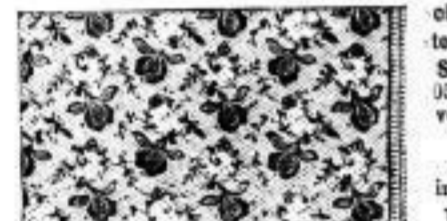
Prima Alpaca für Rocke, 103 cm breit, marine und schwarz, Meter 1,00



Neuheiten in Kunstseide-Tressen u. Besätze in grossen Farbensortiment. Gestickte Westen-Einsätze.



Gestickte seidene Besätze in schwarz. und farbig, reichhaltige Auswahl.



Valenciennes-Spitzenstoff, 45 cm breit, in Farbe weiss, creme, ecru, Meter von 90 an bis 3,20



Neuheiten in Hals- u. Aermel-Garnituren. Reiche Auswahl in weiss u. bunten gestickten Collarettes von 12 an.



Neuheit! Kinder-Garnituren aus weiss. Rip-Piqué u. Stickerei, bestehend a. Kragen u. Manschetten, Garnit. v. 80 an.



Picknickdosen mit Filzoberg und Lederriemen, vorgezeichnet Stück 60 do. fertig gestickt 90



Taschentücher für Herren, Damen u. Kinder in Baumwolle, Halbleinen und Leinen in grosser Auswahl u. billigsten Preisen. Besonders preiswert und enorm billig. No. 2268. Batisttaschentuch mit Holzkraut und Blumenkante Dtzd. 1,75



Kinderwagen-Decken reizende Neuheiten in weissen Stickerei-Stoffen, Rip-Piqué und Japenseide mit Spitzen garniert. Vorgezeichnete Wagendecken in glatt und garniert. Kinder-Schärpen in weiss, rot, rosa, hellblau u. marine Pongé Stück von 70 an, Japon Stück von 2,75 an. Taffet- und Liberty-Schärpen.



Sportmütze für Knaben a. Cheviot in Besatz und Metall-Doppelflägel von 50 bis 175
 Sport-Knabenmütze Weisses Ripsmützen, St. v. 38 bis 70
 Sportmützen für Knaben mit gesetztem weiss. Besatz oder Blauschwarz in Tuch u. Leinwand, Stück 1,10 und 1,75
 Prinz Heinrich-Mütze a. marineblauen Stoffen Stück 75 bis 2,25
 in besseren Stoffen und eleg. Garnierung 1,35 bis 2,75
 No. 43. Matrosenmütze m. gewebt, Stoff 1,10



Damen-Sport-Mützen neueste Formen und Stoffe von 1,20 bis 3,00



Neu aufgenommen: Wachstuche, 85 cm breit Meter 1,10, 100 cm breit Meter von 1,35 an

Favorit-Schnitte
 sind vorrätig z. B. für
 Haus-, Gesellschafts-, Strassenkleider, Blusen und Tailen, Reformkleider, Morgenkleider und Matinees, Alle Art Mädchenkleidung, Sportkleidung, wie z. B. für Reit-, Radfahr-, Turn u. Schwimm-Anzüge, Röcke aller Art.
 Jacketts, Mäntel und Capes, Alle Art Wäsche für Damen, Herren und Kinder, Reformwäsche, Schürzen, Knabenkleidung, Bade-Anzüge, Einzelärmel, Kragen, Gürtel.
 Niederlage der Schnittmuster-Manufaktur, Dresden-N. Neuestes Mode-Album, besonders reich ausgestattet 60 an.

Neuheiten in Seidenstoffen und Besatz-Artikeln.
 Merveilleux, Taffet, Atlas, Messaline, Gloria, Pongé, Japon in grossen Farbensortiment. Gemusterte Seidenstoffe, Chiffon-Plissee, Seidenbänder.
 Batist mit Seidenglanz, Rock-Volants, abgepasst, Damen-Lavallières.
 Grosse Auswahl in weiss gemusterten Kleidermüllern.
Gardinen in weiss und creme, abgepasst und nach Meter.
Vitragen.
 Neuheiten! Scheiben-Gardinen (Brise bise) Paar von 65 an.

„Trilby“
 Rockverlängerungs-Borte 3 1/2 cm breit 26 an 5 " " 45 an
 Filzertülle in reicher Auswahl, schwarz und weiss, Meter von 3,50 bis 8,50

Hamburger Mädchen-Hauben Stück 22, 15 und 10 an
Elsass. Schleifen Stck. 45 u. 30 an
Tüll- und Spachtel-Spitzenstoffe, 45 cm breit, in Farben schwarz, weiss, creme, ecru, Meter von 1,50 bis 6,50

Batist-Häubchen für Kinder, reizend, Anarbeiten für kl. Kinder St. 1,05 bis 1,70
 Altdeutsche und Bulgaren-Häubchen, Seidene Kinder-Häubchen, Helgoländer-Hauben St. v. 65 bis 190 an

Pompadours in reicher Auswahl, mit Stäben Stück von 45 an.
 Dieselben mit Springbügel Stück von 1,65 bis 6,50.
 Pompadour-Stäbe, Pompadour-Springbügel, Pompadour-Ketten.
Leder-Täschchen für Damen in grosser Auswahl, moderne Fassons, Stück von 50 an bis 4,50.

Batist- und Stickerei-Häubchen für Kinder, in weiss, in reicher Auswahl, von 2,10 bis 3,75
Seidene Pongé-Häubchen
Wasch-Südwesten für Kinder in verschiedenen Formen und Farben St. 1,50, 1,20, 0,85, 0,75, 0,45.

Reichhaltigstes Lager in Damen-Schleiertüll in weiss, schwarz, schwarz-weiss und allen modern. Farben zu ausserordentlich billigen Preisen.
Kämme! Frisier-, Staub- und Taschen-Kämme, Seiten-, Vorsteck- u. Einsteck-Kämme, Haarpagen, Haarrollen. ***
Zahn- und Nagel-Bürsten.
Kieler Knaben-Mützen St. 3,25, 2,50, 1,75, 1,20
 No. 44. Deckelmützen für Knaben u. Mädchen, aus Halbtuch, mit eingewebter Seidenecke, Stück 1,35 bis 1,90
 Als besondere Neuheit empfehlen **Schotten-Mützen** für Knaben u. Mädchen aus einseit. u. kariert. Stoffen Stück 1,65
 Filzhitzen in rot, Stück 1,10

Neu aufgenommen: Damen-Plaids in hübschen schottischen Dessins von 2,50 bis 8,10
Die Handschuh-Abteilung ist auch in diesem Jahre mit allen Neuheiten auf das reichhaltigste ausgestattet.
Glacé-Handschuhe für Damen Paar von 1,10 bis 3,10
 Neuheiten in langen Damen-Halb-Handschuhen Paar 50 an bis 1,90
Servier-Handschuhe in langen durchbrochenen Damen-Handschuhen Paar 75 an bis 2,10
 Halbseidene und reinseidene Damen-Handschuhe.

Strumpfhalter für Damen.
 Damen-Strumpfhalter zum anknüpfen, Paar 40 bis 75 an
 Damen-Strumpfhalter mit Gürtel, Paar 55, 70 an, 1,10 bis 2,10
 Beckenhalter für Herren, Paar 60 an

Strumpfhalter für Kinder.
 Kinder-Strumpfhalter zum anknüpfen, Paar 10 bis 50 an
 Kinder-Strumpfhalter mit Gürtel, Paar 40 an

Strumpfhalter für Kinder.
 Kinder-Strumpfhalter zum anknüpfen, Paar 10 bis 50 an
 Kinder-Strumpfhalter mit Gürtel, Paar 40 an

Neuheiten zeigen nur einen kleinen Teil meines reichhaltigen Vorrates

Den Eingang

Den Eingang

Preiswerter Posten Handschuhe und Strümpfe

zeige hiermit an.

Stoffhandschuhe mit Fingern

in Zwirn, Floor, Seide, Leinen, à Paar 25, 35, 45, 50, 60, 75 Pf.
 Durchbrochene Muster u. Netzhandschuhe 35, 45, 50, 60, 75 „
 1 Seide, echt Leinen, durchbrochen und glatt . 90—125 „

Halbhandschuhe

in Zwirn, Floor, Leinen, Seide, à-Paar 25, 35, 45, 50, 60, 75 Pf.
 1a Leinen, Seide etc., das Beste 90—135 „

Lange Handschuhe

in Zwirn, Floor, Seide . . . à Paar 35, 50, 75, 100—175 Pf.
 Lange Halbhandschuhe, sehr schöne Muster . . 35—175 „

Herren-Stoffhandschuhe

in Zwirn, Floor, Leinen, Seide, à Paar 35, 50, 60, 75, 100—125 Pf.

**1 Posten ganz besonders preiswerter Glacéhandschuhe
 à Paar 1,50 und 1,90 Mk.**

Waschlederhandschuhe

Echt Renntierleder, sehr dünn, gut waschbar, à Paar 2,25 Mk.

Lange, farbige dänische und Glacéhandschuhe

8 kn. lang 2,50 Mk., 10 kn. lang 3,00 Mk., 12 kn. lang 3,50 Mk.

Damen-Strümpfe

Dünne Maco-Strümpfe à Paar 60, 75, 90 Pf.
 Bunte „ „ „ „ 75, 90—125 „
 Durchbrochene „ „ „ 115—150 „
 Leinen und seidene „ „ „ 150 „
 Patent-Strümpfe, 1 & 1 gestr., für Damen und Kinder.

Herren-Socken

Maco-Socken, schwarz, grau, gelb . . . à Paar 35, 50, 60 Pf.
 Vigogne- „ „ „ 45, 55, 85 „
 Dünne Woll-Socken „ „ 70—90 „
 Bunte Socken, grosse Auswahl . . . „ „ 50—100 „

1 Posten Kragen

garantiert rein Leinen, 4fach à Stück 35 Pf.
 ferner Serviteurs und Manschetten.

Erzgebirgisches Handschuhhaus, Altmarkt 6, I. gegenüber dem Rathaus.